

# BAD ERLACH

BÜRGERINFORMATION – JUNI 2020

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Österreichische Post

Bad Erlachs Kinder freuen sich, nach der Corona-Sperre wieder ihrem Vergnügen auf dem Spielplatz bei der Volksschule nachgehen zu können. Kontrastreich dazu die für die Spielplätze in der Gemeinde verantwortlichen Vizebürgermeister Alois Hahn und GGR Karl Stachel als stille Beobachter...



Foto: Hans Tomtsich



## Investitionen in die Zukunft trotz Einsparungen

Für die Kinderbetreuung werden mit dem Um- und Zubau des Kindergartens neue Maßstäbe gesetzt!

Siehe Seiten 10/11

Thermen  
GEMEINDEN

BAD ERLACH  
KÄTZELSDORF  
LANZENKIRCHEN  
PITTEN  
WALPERSBACH



## GEMEINDE

- 4** Corona hat keinen Bereich der Gemeinde verschont
- 6** Gemeinde versorgt Bürger mit 3000 Gratischutzmasken
- 9** Die Baulandentwicklung wird neu überdacht
- 10** Bad Erlacher Kindergartenprojekt setzt neue Maßstäbe
- 13** Ausbau des Glasfasernetzes kommt in mehreren Etappen
- 14** Gründliche Außenrenovierung der Pfarrkirche

## AMTLICHES

- 16** Ergebnisse der Gemeinderatswahl vom 26. Jänner

## UMWELT

- 18** Bahn und Bus sind Partner der Klimawende
- 20** Weniger Tempo vor Volksschule und bei Ortseinfahrten
- 23** Mit Gieß-Tipps bis zu 50% an Wasser sparen
- 24** Sparsamer Umgang mit kostbarem Trinkwasser
- 26** Der Wald in Linsberg im Wandel der Zeit

## WIRTSCHAFT

- 29** Der Mensch muss unter Menschen. Wirtschaft nach Corona
- 30** Vor 15 Jahren dockte die Firma List in Bad Erlach an

## TOURISMUS

- 32** Es sprudelt wieder im Linsberg Asia
- 33** Die Thermengemeinden am Rosalia-Rundwanderweg erkunden



**4** Die weltweite wirtschaftliche Talfahrt während und nach der Corona-Krise reißt auch die Gemeinden mit. Wie stellt sich Bad Erlach dieser großen Herausforderung?

**10** Der bestehende 6-gruppige Kindergarten wird um drei Gruppen erweitert. Dabei wird ein großer Teil des Altbestandes adaptiert und saniert.

Wie in fast allen Wäldern macht sich auch im Wald am Linsberg, welcher im Besitz der Familie Schenker ist, zunehmend der Mangel an Niederschlag breit. Mit viel Arbeit wird dagegen angeköpft.



**46** Die medizinische Landschaft ist in Bad Erlach im Umbruch. Auch deswegen, weil es für Landgemeinden und Ärztekammer immer schwieriger wird, Allgemeinmediziner zu finden. Nach langer Suche scheint Bürgermeister Hans Rädler bei einem Chlopck-Nachfolger nun fündig geworden zu sein.

Der permanente Einsatz von Bürgermeister Hans Rädler für Pflegebetten im Ort hat sich wieder einmal bezahlt gemacht: Kürzlich hat das Land Niederösterreich weitere Pflegebetten zum Sozialtarif seinem Vertragspartner Mater Salvatoris zugesagt.



**48** [www.baderlach.gv.at](http://www.baderlach.gv.at)  
[gemeinde@baderlach.gv.at](mailto:gemeinde@baderlach.gv.at)

## BILDUNG

- 34** Volksschule: Große Freude mit der Wiederöffnung
- 36** Neun Wochen Distance Learning in der Neuen Mittelschule
- 39** Die Zeit ist gekommen für die Neuanmeldung in der Musikschule

## KULTUR

- 43** Auch das Museum beendete die kulturelle Durststrecke
- 45** Vor einem Jahr wurde der KOSTNIX-Laden eröffnet

## SOZIALES

- 46** Mediziner, über die man spricht: Dr. Chlopcik, Dr. Schwarz, Dr. Negrin
- 48** Eine Verdoppelung der Pflegebetten in Mater Salvatoris
- 54** Schlüsselübergabe für 12 Mieter neuer Reihenhäuser der SÜDRAUM

## VEREINSLEBEN

- 60** Auch die Tennisspieler des TCU freuen sich auf die Meisterschaft
- 61** Irene Hruby für weitere drei Jahre als Obfrau des FVV bestätigt
- 62** LC Tausendfüßler bietet statt Ortslauf einen virtuellen Lauf an

## PERSONALIA

- 64** Hans Tomsich schreibt über Franz Ofenböck – Ehrenbürger unter sich
- 66** Seit 35 Jahren ist Franz Gerhartl Obmann des Schachklubs

## INFORMATIONEN

- 69** WETgruppe schafft leistbare Wohnungen für gute Entwicklung
- 70** Änderungen für Hundehalter im neuen niederösterreichischen Hundehaltegesetz

### Liebe Bad Erlacherinnen! Liebe Bad Erlacher!

Es waren schwere Wochen und Monate die aufgrund der Covid 19 Pandemie im ersten Halbjahr 2020 zu bewältigen waren und noch immer sind. Bundesweit konnten durch vorausschauende Maßnahmen der Bundesregierung Schritte gesetzt werden, die uns europaweit Anerkennung bei der Bekämpfung der Pandemie einbrachten.



Aber auch auf Gemeindeebene wurde Beachtliches geleistet. Sowohl von den Gemeindebediensteten, den Mitarbeitern am Bauhof, die Lieferdienste erbrachten bis hin zu unseren Kindergartenhelferinnen, die für Grünraum- u. Friedhofspflege eingesetzt wurden. Ein besonderer Dank gilt hier dem gesamten Team in unserer Gemeinde.

Besonders gefordert sind nun auch das Lehrpersonal in den Schulen ist die Pädagoginnen und unsere Betreuerinnen im Kindergarten. So werden wir heuer im Sommer durchgehend die Kindergartenbetreuung anbieten. Auch die Schulwarte stehen durch die stündliche Desinfektion der Möbel und Sanitäreinrichtungen vor großen Herausforderungen. Bestärkt hat uns bei unseren Maßnahmen die Unterstützung, die wir durch das besonnene Verhalten unserer Bevölkerung erfahren durften.

Jetzt geht es darum, aufgrund der massiv gesunkenen Einnahmen der Gemeinde, die Infrastruktur in unseren Ort aufrecht zu erhalten. Großprojekte können wir nicht in Angriff nehmen. Die begonnenen Projekte Ortsdurchfahrt Brunn, Kindergartenerweiterung und –sanierung stellen uns jetzt schon vor eine hohe finanzielle Herausforderung.

Aber nach jedem Tal erreicht man wieder Höhen und die wollen wir mit großer Anstrengung in den nächsten Wochen und Monaten erringen.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sommer zu Hause in unserem Bad Erlach, in Österreich.

*Euer Bürgermeister Hans Rädler*

**Impressum:** Unter dem Titel „BAD ERLACH - Bürgerinformation“ wird von der Marktgemeinde Bad Erlach, 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1, Tel. 02627/48214 eine durchgehend vierfärbig gedruckte Gemeindezeitung herausgegeben, die über das Geschehen in der Gemeinde informiert und die als amtliche Mitteilung an alle Bad Erlacher Haushalte geht.

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Hans Rädler, 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1; **Grafische Gestaltung:** Hans Tomsich; **Fotos:** Mustafa Halilovic (wenn nicht gesondert angegeben), **Texte:** Hans Tomsich, Dr. Stefan Herzog, Harald Wrede, Rudolfine Rädler, Bärbel Stockinger, Andrea Engelschall; **Herstellung:** Druckkonzept, 2822 Bad Erlach, Linsberger Straße 1.

Druck- & Satzfehler vorbehalten. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten dieser Gemeindezeitung der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.

**Kontakt für redaktionelle Beiträge und Themenvorschläge:** Hans Tomsich, Tel. 0664/4120916 bzw. hans.tomsich@gmail.com. **Inseratenannahme:** Sabine Hauer, Tel 02627/48214/15 bzw. hauer@baderlach.gv.at

# Die Gemeinde – Eine stabile K

Ein Bericht von GR Dr. Stefan Herzog

**A**uch in unserer Gemeinde herrschte spätestens ab März Ausnahmezustand. Die Kinderbetreuung wurde neu organisiert, Schulen standen gemeinsam mit Eltern vor neuen Herausforderungen, Einkaufsdienste wurden für ältere, hilfsbedürftige und kranke Personen eingerichtet sowie erhebliche Stundungspakete geschnürt.

Gleichzeitig sichert die Marktgemeinde Bad Erlach eine stabile Infrastruktur für die Wasserversorgung und ebenso im Bereich der Abfallentsorgung, ist aber auch erste Anlaufstelle für den so wichtigen Informationsfluss in Zeiten dieser Pandemie. Wir nahmen somit als „öffentliche Hand“ eine der ganz zentralen Rollen in der Krise ein. Umso wichtiger ist es zu erwähnen, dass ihre Leistungen langfristig abgesichert sind.

**Krisenmanagement in allen Bereichen.** Wir alle wurden spätestens ab Mitte März vor eine noch nie dagewesene Herausforderung gestellt und meisterten diese durch schnelles, rasches und vor allem konsequentes Krisenmanagement. Innerhalb kürzester Zeit musste auf die Schließung von Schulen, Kindergarten, Hort und Museum reagiert und die eingeschränkte Betreuung der Kinder mit den Eltern neu abgestimmt werden.

Auch die Organisation innerhalb der Gemeinde hat sich mit einem Schlag verändert. Es gab de facto keinen Aufgabenbereich, der nicht von der Corona-



Foto: Harald Wrede

krise verschont blieb. Das Gemeindeamt wurde geschlossen und in den ersten Wochen der Krise wurde ausschließlich das Schlüsselpersonal zur Aufrechterhaltung von wichtigen Tätigkeiten herangezogen. Die Bürgerservicestelle wurde umgehend als wichtigster Aufgabenbereich bestimmt und war auch durch ein Notfalltelefon 24/7 (24h am Tag / 7 Tage die Woche) erreichbar. Die Kommunikation und Information verlagerte sich somit eine sehr lange Zeit auf Telefon und E-Mail.

Und die BürgerInnen hatten viele Anliegen und noch mehr Fragen...

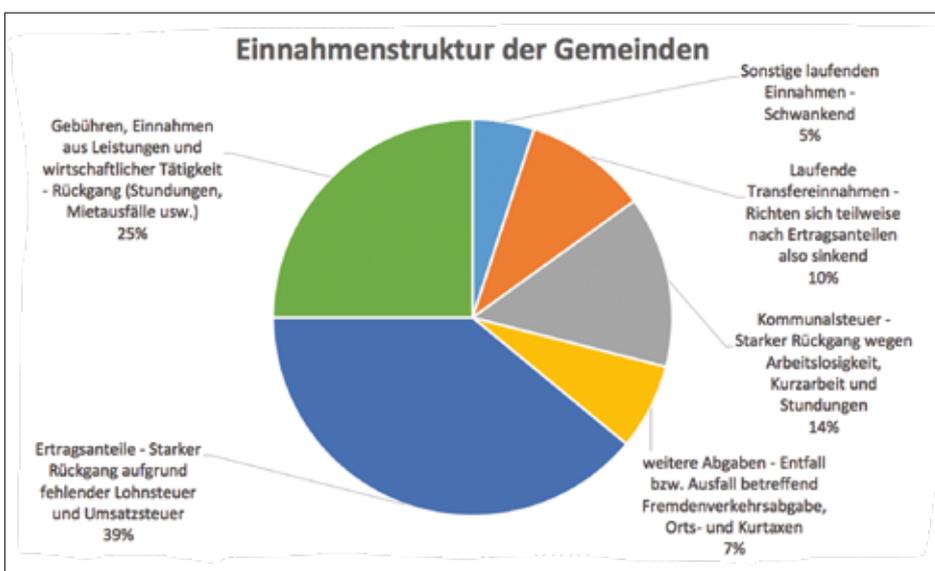
Wichtige kommunale aber auch private Dienstleistungen und Einrichtungen mussten geschlossen werden, was unser tägliches Verständnis von sozialen Kontakten mit einem Schlag auf den Kopf stellte. Dies betraf zum Leidwesen der

Bürger nicht nur den Kultur- und Sportbereich, sondern auch unseren Bauhof als Altstoffsammelzentrum – und zu guter Letzt mussten auch noch die Spielplätze und Parkanlagen gesperrt werden. Neben all dem ist es beruhigend zu wissen, dass die Trinkwasserversorgung und die Entsorgung von Abwässer sowie die Müllabfuhr in unserer Gemeinde auf sicheren Beinen steht.

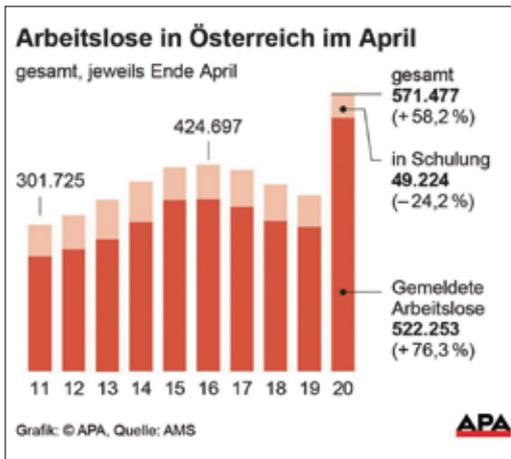
**Budgetloch.** Unsere Gemeinde lässt nichts unversucht, damit das Leben im Rahmen der derzeit bestehenden Möglichkeiten so gut wie möglich weitergeht. Gleichzeitig blicken wir aber mit großer Sorge in die Zukunft, da sich der finanzielle Spielraum drastisch reduzieren wird. Vor allem ist zu erwarten, dass zentrale Einnahmequellen massiv ein- oder auch ganz wegbrechen. Dies betrifft insbesondere die **Ertragsanteile** (über den Finanzausgleich werden jene Steuereinnahmen, die der Bund einhebt, zwischen Bund, Ländern und Gemeinden aufgeteilt) und die **Kommunalsteuer** (die Kommunalsteuer ist eine Steuer, die der Arbeitgeber oder Selbstständige dem jeweiligen zugrundeliegenden Bruttolohn in der Höhe von 3 % in die Gemeinde abzuführen hat), als wichtigste Einnahmen unserer Gemeinde. Werden Mitarbeiter gekündigt, bricht somit als Folgeerscheinung auch die Kommunalsteuer weg. Auch die Mittel aus dem allgemeinen Steuertopf werden sich **deutlich reduzieren**, da etwa auch Einnahmen aus der Umsatzsteuer oder der Einkommensteuer zurückgehen werden. Zeitgleich werden aber die **Ausgaben** für den Sozial- und Gesundheitsbereich markant **ansteigen**.

Hinzu kommt, dass die Bundesregierung ein umfassendes Hilfspaket in der Höhe von € 38 Mrd. (Kurzarbeit, Härtefallfonds, Kreditgarantien & Haftungen usw.) auf den Weg gebracht hat, um die Gesundheit der Menschen in unserem Land zu schützen, Arbeitsplätze zu sichern und den Wirtschaftsstandort gut durch die Krise zu steuern. Somit lautet mein Appell: Nutzen Sie auch diese Möglichkeiten!

**Es wird wehtun.** Zusätzlich kommen auch weitere Mindereinnahmen hinzu. So wurden etwa in anderen Gemeinden die Kurzparkzonen ausgesetzt. Nutzungsentgelte für Veranstaltungen im öffentlichen Raum fallen ebenso weg.



# Kraft in der Coronakrise?!



Dasselbe gilt auch für Leistungsentgelte im Kindergarten. Die schon geleisteten Beiträge für unseren Kindergarten, werden somit für den Monat April und Mai rückerstattet. Dies gilt ebenso für die Vermietung von Turnsälen.

Eine erste interne Hochrechnung hat unsere Gesamteinbußen mit € 600.000,- beziffert. Sollten Faktoren wie Dauer der Krise oder schnelleres Hochfahren der Betriebe zugrunde gelegt wird, liegen wir trotzdem noch immer bei € 400.000,-.

Gerade wegen dieses Ausnahmezustandes und auch um unsere Solidarität zu untermauern, nehmen wir **im Jahr 2020 von Erhöhungen** der Gemeindeabgaben oder Gemeindesteuern **Abstand**.

**Die Zeit danach.** Wem der Weitblick- oder das Verständnis für Zahlen eher nicht so vertraut ist, dem sei gesagt, dass die finanzielle Ausgangssituation in unserer Gemeinde, in den kommenden Jahren, eher weniger gut aussieht. Unsere Devise lautet aber nicht Stillstand, sondern „Gürtel enger schnallen“. Dennoch hört man bereits von anderen Städten und Gemeinden, dass sie gegenwärtig in große finanzielle Schwierigkeiten geraten

sind. Die Krise veranschaulicht uns unverblümt wie wichtig eine ausreichende Liquidität innerhalb einer Gemeinde ist. Die Gesellschaft und die gesamte Bevölkerung setzt dies auch voraus!

Als Gemeinde übernehmen wir aber automatisch die Rolle als **stabile Kraft** und bekräftigen trotz der Krise abermals, dass wir das Vorhaben Kindergarten - Erweiterung und Sanierung in der Höhe von € **2.500.000,-** wie geplant **umsetzen** werden. Die Kostenteilung sieht

vor, dass der Gemeindeanteil bei etwa € 500.000,- liegen wird, welcher zu 25% durch den Niederösterreichischen Schul- und Kindergartenfonds gefördert wird. Den Rest übernimmt die Europäische Union in Ihrer ELER Förderung.

Alle anderen Projekte und Vorhaben wurden jedoch ausnahmslos gestrichen.

**Bundesmiliarde für Gemeinden.** Die österreichischen Städte und Gemeinden können nun etwas aufatmen: Nach Unterstützungspaketen für die Wirtschaft, den Tourismus und die Kultur wurde am Montag das lang ersehnte Gemeindepaket präsentiert. Eine Milliarde Euro ist das Gemeindepaket schwer, das eine 50-Prozent-Förderung bestehender wie künftiger Projekte vorsieht und die Ausfälle aus den Ertragsanteilen und Kommunalsteuereinnahmen abfedern soll. In Zahlen bedeutet dies, dass in etwa € 100 pro Kopf in Gemeinden ankommen sollen. Der Gemeindebund Präsident (Alfred Riedl) relativierte aber umgehend das „50% Paket“ mit der Aussage „Wer die andere Hälfte nicht zahlen kann, hat vom Bundesgeld nichts.“

In unserem Fall wird dieses Geld 1:1 in den Ausbau des Kindergartens fließen.

**Krise dauert.** Die Erfahrungen der Finanzkrise 2008 haben gezeigt, dass sich die Investitionen auf Gemeindeebene nur sehr langsam erholten und **de facto zehn Jahre** brauchten, um wieder an das Vorkrisenniveau anzuschließen. Mit den – im Vergleich zu Bund und Ländern – vergleichsweise kleinen Bauprojekten kann der Normalbetrieb von Unternehmen wieder bedingt angekurbelt werden. Leider wird dies in unserem Fall wohl bis 2023/2024 dauern.

Inwieweit auch ein Rettungsfonds für Gemeinden notwendig sein wird, werden die nächsten Wochen und Monate zeigen. Die oben genannten finanziellen Herausforderungen werden sehr viele Gemeinden ins Straucheln bringen, was sie wohl nur schwer alleine lösen können.

**Chancen nutzen.** Gleichzeitig bieten sich aber auch genau jetzt neue Chancen. Dies betrifft nicht nur einen zu erwartenden Innovations-schub durch Bund und Land, sondern vielmehr in Richtung Digitalisierung. Zugleich bietet sich an, **über reformbedürftige Strukturen** im Gesundheits- und Sozialbereich zu sprechen und insbesondere die Koordination zwischen Bund, Ländern und Gemeinden zu verbessern. Bei zukünftigen Investitionsprogrammen braucht es außerdem neue Schwerpunkte, wie insbesondere den **Klimaschutz, Umweltschutz oder erneuerbare Energien**.

Der finanzielle Engpass auf Gemeindeebene wird aber sicherlich auch wieder die Diskussion zu Strukturreformen und damit auch das Thema **Gemeindefusionen** befeuern. Was aus meiner Sicht auch längst überfällig ist und vielleicht bietet sich sogar die Chance, **stärker in regionalen Dimensionen zu handeln** und ernsthaft über neue Reformen zu sprechen.

Die Zeit wäre reif - wenn nicht jetzt, wann dann?

**In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nur das BESTE und BLEIBEN SIE GESUND!**





# 3000 Gratis-Schutzmasken für alle Bad Erlacher

**B**ürgermeister Hans Rädler rät weiterhin eindringlich zu größter Vorsicht: „Leider ist die Corona-Krise nicht spurlos an unserer Gemeinde vorbei gegangen. Zwei Todesfälle und bis Redaktionsschluss 14 infizierte Menschen sollten uns allen eine Mahnung sein, nun nicht leichtsinnig zu werden und alle Vorsichtsmaßnahmen zu vergessen!“

Bad Erlach hat für die Zeit nach dem Höhepunkt der Krise gut vorgesorgt: So wurden Mitte Mai zum Ende des „Shutdown“ wiederverwendbare Stoffmasken an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Rädler, der ausdrücklich die vorbildliche Krisendisziplin der Bad Erlacher Bevölkerung lobte, dazu: „Ich bitte dringend, die Maskenpflicht in öffentlich zugänglichen Gebäuden und in Bussen und Bahnen strikt zu beachten. Unsere Gratismasken sollen ein Beitrag sein, die Infektionsgefahr deutlich zu senken und ein Wiederaufflammen der Pandemie zu verhindern!“

**Schutzmasken auch für die Schulen.** Ein Teil dieser von der Marktgemeinde Bad Erlach angeschafften Mund-Nase-Schutzmasken wurde auch der Neuen Mittelschule und der Volksschule übergeben. Volksschuldirektorin OSR **Roswitha Fischl** überraschte die Kinder in ihrer Klasse sogar mit selbstgenähten Schutzmasken im Zebra Design (Bild unten).



**Organisatorische Umstellungen in den Schulen.** Die Coronavirus-Beschränkungen brachten für den Neubeginn an den Schulen einige Änderungen: Geteilte Klassen, Betreuungsguppen und noch strengere Hygienemaßnahmen erforderten daher



*NMS-Schulsausschussobmann GGR Kurt Polyak bei der Übergabe der Schutzmasken an Dir. Karin Höllebrand in der Neuen Mittelschule.*  
Fotos: Harald Wrede

auch einige bauliche Veränderungen. Vom Volksschulsausschuss unter Obmann GR **Harald Wrede** waren als Sofortmaßnahme die Anschaffung von Plexiglas-Schutzwänden, Gesichtsvisieren für Betreuerinnen und die lange vermisste Warmwasserausstattung für alle Klassenzimmer beschlossen worden. Bereits beim Eingang gibt es nun die Gelegenheit zur Handdesinfektion. Die Schulkinder wurden angehalten, großen Wert auf die permanente Desinfektion aller Gegenstände, mit denen die Schulkinder in Kontakt kommen können, zu legen.

Auch die Neue Mittelschule war gut auf die Schulöffnung am 18. Mai vorbereitet. „Wir wollten den Schülern und natürlich auch den Lehrern ein möglichst angenehmes Lernumfeld geben. Dazu gehört natürlich auch die Auffrischung der Wandanstriche, die in den Sommerferien fortgeführt wird“, erklärt GGR **Kurt Polyak**, Obmann des NMS-Schulsausschusses. Er will zudem auch dafür sorgen, dass die Umstellung auf energiesparende, langlebige LED-Leuchtmittel weiter vorangetrieben wird.

**Kindergarten: Eigene Eingänge für jede Gruppe.** CORONA ließ vieles anders werden. So wurde bei der Gruppeneinteilung darauf geachtet, dass niemals Kinder gemischt werden. „Deshalb haben wir auch verschiedene Eingänge installiert, damit jede Gruppe ihren eigenen Eingang hat. Zusätzliche Bodenmarkierungen sollen auch den geforderten 1,5 m-Abstand gewährleisten“, stellt Kindergartenleiterin **Sabina Doria** klar.

Zudem verfügt das Personal über ein eigenes Dienstrad mit immer denselben Leuten, die sich nie begegnen. Die wöchentlichen Teamgespräche werden über Videokonferenzen abgehalten.

Gedanken von GGR Bärbel Stockinger:

# Lernen aus der Krise

**V**iel wurde in den letzten Wochen bereits diskutiert was wir aus der Krise lernen können und in welchen Bereichen uns das Erlebte als Gesellschaft verändern wird. In Bereichen wie neuen digitalen Schulangeboten und mehr Homeoffice-Arbeitsplätzen hat sich bereits viel getan. Ich denke aber, dass wir auch als Dorfgemeinschaft und auf regionaler Ebene einiges aus dieser Krise mitnehmen können.

**Regionale Betriebe** – In einer Zeit, in der einige an der Versorgungssicherheit zweifelten und wir alle dazu aufgerufen waren zuhause zu bleiben, haben wir den Wert regionaler Betriebe neu erfahren. Auch in meiner Familie war man froh beim Bäcker auf Lieferung bestellen zu können, Bio-Gemüse ins Haus geliefert zu bekommen und mit Spielzeugen und Baumarktartikeln aus dem Trend's Center versorgt zu werden. Diese Betriebe sollen nur beispielhaft für all jene genannt werden, die wie auch viele unserer Gastronomen, ihr Angebot um Lieferservice erweitert haben und damit die „Quarantänezeit“ sehr viel angenehmer gemacht haben. Erinnern wir uns doch auch in Zukunft daran zurück und kaufen bewusst regional ein!

**Nachbarschaft** – Als Gemeinde waren wir bemüht, schnellstmöglich einen Einkaufsservice für alle Risikogruppen einzurichten. Dankenswerterweise wurde dies vom ehemaligen Gemeinderat **Gerhard Puffitsch** schnell in die Tat umgesetzt. In den folgenden Tagen und Wochen haben wir als Gemeinde dann allerdings festgestellt, dass der Lieferservice für all die Dinge des täglichen Bedarfs nur selten genutzt wurde. Dies lag nicht etwa daran, dass die Mitbürger, für die er gedacht war, doch selbst einkaufen gingen. Der Gemeindeservice war meist nicht notwendig, weil sich bereits aufmerksame Nachbarn dazu bereit erklärt hatten das zu übernehmen und so ältere Mitmenschen und auch chronisch Kranke bestens versorgten.

Abgesehen von diesem lobenswerten Engagement, rückten Nachbarn in den vergangenen Wochen aber auch so wieder ein Stück näher zusammen – natürlich mit dem gebotenen Abstand. Wo alle zuhause bleiben sollten, da gewan-

nen Gespräche über den Gartenzaun für alle wieder mehr an Bedeutung. Vor allem für jene die allein wohnen und denen dieser Zuspruch besonders gutgetan hat. Erinnern wir uns in Zukunft auch daran und bleiben bewusst füreinander da! Als Gemeinde arbeiten wir bereits an einem Konzept, mit dem wir künftig Nachbarschaftsfeste aktiv unterstützen wollen und das wir vorstellen werden, sobald es wieder möglich erscheint gemeinsam zu feiern.

**Naherholungsraum** – Zwischen Spaziergängern und Radfahrern kam das Gespräch in den letzten Wochen oft auf ein Thema zurück: Wie gut es uns doch hier in Bad Erlach eigentlich geht. In der Krise haben wir unseren Naherholungsraum – unsere Parks, Wälder, Radwege und Flussufer wieder neu schätzen gelernt. Die Natur in unserem direkten Umfeld hat uns in den letzten Wochen viel gegeben. Erinnern wir uns auch in Zukunft daran und geben auf diesen Rückzugsort und Erholungsraum gut acht!



GGR Bärbel Stockinger - zuständig für Klima + Mobilität + Energie, Neue Mittelschule.  
Foto: Harald Wrede

## Rechtzeitig zur Wiederaufnahme der Schultätigkeit:

# Mehr Sicherheit für Schulkinder

**Z**um Neustart des Schulbetriebes sorgte die Gemeinde für verbesserte Verkehrssicherheitsmaßnahmen. Für die Volksschul- und Kindergartenkinder gab es vom Bürgermeister eine Broschüre mit Verhaltensregeln im Straßenverkehr: In leicht erzählerischer Form zeigt „Helmi“ die Gefahren im Alltagsverkehr und die dazu notwendigen Verhaltensweisen auf. Au-

ßerdem: „Für den Weg zur NMS wurde der Zebrastreifen auf der Hauptstraße erneuert und ist jetzt deutlich sichtbar!“, sagte Bürgermeister Hans Rädler.

„Es bleibt der dringende Appell an alle motorisierten Verkehrsteilnehmer besonders rücksichtsvoll und vorausschauend zu fahren!“, so der Bürgermeister.



Endabnahme eines umfangreichen und kostspieligen Infrastrukturvorhabens:

# Straßenbauprojekt Markusgasse und Waldweg abgeschlossen!

Foto: Hans Tomsich



Eigentlich wäre es ein guter Grund zum Feiern gewesen, konnte doch eines der umfangreichsten und kostspieligsten Straßenbauprojekte der Marktgemeinde Bad Erlach erfolgreich abgeschlossen werden.

Amtsleiterin **Susanne Kojer** und **GGR Kurt Polyak**, seit der Gemeinderatswahl für die Infrastruktur im Ort zuständig, hatten die beteiligten Firmen eingeladen, um eine Begehung der erneuerten Straßenzüge und Endabnahme des Gesamtvorhabens durchzuführen.

„Im Bereich der Markusgasse und des Waldweges wurden ober- und unterhalb der neuen Asphalttschicht sämtliche Rohr- und Kabelsysteme neu verlegt und auch der Straßenunterbau komplett neu aufgebaut. Abwasserkanal, Trinkwasserleitungen, Stromanschlüsse, Straßenbeleuchtung mit modernster LED-Technik und zukunftssicheres Glasfaserkabel für schnelles Internet, all das wurde im Zuge der Straßensanierung auf den neuesten Stand gebracht!“, freute sich GGR Kurt Polyak und sprach den Anwohnern

nochmals seinen Dank für die Geduld aus, mit der die wochenlangen Arbeiten ertragen wurden.

„Es hat zwar eine Zeit gedauert, bis die notwendigen finanziellen Mittel für dieses Mammut-Projekt aufgebracht werden konnten, aber ich denke, das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen!“, so Polyak zum Abschluss der Begehung (Bild unten).

Harald Wrede

## Unwetterschutz für die Liese Prokop-Straße



Jenes Grundstück oberhalb der Liese Prokop-Straße, auf dem es immer wieder bei Unwettern zu Abschwemmungen in das Siedlungsgebiet kam, wurde nunmehr von der Gemeinde angekauft.

Damit steht der Weg frei für Sofortmaßnahmen durch die Errichtung einer Versickerungsmulde. Weiters wird das mit der Landesregierung ausverhandelte Projekt für einen langfristigen Unwetterschutz aufgenommen. Für die Bewohner der Liese Prokop-Straße bedeutet das ein Mehr an Sicherheit bei Unwettereinflüssen. Vorausgegangen ist dieser Entscheidung eine Besprechung vor Ort auf Initiative von Bürgermeister **Hans Rädler** mit Beamten der NÖ Landesregierung sowie dem Obmann der Bezirksbauernkammer **Josef Fuchs** statt (Bild).



Von links: **Mario Klein (Strabag)**, **GGR Kurt Polyak**, **Thomas Güttler (Ökotec GmbH)**, **Michael Trenker (Lang&Menhofer)**, **Amtsleiterin Susanne Kojer**, **Bernhard Puhr (Strabag)**. Foto: Harald Wrede

## Kreisverkehrslösung kommt!

Nach mehreren Verhandlungen mit Vertretern des Landes und der Erstellung verschiedenster Lösungsansätze für den Umbau der Billa-Kreuzung konnte jetzt eine Entscheidung für die Errichtung eines Kreisverkehrs getroffen werden. Diese Variante wurde als die bestmögliche Lösung für die Verkehrssicherheit der Schulkinder und Fußgänger getroffen.

Die Planungsphase für den Umbau konnte abgeschlossen und die notwendige Verkehrsverhandlung, als Voraussetzung für die Realisierung, durchgeführt werden.

Foto: Sabine Hauer (2015)

# Bauland-Entwicklungsplan für Bad Erlach

**E**ine Expertengruppe – bestehend aus Gemeinderatsmitgliedern, Gemeindebediensteten und einem Ziviltechnikerbüro – beschäftigt sich derzeit mit der Baulandentwicklung im Ort.

Derzeit gibt es eine bestehende Baulandreserve von 350.000 m<sup>2</sup>. Wenn davon nur 15% in den nächsten 10 Jahren verbaut werden, bedeutet dies einen Einwohnerzuwachs von rund 400 Personen und ein zusätzliches PKW-Aufkommen von rund 250 Fahrzeugen.

Auf diese Entwicklung hat die Gemeinde derzeit keinen Einfluss, da diese Widmungen aus den 80er Jahren stammen.

Werden diese bereits gewidmeten Flächen von den Grundbesitzern (wie zum Beispiel in der Dorfgasse – Lehner-Gründe) verbaut, hat die Gemeinde darauf keinen Einfluss und es bedeutet 15% mehr Bevölkerungsgeschehen und Zuwachs. Verbunden damit sind gewaltige Kosten für die Gemeinde im Bereich der Infrastruktur sowie im Schulbereich, Wasserversorgung etc..

Daher hat die Gemeinde bereits vor zwei Jahren einen Baustopp für großvolumige Bauten erlassen. Bürgermeister **Hans Rädler**: „Ziel der Gemeinde ist, jetzt durch Bebauungsbestimmungen eine Beschränkung der Wohneinheiten auf den bereits gewidmeten Flächen festzulegen. Eine Möglichkeit dazu ist die Verdichtung der Bebauung im Ortskern und die Erhaltung von Gartenflächen und Freiflächen im Siedlungsbereich. Durch einen Teilungsplan wird in der Folge eine ökologische Bauweise festgelegt.“

**JOHANN FUCHS**  
Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Erlacher Straße 18  
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242  
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

**BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI**

# Wir dürfen vorstellen – unser neu

**B**ereits im Jahr 2018 wurde seitens der Marktgemeinde Bad Erlach begonnen, für dieses äußerst wichtige Vorhaben im Bildungssektor alle Schritte auszuführen. Die wesentlichste Grundlage dafür sind schlicht und einfach **unsere Kinder**. Für die Kinderbetreuung werden neue Maßstäbe gesetzt, da ebenso eine Tagesbetreuungseinrichtung miterrichtet wird.

**Vorbereitung.** Der bestehende 6-gruppige Kindergarten in der Alttagasse 4 wird um insgesamt drei Gruppen erweitert und somit wird auch die 7. Gruppe (derzeit in der Volksschule) wieder an die ursprüngliche Wirkungsstätte zurückkehren. In diesem Zusammenhang soll auch ein erheblicher Teil des Altbestandes adaptiert und saniert werden. Das vorgegebene Terminziel sieht vor, dass die Erweiterung mit ihren 3 neuen Gruppen spätestens Anfang September 2021 in Betrieb gehen soll. Die Bestandssanierung soll – um den laufenden Betrieb so wenig als möglich zu stören – in den Sommermonaten 2020 beginnen und spätestens Ende 2021 abgeschlossen sein.

Im Sinne einer höchstmöglichen Transparenz wurde das Millionenprojekt im Rahmen eines geladenen Realisierungswettbewerbs mit anschließendem Verhandlungsverfahren abgehalten, wobei der Wettbewerbssieger mit der dafür benötigten Generalplanerleistung beauftragt wurde.

Es wurden sechs ArchitektInnen bzw. BaumeisterInnen zu diesem Wettbewerb eingeladen, wobei dieser bereits Anfang September 2019 gestartet wurde. Wichtigstes Kriterium seitens der Marktgemeinde Bad Erlach war, dass die eingeladenen Architekten bzw. Baumeister ihre Unterlagen anonymisiert zu übersenden haben. Als Sieger ging hierbei die Firma Ebner & Partner aus Wiener Neustadt hervor.

**Konzeptidee.** Die primäre Entwurfsidee des Projektes beschäftigt sich mit der Vernetzung der bestehenden Struktur und den neu zu schaffenden Räumlichkeiten. Der bestehende Kindergarten gliedert sich in mehrere Baukörper, dies wird auch für die neuen Zubauten aufgenommen und dadurch behält das Volumen einen kindergerechten Maßstab.

Visualisierung Eingang © Ebner & Partner



**Räumliche Organisation.** Die neu geschaffene Aula dient als multifunktionale Zone, die von den Gruppenräumen und Bewegungsräumen mitgenutzt werden kann – für Bobby Cars gilt Rechtsverkehr. Durch die Situierung des Treppenaufgangs in dieser Zone wird eine zentrale Vernetzung mit dem Obergeschoß geschaffen. Um eine natürliche Belichtung des neuen Knotenpunktes des Kindergartens zu gewähr-

leisten, wird ein großzügiges Lichtband über dem Aufgang situiert. Die neuen Gruppenräume bieten je nach Lust und Laune den richtigen Rahmen „hell - dunkel, innen - außen“. Jede Gruppe erhält ein „Zimmer im Freien“ von dem aus der neugestaltete Freibereich erreichbar ist.

**Multifunktionaler Architekturrahmen.** Das neue Herzstück des Kindergartens ist der umlaufende Architektur-

Erdgeschoß © Ebner & Partner



Obergeschoß © Ebner & Partner



# Der Kindergarten



Visualisierung Garten © Ebner & Partner



rahmen welches unser Bauwerk auch als das in Szene setzt was es ist, nämlich ein Kindergarten. Dieser soll nicht nur die Funktionen einer vorgesetzten Fassade erfüllen, sondern schafft mit seinen vertikal angeordneten, unterschiedlich farbigen Stützen auch einen Mehrwert für den Gebrauch des Kindergartens. Im Erdgeschoß können in diesen Rahmen Spielgeräte für die Kinder integriert werden, zum Beispiel: Schaukeln, Klettergerüste und Sitzgelegenheiten, durch abgehängte Blumentröge, Kletterpflanzen und Vogelhäuschen die sich in den Rahmen integrieren lassen, soll eine Vernetzung zum anschließenden Freibereich des Kindergartens geschaffen werden. Im Obergeschoß werden den Gruppen zugehörige Terrassen in den Rahmen integriert. Dadurch wird auch gewährleistet, dass von jeder Gruppe im Obergeschoß eine direkte Verbindung in den Garten besteht. Diese können von den Kindern selbst gestaltet werden und bieten somit großzügige Ausstellflächen für das künstlerische Schaffen unserer Kinder.

**Ökologische Bauweise und Energie.** Die neuen Zubauten sind ökologisch und nachhaltig in Holzmassivbauweise geplant, der primäre Baustoff Holz soll auch im Inneren des Gebäudes ablesbar sein. Durch die gewählte Konstruktionsart wird ein hoher Vorfertigungsgrad ermöglicht und daraus resultiert eine ausgesprochen kurze Bauzeit, welche sich positiv auf die Baukosten auswirkt. Auf den neu geschaffenen Flachdachflächen werden zudem Photovoltaikanlagen installiert und erweitern somit auch das Angebot von erneuerbaren Energien in der Marktgemeinde.

Stefan Herzog

Der für die Finanzen der Gemeinde zuständige GR Stefan Herzog (links) und Vizebürgermeister Alois Hahn - er ist der für den Kindergarten politisch Zuständige - präsentieren am Kindergarten Gelände den vom Planungsbüro Ebner aus Wiener Neustadt erstellten Plan für Neu- und Zubau des Bad Erlacher Kindergartens.

Foto: Hans Tomsich

## 7 Tablets für den Kindergarten



Fotos: Hans Tomsich

Damit die Kommunikation zwischen Eltern und Kindergarten-Pädagoginnen in Zeiten wie diesen verbessert wird, wird die Marktgemeinde Bad Erlach für den Start in das neue Kindergartenjahr im September sieben Tablets anschaffen. Jede Kindergartengruppe soll eines bekommen. Das Land Niederösterreich stellt mit der SchoolFox ein Programm bis 2023 zur Verfügung. Eine Einschulung der Pädagoginnen ist bereits erfolgt.

Hans Tomsich



# Neuer Urhausgassensteg fertig!

**G**ut Ding braucht Weile! Die Neuerichtung des Urhausgassenstegs über den Pittenbach fand nun doch einen versöhnlichen Abschluss.

Nachdem sich schon die Anlieferung des Stahlnetzes wegen des Wintersturms verzögert hatte und auf den Februar verschoben werden musste, kam nach dessen Anlieferung auch noch CORONA dazwischen. So musste die EVN wegen der schon bekannten Maßnahmen die Verlegung des Starkstromkabels unter dem Steg immer wieder verschieben.

Nun aber steht die verzinkte Metallkonstruktion in einer Gesamtlänge von 21,7 m und einer Breite von 1,6 m der Bevölkerung zum Überqueren der Pitten zu Fuß zur Verfügung. Investiert wurden in dieses Projekt über € 60.000,-.



Foto: Firma Bele



Fotos (6): Hans Tomsich

Diese EVN-Starkstromleitung verschwand wieder unter den Steg.

Mitarbeiter der Neunkirchner Stahlbau-firma Bele beim Montieren des pulverbeschichteten Geländers.



Foto: Archiv Marktgemeinde Bad Erlach

## Über 30 Jahre alt...

...**W**ar der alte Holzsteg über die Pitten bei der Urhausgasse. GGR Karl Stachel (Bildmitte mit seinen damaligen Partnern Alois Tschauener und Johann Lahofer) war 1990 federführend beim Auflegen der Verbindung für Fußgänger zwischen der Urhausgasse und der Aspanger Straße dabei. In den letzten Jahren wurde der Zustand des Stegs immer besorgniserregender. Zuletzt waren die Auftritte auf beiden Seiten schon so morsch, dass eine Sperre nötig war.



Letzter Akt des Bauvorhabens Urhausgassensteg: Aufgang bzw. Auftritt wurden von den Bauhofmitarbeitern Andreas Freihammer, Michael Weinzettel, Wilhelm Flanner fachmännisch geschalt (Bild unten) und danach betoniert.

Unter dem Steg verläuft eine EVN-Starkstromleitung (Bild rechts mit GGR Karl Stachel). Auch eine Ringwasserleitung wird unter dem Steg die Pitten queren.



## Dammgasse-Durchbruch erfolgt noch heuer!

Eine tiefgreifende Verkehrslösung plant die Gemeinde Bad Erlach im Bereich der Ecke Stadtstraße – Dammgasse bzw. der Samuel Wolf-Gasse, welche westlich des Damms liegt und nun verlängert wird. Letztere wurde zur Aufschließung eines neuen Wohngebiets schon vor einigen Jahren angelegt.

Noch heuer soll daher der Damm an der erwähnten Stelle (kleines Foto) durchbrochen werden, um eine durchgehende Straßenverbindung zu schaffen. Auch der Ortskanal soll an dieser Stelle zusammengeführt werden. Diese Maßnahme ist vor allem wegen eines geplanten WET-Wohnbauprojektes in der Samuel Wolf-Gasse notwendig.

Um den Durchbruch zu ermöglichen, müssen beim Damm zuvor Bäume und Sträucher gefällt werden. Dies wird durch eine darauf spezialisierte Firma erfolgen. Das neue Straßenstück (es ist übrigens schon immer als Straße gewidmet ge-

wesen) wird allerdings wegen des zu erwartenden Baustellenverkehrs, der über die Samuel Wolf-Gasse erfolgen soll, noch nicht asphaltiert.

Foto: Hans Tomsich



## Ausbau Glasfasernetz – Start voraussichtlich noch 2020

Ohne das Internet würde derzeit wahrscheinlich sehr vieles nicht funktionieren. In Zeiten des Stillstandes wurde aber weiter an versprochenen Zielen gearbeitet. Der Ausbau von Breitbandinternet ist und bleibt eines der Themen unserer Gemeinde! Gemeinsam mit A1 wurde unser Gemeindegebiet gescannt und untersucht, um den effektivsten Weg zu definieren. Gemeinsam haben wir eine gute Lösung.

**Etappenziele.** Trotz Coronakrise wird in Bad Erlach die Versorgung mit Breitband-Internet deutlich erweitert. Die Straßenzüge Altagasse, Schwarzer Weg, Samuel-Wolf-Gasse, Am Mühlbachdamm, Markusgasse und Waldweg werden direkt an das Glasfasernetz der A1 angeschlossen und das bringt Gigabit-Geschwindigkeiten bis in die Wohnzimmer.

In einem **zweiten Bauabschnitt** werden

dann die Straßenzüge Rosaliastraße, Ufergasse, Blumenstraße, Wiesengasse, Am Zwickelfeld, Untere Wiesengasse, Lambacherstraße, Unterfeldgasse, Formbacherstraße, Puchheimergasse, Reichersbergerstraße und Liese-Prokopstraße an das Glasfasernetz von A1 angeschlossen. Die dafür neu errichteten Schaltstellen sind mit Glasfaserleitungen an das A1 Netz angebunden. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen. Damit bekommen die Haushalte einen deutlich verbesserten Zugang zum leistungsfähigen Glasfasernetz mit spürbar schnelleren Datenübertragungen von bis zu 300 Mbit/s.

**Fazit.** Durch diesen Ausbau wird es auch im **Ziegelofen** eine spürbare Verbesserung der Internet-Geschwindigkeiten geben.

A1 hat sich im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung des Bundes durchgesetzt

Symbolfoto ©AdobeStockFotos



und erweitert ebenso das Breitbandnetz in der **KG Brunn**. Durch den geförderten Ausbau erhalten die Haushalte ebenso glasfaser schnelles Internet mit spürbar schnelleren Datenübertragungen von bis zu 300 Mbit/s. Diese Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende 2022 abgeschlossen werden.

**Aussicht.** Nach Abschluss der ersten beiden Bauabschnitte werden dann die BA 3 & 4 definiert. Aktuell ist bekannt, dass die Vorbereitungen betreffend der gesamten Urhausgassensiedlung eingeplant sind und über die Samuel-Wolf-Gasse (nach Dammdurchbruch) erfolgen wird.

Information: A1 Telekom Austria

## Pfarrkirche erhält ein neues Gewand

Vor mehr als 20 Jahren wurde anlässlich der Altarraumgestaltung die Bad Erlacher Pfarrkirche zum letzten Mal renoviert. Diese lange Zeit ist nicht spurlos an ihr vorübergegangen. Die Wände sind zum Teil stark verschmutzt, außen und innen sind durch den vielen (Schwer-)Verkehr zahlreiche Risse entstanden, am Turm sind Bauschäden sichtbar geworden. Aus diesem Grund haben sich Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat der Pfarre entschieden, eine gründliche Renovierung in Angriff zu nehmen.

Die Lautsprecheranlage wurde bereits erneuert. Derzeit erfolgt gerade die Außenrenovierung mit der Sanierung der Wasserableitungen und der Beseitigung der Bauschäden.

Die Innenrenovierung beginnt dann in der zweiten Augustwoche. Vorgesehen



Foto: Hans Tomsich

sind dabei die Erneuerung der Beleuchtung auf LED-Basis, Erneuerung und Ergänzung der Elektroinstallationen, Restaurierung des Altarbildes, der Buntglasfenster und Statuen sowie die Schaffung eines zeitgemäßen Beicht- und Aussprachezimmers im Rückraum der Kirche. Die Fertigstellung ist für Anfang Oktober geplant.

Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf € 151.000,- und werden mit einem Zuschuss der Erzdiözese Wien durch Subventionen, ein Darlehen und Eigenmittel der Pfarre abgedeckt. Pfarrmoderator **Gerhard Eichinger**: „Für die finanzielle Unterstützung dieses Projektes sind wir sehr dankbar: Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt, Kto. Pfarre Bad Erlach, Kennwort: „Renovierung Kirche“ IBAN: AT05 3264 7000 00002675.“

## Volksschulaus Weichen für's

Die anhaltende Beliebtheit von Bad Erlach als Wohngemeinde führt zu steigenden Einwohnerzahlen. Besonders attraktiv scheint die Marktgemeinde für Jungfamilien zu sein und dies bedeutet letztlich



Volksschulausschuss-Obmann GR Harald Wrede

## Spielplatz-Attraktion: Neue Reckstangen

Der Großzügigkeit von **Ing. Karl Weiß**, Inhaber und Geschäftsführer des bekannten Bauunternehmens **Johann Fuchs**, verdankt der Spielplatz bei der Volksschule eine neue Attraktion: Bauhofmitarbeiter errichteten auf Initiative des Elternvereins drei Reckstangen (Bilder unten), die sofort begeistert von den Kids angenommen wurden. Jetzt bieten sich noch mehr Möglichkeiten für den Nachwuchs, zu trainieren oder einfach die überschüssige Energie loszuwerden!

lerinnen und Künstler unkompliziert und platzsparend trocken lassen.

Und auch die Neue Mittelschule kam nicht zu kurz. Hier wurde die Anschaffung von Literatur für die schuleigene Bibliothek unterstützt!

GR **Harald Wrede**, im Gemeinderat zuständig für die Belange der Volksschule, begrüßte ausdrücklich die Initiativen des Elternvereins und die Spendenbereit-

schaft der Bad Erlacher Betriebe: „Ich freue mich sehr, dass wieder einmal zwei Bad Erlacher Vorzeigebetriebe den Elternverein und damit unsere Bad Erlacher Schulen unterstützt haben! Nach der Corona-Krise sind die Mittel aufgrund von Einnahmeausfällen äußerst knapp. Umso wichtiger ist jetzt die Unterstützung durch unsere Wirtschaftsbetriebe, für die ich ein herzliches Dankeschön im Namen der Schulkinder und ihrer Eltern sage!“

Unterstützung für die Projekte des Elternvereins gab es auch durch die Firma **List General Contractor**: ein „Riesen-Fallschirm-Schwingtuch“ bringt nun noch mehr Spaß in die Turnstunden. Mit dem Rest der Spende der Fa. List GC konnten Trocknungswagen finanziert werden, mit denen sich die im Unterricht gemalten Bilder der kleinen Künst-



Foto: Harald Wrede



Foto: Hans Rädler

# Schuss stellt neue Schuljahr

ein deutliches Plus an Kindern, die in der Volksschule unterrichtet werden.

„Im kommenden Jahr werden wir eine zusätzliche Klasse in der Volksschule brauchen!“ stellte GR **Harald Wrede** auf der ersten Sitzung des Volksschulausschusses fest. Direktorin **OSR Roswitha Fischl** hatte rechtzeitig Bedarf für eine weitere Klasse angemeldet.

Der Volksschulausschuss genehmigte die Anschaffung einer kompletten Ausstattung für einen Klassenraum, inklusive eines modernen Smartboards. Trotz des unvermeidlichen Sparkurses der Gemeinde (aufgrund des Einnahmenausfalls durch die Corona-Pandemie verringern sich die Einnahmen der Marktgemeinde Bad Erlach deutlich), wurden sämtliche Anschaffungswünsche von der Gemeindeverwaltung beauftragt!

„Sicher wird sich in den kommenden Monaten das eine oder andere Projekt nicht umsetzen lassen und muss aufgeschoben werden. Nicht aufschieben lassen sich alle Investitionen in die schulische Zukunft unserer Kinder. Wer hier spart, spart am falschen Fleck!“ begründete GR Wrede die Ausgaben.

**Jetzt 40 Euro Prämie kassieren!\***

**Empfehlen Sie uns bitte weiter!**

Sie schätzen persönliche Kundenbetreuung und Österreichs modernstes Banking? Sie sind mit unseren Leistungen rundum zufrieden? Dann empfehlen Sie uns doch bitte weiter – an Ihre FreundInnen, Familie und KollegInnen. Als Dankeschön erhalten Sie jetzt 40 Euro auf Ihr Girokonto!\*

**Auch online möglich: [www.sparkasse.at/wrneustadt/empfehlung](http://www.sparkasse.at/wrneustadt/empfehlung)**

**Willkommensangebote für unsere NeukundInnen**  
in der Filiale Bad Erlach oder unter [www.sparkasse.at/wrneustadt](http://www.sparkasse.at/wrneustadt)

- Konto + George im 1. Jahr gratis\*\*
- s Kreditkarten Gold im 1. Jahr gratis\*\*\*
- Gratis Kontowechsel-Service: Wir ändern Daueraufträge, verständigen EinzieherInnen und beenden Ihre alte Kontoverbindung

**Wiener Neustädter SPARKASSE**  
Bad Erlach

#glaubandich

\*Bei den geworbenen Personen muss es sich um Neukunden handeln (auch Kunden, die bisher nur eine Zeichnungsberechtigung hatten), die bei der Wiener Neustädter Sparkasse ein neues Girokonto eröffnen. Das Konto muss als Gehalts- oder Pensionskonto genutzt werden. Die 40 Euro Empfehlungsprämie wird direkt auf das Girokonto des Werbbers überwiesen. Aktion gültig bis 31.07.2020. \*\*Angebot gültig bis 31.07.2020 – nur für Neukunden bzw. bestehende Kunden ohne Zahlungsverkehrskonto. Das Konto muss als Gehalts- bzw. Pensionskonto geführt werden. Die Kontoführung beinhaltet Kontoführungsprovision, 1 Debitkarte „BankCard“ sowie alle elektronischen Buchungen und ist für 1 Jahr gratis; danach gelten die Standard-Kontoführungsgebühren (derzeit 8,17 Euro pro Monat, Preisbasis 1.7.2019). \*\*\*Angebot gültig bis auf Weiteres bei erstmaliger Antragstellung und Kartennutzung im 1. Jahr, danach 5,40 Euro pro Monat (Preisbasis 1.4.2019).

**Josef fürst** GmbH  
Meisterbetrieb  
**Heiztechnik & Baddesign**

[www.installateur-fuerst.at](http://www.installateur-fuerst.at) [info@installateur-fuerst.at](mailto:info@installateur-fuerst.at)

**2802 Hochwolkersdorf, Untere Alm 30**  
Tel. 02645 / 8651 [info@installateur-fuerst.at](mailto:info@installateur-fuerst.at)

**2822 Bad Erlach, Linker Mühlweg 10**  
Tel. 02627 / 48 236 [erlach@installateur-fuerst.at](mailto:erlach@installateur-fuerst.at)

**BHW** Bad Erlach  
[www.bhw-n.eu](http://www.bhw-n.eu)

Im Herbst wird das Bildungswerk Bad Erlach im Gemeindezentrum (Seminarräum) wieder Englisch- und Italienischkurse anbieten. Die genauen Termine werden auf der Homepage der Marktgemeinde Bad Erlach ([www.baderlach.gv.at](http://www.baderlach.gv.at)) veröffentlicht.





## Bürgerservice: Amtszeiten und Sprechstunden

**Marktgemeinde Bad Erlach:** Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach, Telefon: 02627/48214, Fax: 02627/48232, Web: www.baderlach.gv.at - E-Mail: gemeinde@baderlach.gv.at

**Amtszeiten:** Montag: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 19:00 Uhr  
Dienstag: 8:00 - 13:00 Uhr - Mittwoch: kein Parteienverkehr  
Donnerstag: 8:00 - 16:00 Uhr, Freitag: 8:00 - 13:00 Uhr

**Sprechstunden:** Bürgermeister Hans Rädler  
Montag: 16:00 bis 18:00 Uhr. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

**Bausprechstunden:** Der Bausachverständige Ing. Matthias Scheibenreif steht Bauwerbern an den dafür vorgesehenen Terminen im Gemeindeamt Bad Erlach zur Verfügung. Voranmeldung unbedingt erforderlich: Telefon 02627/48214, E-Mail: scheibenreif@baderlach.gv.at

**Notarsprechstunde:** Im Jahr 2020 werden am Gemeindeamt wieder die kostenlosen Sprechstunden des Notars Mag. Herbert Taschner an folgenden Montagen ab 18 Uhr abgehalten: 7. September, 5. Oktober, 9. November, 7. Dezember 2020. Infos:

Mag. Herbert Taschner, Öffentlicher Notar, Hauptplatz 26 • 2700 Wiener Neustadt, Telefon: 02622 - 22 134 • Fax: DW 18 E-Mail: office@notar-taschner.at



### Kein Rasenmähen und kein Lärm an Wochenenden!

Aufgrund zahlreicher Anfragen werden alle Haus- und Gartenbesitzer neuerlich ersucht, **an Wochenenden (Samstag ab 18.00 Uhr!)** sowie **an Sonn- und Feiertagen** auf das Ruhebedürfnis der Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Vor allem das Rasenmähen, aber auch andere häusliche Tätigkeiten, die Lärm verursachen, sollen unterlassen werden.

Im Interesse guter zwischennachbarlicher Beziehungen sollte der gegenseitigen Rücksichtnahme entsprochen werden, insbesondere weil immer häufiger Beschwerden bei der Marktgemeinde Bad Erlach über die Nichteinhaltung dieser **Vorschrift** einlangen.

## Nach der Gemeinderatswahl vom 26. Jänner Gemeinderat konsolidiert

Seit 24. Februar 2020 hat Bad Erlach einen neuen Gemeinderat. Eröffnet wurde die Sitzung durch GGR Karl Stachel, dem Altersvorsitzenden im Gemeinderat. In der konstituierenden Sitzung wurden zunächst die Gemeinderäte angelobt und daraufhin die einzelnen Vertreter bestellt.

Hans Rädler wurde einstimmig zum Bürgermeister gewählt sowie Alois Hahn zum Vizebürgermeister. Die einzelnen Funktionen sowie Ausschüsse sind in der Sitzung ebenfalls bestimmt worden. Bürgermeister Rädler: „Die kommende Gemeinderatsperiode werden wir ein klares Ziel setzen für unser Bad Erlach“. Rädler weiter: „Und ich bin froh, dass interessierte Bürger der Einladung gefolgt sind und vor allem die Jugend so zahlreich erschienen ist.“

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurden auch die Zuständigkeiten festgelegt und die Vertreter der Marktgemeinde für folgende Bereiche festgelegt:

**EU-Angelegenheiten/EU Förderungen:** Mustafa Halilovic

**Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel:** Bernhard Treibenreif

**Abfallwirtschaftsverband:** Karl Stachel

**Abwasserverband:** Dr. Stefan Herzog

**Jagdausschuss:** Christian Rädler

**Verein Bucklige Welt Regionalentwicklung:** Bernhard Treibenreif

**Leitha-Wasserverband:** Alois Hahn

**Pitten-Wasserverband:** Alois Hahn

**Wahlwesen:** Franz Hauck

## Ergebnis der Gemeinderatswahl

Gemeinderatswahl 26. Jänner		
	Stimmen	Prozente
<b>Wahlberechtigte</b>	<b>2.932</b>	
<b>abgegebene Stimmen</b>	<b>1.987</b>	
<b>Wahlbeteiligung</b>		<b>67,8%</b>
<b>ungültige Stimmen</b>	<b>37</b>	
<b>gültige Stimmen</b>	<b>1.950</b>	
VP Bürgermeister Hans Rädler	<b>VP</b> 1.436	73,6%
Sozialdemokratische Partei Österreichs	<b>SPÖ</b> 388	19,9%
Freiheitliche Partei Österreichs	<b>FPÖ</b> 126	6,5%

# . Jänner: stituier!

- Zivilschutzverband:** Alois Hahn, Sabine Hauer
- Jugendgemeinderat:** Mustafa Halilovic
- Umweltgemeinderat:** Andrea Engelschall
- Bildungsgemeinderat:** Harald Wrede
- Polytechnische Schule:** Alois Hahn
- Hauptschule Pitten:** Franz Hauck
- Musikschulverband:** Bernhard Treibenreif
- Gemeinsame Region Bucklige Welt (Leaderregion):** Bernhard Treibenreif
- Thermentumfeldgemeinden:** Bernhard Treibenreif
- Kultur, Bildungswerk:** Rudolfine Rädler
- Grundverkehrskommission BH Wiener Neustadt:** Hans Rädler
- Neue Mittelschulgemeinde Bad Erlach:** Franz Hauck, Kurt Polyak, DI Christoph Stelzer, Bärbel Stockinger, Alexandra Riegler
- Bauhof:** Karl Stachel
- Kindergarten:** Alois Hahn
- Klima + Mobilität + Energie (e-car):** Bärbel Stockinger
- Dorferneuerung:** Sabine Hauer
- Ortsvorsteher:** Karl Rottensteiner (Ziegelofen), Birgit Jeitler (Brunn a. d. Pitten)



*Gruppenfoto des Bad Erlacher Gemeinderates nach seiner Konstituierung – vorne von links: GGR Karl Stachel, GGR Bernhard Treibenreif, Vzbgm. Alois Hahn (alle VP), GGR Martin Fochler (SPÖ), GR Rudolfine Rädler, GGR Bärbel Stockinger, Bürgermeister Hans Rädler, GGR Kurt Polyak (alle VP). 2. Reihe: Michael Luef (SPÖ), Andea Engelschall, Dr. Stefan Herzog, Christian Rädler (alle VP), hinten: GR Franz Hauck (VP), Thomas Breitsching (FPÖ), Wilhelm Brandstetter (SPÖ), Alexandra Riegler, Harald Wrede, DI Christoph Stelzer, Mustafa Halilovic (alle VP), Engelbert Tauchner (SPÖ). Nicht am Foto: Sabine Hauer (VP).*

Foto: Marktgemeinde Bad Erlach

## nderatswahl vom 26. Jänner 2020

2020	Gemeinderatswahl 25. Jänner 2015			Differenz 2015 – 2020			
	Mandate	Stimmen	Prozente	Mandate	Stimmen	Prozente	Mandate
<b>21 Mdt.</b>	2.976			21 Mdt.	- 44		
	2.127				- 140		
		71,5%				- 3,7%	
	51				- 14		
	2.076				-126		
<b>16 Mdt.</b>	1.526			16 Mdt.	- 90	+ 0,1%	+ 0 Mdt.
<b>4 Mdt.</b>	407			4 Mdt.	- 19	+ 0,3%	+ 0 Mdt.
<b>1 Mdt.</b>	143			1 Mdt.	- 17	- 0,4%	+ 0 Mdt.



## Neue Hotels in Bad Erlach!

Am Ortsende Richtung Pitten haben in den letzten Tagen mehrere neue Hotels eröffnet. Und zwar für Igel, Vögel und Insekten, denn die fühlen sich alle in den Totholzhecken wohl, die Marie Luise Piribauer auf ihrem Grund geplant und angelegt hat. Totholzhecken werden seit Jahrhunderten zur Weiterverwendung von Gehölzschnitt verwendet und sind ökologisch sehr wertvoll. Sie bieten beliebte Verstecke für Igel und Jungvögel, werden von Vögelarten wie Rotkehlchen und Zaunkönig gerne als natürliche Nistplätze angenommen und bieten auch viel Platz für nützliche Insekten.

Rund um die Hecken hat Marie Luise Piribauer (Bild rechts) eine bunte Blumenwiese angelegt, die auch Spaziergänger entlang des Obstbaumweges gefallen wird. „Wir sagen danke für die tolle Initiative und freuen uns sehr, wenn engagierte Bürgerinnen und Bürger uns hin auf dem Weg zu einer ökologisch nachhaltig gestalteten Gemeinde unterstützen!“ freuen sich GGR Bärbel Stockinger und Umweltgemeinderätin Andrea Engelschall.



Fotos: Piribauer

Anfangs waren die Spaziergänger am Obstbaumweg noch skeptisch, was das werden soll – inzwischen erntet Marie-Luise Piribauer aber nur noch Lob für das gelungene Projekt!

# Bahn und Bus – Partner der Klimawende



In den letzten Jahren wurde ein zukunftsweisendes Mobilitätskonzept für den öffentlichen Verkehr für Niederösterreich entwickelt, dessen Umsetzung auch in unserer Region immer spürbarer wird.

**Immer mobiler, auch ohne dem Auto.** Bereits im vergangenen Jahr hat der neue ÖBB Fahrplan viele positive Überraschungen gebracht. So ist es nun möglich nach einem kulturellen oder geselligen Abend in Wien oder Wiener Neustadt sicher und klimafreundlich mit dem letzten Zug von Wiener Neustadt um 23:39 heim zu fahren. Auch das Pendeln nach Wien wurde erleichtert: viele neue Züge sind dazu gekommen, sodass es einen halbstündigen bis Stunden-Takt gibt. Auch hier macht es keinen Unterschied, ob man an einem Werktag oder am Wochenende fährt.

## Das neue Regionalbus-Konzept.

Ein frischer Wind bringt auch viel Neues für den Busbetrieb in unserer Region. Ab 6. Juli 2020 fahren rund 100 neue, barrierefreie Busse im einheitlichen Regionalverkehrs-Look auf insgesamt 51 neuen Buslinien. Es versteht sich von selbst, dass die Busse nach der geltenden Abgasnorm unterwegs sind. Für den Fahrgastkomfort gibt es neben optischen und akustischen Haltestellenanzeigen auch WLAN, USB Steckdosen und Klimaanlage.

Von den Verantwortlichen des Landes, der Stadt Wiener Neustadt und dem VOR wurde versucht ein Gesamtkonzept mit dem Ziel zu entwickeln, dass mehr Gemeinden an den öffentlichen Verkehr angebunden werden, mehr Busse tagsüber fahren (teilweise neu auch am Wochenende), sinnvolle Anschlussmöglichkeiten zwischen Bahn und Bus erreicht werden und sowohl die Schulstandorte, als auch die Bezirkszentren Wiener

Neustadt und Neunkirchen besser an die Gemeinden angebunden werden.

Der neue Fahrplan betrifft nicht nur die Bucklige Welt und das Umland von Wiener Neustadt bis nach Mattersburg und Eisenstadt, sondern auch die Regionen Schneebergland, Semmering, Rax und das Schwarzatal. Somit wird es einfacher, die Ausflugs- und Freizeitregionen unserer Umgebung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Gerade dafür sind



Foto: VOR Regio Bus - Josef Bollwein

aufeinander besser abgestimmte Anschlüsse zwischen dem Zug und Bus und die ausgeweiteten Betriebszeiten eine Voraussetzung.

**Neue Stadtbusse für Wiener Neustadt und Umgebung.** Ab dem 6. Juli 2020 ist das alte, vielfach kritisierte Bussystem in Wiener Neustadt Geschichte. Das Konzept punktet mit teilweise neuer Linienführung, verdichteten Intervallen, neue städtische Gebiete sind nun öffentlich erreichbar, und das Umland ist durch die insgesamt 11 Linien mit der Bezirkshauptstadt besser verbunden. Bad Erlach wird von der Linie 9 in einem Stundentakt vom Bahnhof Wiener Neustadt angefahren. Erfreulich sind die zusätzlichen Haltestellen im Ort.

DI Monika Jasansky,  
Andrea Puaschitz

Infos: [www.wiener-neustadt.at](http://www.wiener-neustadt.at)

Symbolfoto ©AdobeStockFotos



## 20 Bäume für 2020!

Gemeinsam mit DI Monika Jasansky und Andrea Puaschitz vom Klimabündnis-Arbeitskreis der Thermengemeinden haben wir uns für 2020 ein Ziel gesetzt. Wir möchten im Jahr 2020 zwanzig Bäume in der Gemeinde Bad Erlach setzen.

Bäume dienen für uns Menschen als Ruheoase. Hier sammeln wir Kraft und Energie. Außerdem sind Bäume riesige Filter und können sogar Staub aus der Luft herausfiltern.

Wussten Sie, dass ein großer belaubter Laubbaum mindestens 200 Liter Wasser am Tag verdunstet? Sogar kühlt er die Umgebung und befeuchtet somit die Luft. Außerdem bindet ein Baum Kohlendioxid und produziert mindestens 10 kg Sauerstoff.

*Andrea Engelschall, Umweltgemeinderätin  
GGR Bärbel Stockinger*

Fotos: Harald Wrede



UGR Andrea Engelschall



GGR Bärbel Stockinger

## Aufruf zur privaten Flurreinigung!

Da wir aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung von COVID-19 die bereits für 28. März 2020 angesetzte Flurreinigung absagen mussten, möchten wir hiemit zur privaten Landschaftsreinigung aufrufen.

Vielleicht ergibt sich auch die eine oder andere Gelegenheit beim „Plogging“ – Laufen und Abfall sammeln, sich für den Naturschutz zu engagieren? (Plogging besteht aus zwei Wortbestandteilen, und zwar einerseits das schwedische Wort „plocka“ für „aufheben“ und „jogging“. Dabei wird Müll entlang Ihrer Laufstrecke aufgesammelt und kann danach im Bauhof fachgerecht entsorgt werden.

Unsere Umwelt braucht jeden einzelnen von uns, da leider immer noch viele Menschen ihren Abfall sorglos wegschmeißen. Angefangen von Zigarettenstummeln, Verpackungsmaterial oder Plastikflaschen, die entlang des Straßenrandes oder an anderen Stellen achtlos entsorgt werden.

Eine saubere und intakte Umwelt ist daher für uns alle wichtig. Deshalb möchten wir jeden bzw. jede Gemeindegänger/In bitten, seinen/Ihren eigenen Beitrag zu leisten. Sei es beim Spazierengehen alleine, mit Freunden oder Familie. Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz für unsere Umwelt!

Senden Sie uns ein Foto von Ihnen beim Müllsammeln und wir posten es auf unserer Gemeindehomepage!

*Andrea Engelschall, Umweltgemeinderätin  
GGR Bärbel Stockinger*

**Eintragungswoche  
von 22. Juni -  
29. Juni 2020**

Auf jedem Gemeinde-/  
Bezirksamt oder online  
per Handysignatur



© David Pereira Villagra



**Für mehr Sicherheit und Lebensqualität in unserem Dorfzentrum:**

## Eine 30km/h-Zone im Bereich der Volksschule!

Im Zuge der Juni-Gemeinderatssitzung wird GGR **Bärbel Stockinger** einen Antrag zur Fassung eines Grundsatzbeschlusses durch den Gemeinderat einbringen. Mit diesem soll das Land Niederösterreich darum ersucht werden, im Bereich der Hauptstraße ab der Pittenbrücke bis zur Tabak Trafik Panis eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h einzuführen.

„Viele Bürger treten seit langem mit dieser Bitte an uns heran und wir möchten hier erneut jedem versichern, dass wir dieses verständliche Anliegen bereits längst umgesetzt hätten, wenn es innerhalb unserer Entscheidungsmöglichkeiten liegen würde“, so GGR Bärbel Stockinger. Es handelt sich in diesem Fall jedoch um eine Landesstraße und damit kann so ein Beschluss nur vom Land Niederösterreich getroffen werden.

Der Gemeinderat erhofft sich eine Zustimmung des Landes Niederösterreich und ist überzeugt, dass es in erster Linie zu erhöhter Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich beitragen würde. Dies ist alleine schon aufgrund der Ansiedlung der Volksschule mit über 100 Schülern im entsprechendem Bereich von großer Bedeutung. „Eine entsprechende Entscheidung des Landes Niederösterreich wäre sehr wichtig für uns“ so auch **Harald Wrede**, Obmann des Volksschulausschusses.

Eine Geschwindigkeitsbegrenzung würde aber auch zu einer verbesserten Lebensqualität im Dorf beitragen. Aufgrund der historischen Entwicklung mangelt es in Bad Erlach leider an einem klassischen Ortszentrum mit Hauptplatz. Der Wunsch der Bevölkerung nach einem solchen wird allerdings immer deutlicher. Im konkreten Straßenabschnitt befinden sich neben Kirche, Volks- und Musikschule auch Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleister und das Veranstaltungszentrum Hackerhaus und damit viele Schauplätze gesellschaftlichen Lebens. „Eine Beruhigung des Zentrums liegt uns nicht zuletzt auch deshalb sehr am Herzen, meint GGR Bärbel Stockinger.

*GGR Bärbel Stockinger*

# Neue Dekogruppe

Engagierte Damen (und Herren) haben sich kürzlich zusammengeschlossen und arbeiten im Hintergrund für ein schöneres Bad Erlach. Die Blumenkisterl bei den Ortseinfahrten werden fortan saisonal erneuert und Blumenarrangements an unterschiedlichen Stellen beleben Bad Erlach. Außerdem werden die Kapellen mit Blumenschmuck aufgeputzt und immer wieder tauchen liebevoll gestaltete recycelte Objekte in Bad Erlach auf.

So wurde am Eurovelo 9 ein Fahrrad mit Blumendekoration gesichtet, neben der Polizei bunte Autoreifen bepflanzt (Fotos rechts) und eine Europalette mit einem Blütenmeer wartet noch auf ihren Standplatz. Viele Ideen der Dekogruppe gilt es noch umzusetzen und die bereits bepflanzen Stellen werden auch von dieser gepflegt.

„Der Herbst und die Vorweihnachtszeit wird eine tolle Herausforderung, denn wir werden dieses Jahr sehr viel mitgestalten und dekorieren in Bad Erlach, da können wir helfende Hände und gesammeltes Material gut brauchen,“ so **Sabine Hauer**.

## Temporeduktionen a

**Neben der angestrebten Geschwindigkeitsbegrenzung im Dorfzentrum will man seitens der Gemeinde auch für mehr Sicherheit auf den Einzugsstraßen nach Bad Erlach sorgen.**

Vor allem im Bereich der Aspangerstraße und auf der Rosaliastraße berichten uns Anrainer immer wieder von offensichtlichen Geschwindigkeitsübertretungen. Zudem gibt es auch keine durch Schutzwege gesicherten Queerungsmöglichkeiten, was vor allem die Fuß- aber auch Radanbindung der Neubaugebiete in der Lambacher und der Liese Prokop-Straße an das Dorfzentrum schwierig gestaltet.

Für die Rosaliastraße wurde nun zum wiederholten Mal beim Land Niederösterreich die Möglichkeit der Umsetzung eines Schutzweges angeregt, wobei die Gemeinde hier in Kürze eine Stellungnahme des Landes erwartet. Außerdem werden derzeit mit professionellen Planern Möglichkeiten der Umsetzung temporeduzierender Fahrbahnteiler ausgearbeitet. „Wir sind, da es sich hier um eine Landesstraße handelt, in unseren Möglichkeiten begrenzt und müssen wie im Bereich der Hauptstraße die Zustimmung des Eigentümers, des Landes Niederösterreich einholen. Uns ist es aber wichtig, dass die Bevölkerung weiß, dass wir die Problematik kennen und auch aktiv an einer Verbesserung arbeiten.“ so GGR **Bärbel Stockinger**, in deren Aufgabenbereich das Thema Mobilität fällt.

Eine kleine Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde im Bereich der Ausfahrt der Liese Prokop-Straße in die Rosaliastraße bereits getroffen. Der Seitenstreifen, auf dem in letzter Zeit immer häufiger geparkt wurde, wurde abgesperrt (Bild rechts) und soll in den kommenden Wochen mit einer niedrigen Hecke bepflanzt werden.

# sorgt für ein schöneres Bad Erlach

Wenn auch Sie ein kreatives Händchen für Blumen haben und die Damen unterstützen möchten, dann melden Sie sich einfach bei Sabine Hauer unter Tel. 0676/84221563.

*Erika Handler, Sabine Hauer und Elfriede Fellinger mit ihrer Fahrrad-Blumen-Kreation.*



Fotos (2): Sabine Hauer



# uch auf Ortseinfahrten

„Wir verstehen das Bedürfnis in der Nähe des Wohnhauses zu parken, doch ersuchen wir darum, dies in der Liese Prokop- Straße zu tun. Beim Abbiegen Richtung Dorfmitte kam es aufgrund der durch die parkenden Autos stark eingeschränkten Sicht zu mehreren gefährlichen Situationen und Beinahe-Unfällen“ erklärt GGR Bärbel Stockinger (Bild) die Maßnahme, die auf ihre Initiative hin gesetzt wurde.



Foto: zVg

## E-Car-Sharing ist die optimale Alternative zum Zweitauto

Foto: Harald Wrede



Wer nur gelegentlich den Wunsch und den Bedarf nach einem Zweitauto hat, ist mit dem Angebot der Gemeinde mit dem E-Car-Sharing gut beraten.

Dazu braucht man lediglich am Gemeindeamt eine Nutzungsvereinbarung abschließen, die jeweils am Ende eines Jahres gekündigt werden kann. Wer während des Jahres einsteigt, bezahlt nur den aliquoten Teil der Jahresgebühr. Nach Freischaltung des Nutzers und kurzer Einschulung kann das Auto bereits gebucht und verwendet werden.

### Konditionen des E-Car-Sharings:

Jahresbeitrag		Benützungsgebühr pro gebuchte Stunde	
Vollzahler	Familienmitglied*	Vollzahler	Familienmitglied*
€ 150,-	€ 75,-	€ 1,-	€ 1,-

\*bei gleichem Wohnsitz wie Vollzahler; pro Vollzahler ein begünstigter Tarif für ein weiteres Familienmitglied möglich.

**Taxi und Mietwagenunternehmen Peter Graf Bad Erlach**

Wir fahren Sie mit unseren **5-Sitzer-Vans** und **9-Sitzer-Bussen** zu Ihrem nächsten Ziel.

Tagesausflüge und Mehrtagesfahrten (speziell für kleine Gruppen)

Flughafen Shuttle, Seminare, Feiern & Anlässe, Arztbesuche, Events, Ausflüge

☎ 0699 1701 66 91  
☎ 0699 1702 03 62  
✉ mietwagen.graf@gmail.com  
🌐 www.taxi-mietwagen-graf.at



# Unser schlägt für die *Natur*

Tipps von Umweltgemeinderätin  
Andrea Engelschall und GGR Bärbel Stockinger

## Artenvielfalt im Garten

**A**schaffen. Leider sind sehr viele Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht. Das kann z.B. durch intensive Landwirtschaft, Verbauung wertvoller Flächen, intensiv gepflegte Grünflächen in Gemeinden oder in privaten Gärten sein. Dies führt zu einem großflächigen Sterben vieler Insektenarten, sowie Rückgang verschiedener Vogelarten und vielen anderen Tieren, da deren Lebensraum verloren gegangen ist.

Was wir als Gemeindegänger dagegen tun können, möchten wir Ihnen hier erläutern:

### ➔ Verzichten Sie auf Pestizide:

Grundsätzlich ist zu sagen, dass Pestizide eingesetzt werden, um tierische Schädlinge sowie Krankheiten bei Pflanzen und Unkräuter zu vernichten. Aber gerade dieser Einsatz – nicht nur im Garten – wirkt sich nicht nur negativ auf die Tiere, sondern auch auf uns Menschen aus. Pestizide sind höchst giftig und führen zu negativen Veränderungen in Böden und Gewässern.

### ➔ Verzichten Sie auf Kunstdünger:

Kunstdünger ist deshalb schädlich für Ihren Garten, da manche Bestandteile aus verschiedensten Teilen der Welt stammen. Das betrifft die Hauptnährstoffe Kalium und Phosphor. Dabei handelt es sich um begrenzte Ressourcen, welche sich negativ auf Boden- und Wasserorganismen auswirken können.

Verwenden Sie stattdessen einen hervorragenden biologischen Dünger z.B.

eine Brennnessel-Jauche. Dieser kann ganz einfach hergestellt werden:  
*Hiezu benötigen Sie Folgendes:* 1 kg frische Brennnesseln, 1 Gefäß mit 10 l Wasser, am besten Regenwasser

Zuerst die Brennnesseln grob schneiden und in das Gefäß mit Wasser geben. Dabei sollten alle Brennnesseln mit Wasser bedeckt sein. Danach sollte man das Gefäß mit einem Holzbrett bedecken und ca. 10 Tage stehen lassen. Die Jauche sollte jeden Tag mit einem Holzstab umgerührt werden, und zwar so lange, bis sich keine Bläschen mehr bilden. Um den Geruch ein wenig einzudämmen, kann man eine handvoll Gesteinsmehl verwenden.

### Mit der Brennnessel-Jauche wendet man biologisch Schädlinge von Pflanzen und Bäume ab!

Aber nicht nur als Jauche ist die Brennnessel wichtig. Die Brennnessel dient auch als Raupennahrung. Daher gebührt der Brennnessel ein extra Platz im Garten!

### ➔ Achten Sie beim Kauf auf torffreie Garten- und Blumenerde:

Kauft man Blumenerde mit Torf, müssen Moore zerstört werden. Diese zählen jedoch zu den gefährdeten Ökosystemen, weil hier auch seltene Tierarten leben. Zusätzlich ist Torf ein Kohlenstoffspeicher, der beim Abbau freigesetzt wird.

Am besten wäre es, im eigenen Garten heimische Pflanzen wachsen zu lassen. Dazu bietet sich auch unser Pflanzenflohmarkt an, der zwei Mal jährlich stattfindet.

## Schmetterlingfreundliche Gartengestaltung.

Nicht nur Bienen sind wichtige Bestäuber für unsere Pflanzen, sondern auch Schmetterlinge! Leider sind viele, bei uns vorkommende Arten gefährdet, weil ihr Lebensraum zerstört wird und Gift zum Einsatz kommt. Diese sind jedoch für die Vielfalt extrem wichtig, weil sie anzeigen, ob ein Lebensraum gesund ist. Oft finden diese farbenprächtigen Insekten in unseren Gärten keine Nahrung mehr.



Schwalbenschwanz-Schmetterling



Kaisermantel-Schmetterling

Es gibt aber Pflanzen, die unsere Schmetterlinge und Bienen magnetisch anziehen. Um einige Kräuter zu nennen, und zwar: **Minze, Oregano, Thymian, Liebstöckel, Lavendel.**

Oder einige Blumen und Stauden: **Mohn, Margerite, Königskerze, Phlox, Distel, Schafgarbe, Fette Henne.**

Schließlich sollte man auch noch an **Überwinterungsplätze** denken. Kehren Sie nicht das ganze Falllaub weg und lassen Sie noch einige Haufen liegen. Hier könnten Puppen und auch noch einige andere Kleintiere überwintern. Übrigens: Einige Falter sind auch so richtige Überlebenskünstler, ein Zitronenfalter zum Beispiel. Dieser übersteht auch bis zu minus 15 Grad durch sein eigenes „Frostschutzmittel“ im Körper.

**Naturrasen.** Ein Rasen ist beinahe das wichtigste Element im eigenen Garten. Mit der richtigen Pflege und einigen Tipps bleibt dieser saftig grün:

➔ **Zuerst ist zu beachten**, dass man im Frühjahr nach dem ersten Mähen vertikutiert, absandet und danach düngt. Wenn Ihr Rasen sehr strapazierfähig sein muss verwenden Sie am Besten einen Langzeit-Rasendünger. Dieser wirkt über den ganzen Sommer und sorgt für ein dichtes Rasenwachstum.

➔ **Mähen Sie Ihren Rasen nicht zu kurz.** Durch kurzes Mähen entsteht vermehrt Unkraut. Mähen Sie einmal wöchentlich (ca. Stufe III, das sind in etwa 4 cm).

➔ **Verwenden Sie gutes Rasensaatgut.** Dieses lässt ihren Rasen kompakt, aber nicht so schnell wachsen.



© AdobeStockFotos

**Richtiges Anlegen von Komposthaufen bzw. Kompostbehälter.** Das Wichtigste beim Anlegen eines Komposthaufens ist der Standort. Hier ist pralle Sonne tabu. Verwenden Sie hiezu einen Platz im Schatten oder Halbschatten, der gut erreichbar ist und der Wind den Kompost nicht durcheinanderwirbeln kann.

Achten Sie darauf, dass das Sickerwasser gut abfließt, denn Nässe verträgt der Komposthaufen nicht. Auch sollte man darauf achten, dass man nicht falsche Zutaten kompostiert. Geeignet sind organische Abfälle, dazu zählen Küchenabfälle, Laub, Rasenschnitt, Holzschnipsel oder Teebeutel. Zerkleinert dürfen auch Äste und Zweige darin landen. Tabu sind gekochte Essensreste, diese können Ratten anlocken!

Nach und nach wird das organische Material von Regenwürmern und anderen Bodenlebewesen zu Humus umgebaut.

**Zu guter Letzt noch ein letzter Tipp:** Wässern Sie bei heißen Temperaturen nicht nur Ihren Garten, sondern auch Ihren Kompost!

## Mit intelligenten Gieß-Tipps bis zu 50 Prozent an Wasser sparen

**D**ie fehlenden Niederschläge von März und April setzen auch privaten Gärten und öffentlichen Grünräumen zu, wodurch diese unter den trockenen Bedingungen leiden.

„Wasser ist für Menschen, Tiere und Pflanzen gleichermaßen essentiell. ‚Natur im Garten‘ hat die besten Tipps gesammelt, damit die Wasserverwendung im Garten nicht zur Wasserverschwendung wird. Denn Wasser ist das wertvollste aller Lebensmittel für Mensch und Natur“, so **Katja Batakovic**, Expertin bei „Natur im Garten“. „Kurzfristig helfen das richtige Gießen oder das Mulchen von Beeten. Mittel- und langfristig helfen das Pflanzen von standortangepassten Pflanzen und das Fördern von gesunden Böden den Hobbygärtnern, damit ihr Garten auch bei wenig Niederschlag gedeiht,“ sagt sie.

### Die meisten Gärten werden zu viel und zu häufig gegossen.

Die Gesamtwurzelmasse ist oft größer als die Masse der oberirdischen Pflanzenteile. „Die Pflanzen sollen möglichst in der Früh ausgiebig und gezielt im Wurzelbereich gegossen werden“, so Batakovic. Ein ständig feuchter Boden verleitet die Wurzeln nicht dazu in die Tiefe zu wachsen. Ständige Feuchtigkeit macht die Pflanzen „faul“, als Folge bilden diese nur Flachwurzeln aus. Ein hoher Anteil an flachen Wurzeln bedeutet eine höhere Trockenheitsempfindlichkeit und Abhängigkeit von Bewässerungen. Wird der Boden selten bewässert, wachsen sie dagegen auch in tiefere Schichten. Eine dünne Mulchschicht schützt die Bodenoberfläche vor Sonnenstrahlen und prasselnden Regentropfen. Spätestens bis zum Abend sollten die Pflanzen wieder abtrocknen, um nicht Pilz- und Schneckenbefall zu fördern.



Einen Sonderfall stellt die Rasenpflege dar: zwar sind auch hier ausreichende Wassergaben wichtig, diese dafür aber in größeren Intervallen. 20 Liter pro Quadratmeter reicht auf Rasenflächen für zwei bis drei Wochen – vorausgesetzt sind gute und gesunde Böden. Englischer Rasen benötigt im Vergleich zu Kräuter- oder Schotterrasen ein Vielfaches an Wasser.



© AdobeStockFotos

Weil Trockenperioden und steigende Temperaturen den Bedarf an Bewässerung erhöhen, sollte Regenwasser aufgefangen und gespeichert werden. Damit der Vorrat über mehrere Monate reicht, kann in Regenfässern und Zisternen das wertvolle Wasser leicht gesammelt werden, welches dem Garten in Trockenperioden zur Verfügung steht. Praktische Details, wie ein bodennaher Hahn, erleichtern bei Regentonnen das Befüllen der Gießkannen und das Ablassen vor dem Winter.

Die Experten von „Natur im Garten“ bieten aktuell ein umfangreiches Gartenwissen auf der Homepage [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at), in Webinaren und Blog-Beiträgen.

**Bioenergie Bucklige Welt GmbH trägt mit erneuerbarer Energie aus Holz zur klimafreundlichen Entwicklung der Region bei**



## Aktion „raus aus öl“ – bis zu € 8.000 Förderung möglich!

**D**ie Bioenergie Bucklige Welt GmbH mit Firmensitz in Bad Erlach, Linsberger Straße 1 treibt den Ausbau ihres Fernwärmenetzes zur Versorgung neuer Kunden ständig voran. Von ihrer Biomasse-KWK-Anlage in Schwarzau am Steinfeld erfolgt die Fernwärmeversorgung in die umliegenden Gemeinden.

Um der steigenden Nachfrage nach Fernwärme gerecht zu werden, wurde bis Jahresende 2018 am bestehenden Standort der Bioenergie Bucklige Welt GmbH ein zusätzlicher Warmwasserkessel mit einer Heizleistung von rund 8,5 MW errichtet. Insgesamt stehen dadurch mittlerweile 21 MW Heizleistung – erzeugt durch Waldhackgut aus der Region – zur Fernwärmeversorgung und Stromproduktion zur Verfügung. Weiters wurde in diesem Zuge auch das bereits bestehende 22 Kilometer lange Fernwärmenetz um zusätzliche 4 km Leitungslänge erweitert. Dadurch können zahlreiche neue Kunden in Bad Erlach wie die Kinder-Reha-Anstalt, die Volksschule, das „Senioren-Aktiv“ sowie zahlreiche Wohnhausanlagen mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgt werden. Weiters liegt nun auch das komplette neue Wohngebiet neben dem neu errichteten Golfplatz Linsberg-Lanzenkirchen im Versorgungsgebiet. Die Gesamtkosten alleine für diese Ausbaustufe belaufen sich auf rund € 5,5 Mio.

Zu den zufriedenen Fernwärmekunden der Bioenergie Bucklige Welt GmbH zählen neben zahlreichen privaten Haushalten auch die Therme Linsberg Asia samt dazugehörigem Hotel, die Firma List, die Justizanstalt Schwarzau, die Firma Paul & Co, die Gemeinden Schwarzau, Bad Erlach und Breitenau mit

zahlreichen öffentlichen Gebäuden, wie Mittelschule, Volksschule, Kindergarten, Gemeindeamt. Auch zahlreiche Wohnhausanlagen der verschiedenen Wohnbaugenossenschaften wie WET, Südraum, EBSG, Alpenland, AURA, Gebös und SGN werden bereits mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgt.

Der Anschluss neuer Objekte, welche unmittelbar an der Fernwärmetrasse liegen, ist technisch grundsätzlich jederzeit möglich. Bei entsprechender Nachfrage von Wärmekunden ist auch eine Versorgung in derzeit noch nicht erschlossenen Straßenzügen möglich.

Interessenten können sich jederzeit gerne per E-Mail unter [office@bwwb.at](mailto:office@bwwb.at) oder per Telefon unter 02627/48448 mit ihrer Anfrage an uns wenden.

**Große Förderaktionen von Land NÖ und Bund „raus aus öl“.** Mit „raus aus öl“ wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch eine klimafreundliche Technologie gefördert.

Sowohl das Land Niederösterreich als auch das Klimaschutzministerium bieten dazu Förderungen an, welche kombiniert werden können. In Summe sind je nach Investitionssumme bis zu € 8.000,- Förderung möglich.

*Details und Informationen zu der Förderung der Klimaschutzministeriums finden sie auf der Homepage [www.raus-aus-öl.at](http://www.raus-aus-öl.at). Details und Informationen zu der Förderung des Landes NÖ finden sie auf der Homepage [www.noewohnbau.at/heizkesseltausch](http://www.noewohnbau.at/heizkesseltausch)*

# Wasser wird

**W**assermangel und Dürre sind Phänomene, die sich zu einer „großen Herausforderung“ entwickelt haben. In den letzten dreißig Jahren haben in der EU Trockenperioden, was sowohl ihre Dauer als auch Intensität betrifft, dramatisch zugenommen.

Mit diesen bewegenden Zeilen eröffnete der Niederösterreichische Zivilschutzverband kürzlich eine Aussendung. Derzufolge ist zwischen 1976 und 2006 in den Ländern der Europäischen Union die Zahl der betroffenen Gebiete und damit auch jene der Menschen um fast 20 % angestiegen. Durch den Klimawandel werden in der Zukunft Wasserknappheit und Dürre noch an Bedeutung gewinnen. Betroffen sind alle Sektoren, die in irgendeiner Weise von der Ressource „Wasser“ abhängig sind. Dazu zählen die Landwirtschaft, der Tourismus, die Industrie, die Transportwirtschaft und im Besonderen die Energiegewinnung aus Wasserkraft. Auch für die Qualität von Wasser und Böden werden zusätzliche negative Folgen erwartet. Ebenso wird das Risiko von Waldbränden deutlich ansteigen.

**Marktgemeinde Bad Erlach reagiert vorausschauend.** Anfang der 2000er-Jahre hatte sie durch die Errichtung zusätzlicher Brunnen (Schwarzer Weg, Linsberg) die Wasserversorgung gesichert. Somit steht auch während der Sommermonate genügend Trinkwasser zur Verfügung. Wasserrationierung, wie in anderen Gemeinden, hat es in Bad Erlach schon lange nicht mehr gegeben.

Trotzdem sollte man das kostbare Trinkwasser aus dem Wassernetz der Gemeinde, welches übrigens eine ausgezeichnete Qualität aufweist und halbjährlich getestet wird, nicht verschwenden. „Besonders in den Sommermonaten gilt es Zurückhaltung beim Wasserverbrauch zu üben, um unseren Standard halten zu können“, appelliert Bürgermeister **Hans Rädler** an die Bevölkerung. Beachten Sie daher unsere Tipps zum Wassersparen (siehe Kasten rechts außen).

Wassermeister **Peter Ungersböck** vom Bauhof untermauert mit einem interessanten Zahlenwerk die Entwicklung rund um das Trinkwasser in der Thermengemeinde: „Im Jahr 2014 haben wir 129.971 Liter Wasser verkauft. Fünf Jahre später, also im Vorjahr, waren es bereits

# zum edlen Tropfen



Foto: Hans Tomsich

Der Hochbehälter der Gemeinde am Waldweg (Fassungsvermögen 1000 m<sup>3</sup> = 1 Million Liter) hat die Aufgabe, den Ausgleich innerhalb des Netzes herzustellen. Ist er voll gefüllt, wird der Brunnen am Schwarzen Weg abgedreht. Senkt sich der Inhalt im Hochbehälter wieder ab, kommt wieder Wasser vom Schwarzen Weg nach. Unser Bild zeigt Wassermeister Peter Ungersböck im Hochbehälter an der Stelle, an welcher der Zu- und Abfluss erfolgt.

231.371 Liter. Selbst wenn man bedenkt, dass es in dieser Zeit zahlreiche Neubauten gab, ist die Steigerung in den letzten Jahren durch die zahlreichen Trockenperioden beachtlich. Von 2018 auf 2019 wurden überdies 1.000 m<sup>3</sup> mehr verkauft.“ Drei Brunnen (Kalkofen, Schwarzer Weg, Linsberg - nur für Therme Linsberg und Kinderreha – sowie die Hemmersberg-Quelle in der Hinterbrühl) kommen für das Bad Erlacher Wasseraufkommen auf. Noch ein weiteres Detail hat Peter Ungersböck auf Lager: „Bei der letzten Trockenperiode hatten wir Tagesverbrauchsspitzen von 955 m<sup>3</sup>. Im Jänner hingegen waren es nur 560 m<sup>3</sup> täglich.“

Apropos Trockenperioden: In Bad Erlach sind heuer bereits zahlreiche private Brunnen ausgetrocknet, sodass einige Brunnenbesitzer nachschlagen ließen, weil der Grundwasserspiegel um etwa 40 bis 50 cm gesunken ist.

## Garten wird im Sommer zum größten Wasserverbraucher.

Vor dem Befüllen eines Pools oder eines Schwimmteiches empfiehlt es sich, mit der Gemeinde Rücksprache zu halten. Gießen sollte man nur morgens oder abends, damit das Wasser nicht sofort wieder verdunstet. Für die Bewässerung des Gartens sollte man Regenwasser benutzen (siehe Artikel von „Natur im Garten“ auf Seite 23).

Hans Tomsich

## Wie spart man Trinkwasser?

Bestes Beispiel sind Durchlaufbegrenzer, Perlatoren und Sparduschköpfe. Sie optimieren den Wasserstrahl und senken den Verbrauch ohne Komfortverlust. Effektive Duschköpfe gibt es schon ab 20 Euro (auch für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher), andere Sparhelfer sind bereits ab 5 Euro erhältlich.

Tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen verschwenden literweise Wasser. Schuld sind meist poröse oder verkalkte Dichtungen oder veraltete Materialien. Ersatz gibt es für wenig Geld im Baumarkt oder Fachhandel. Gegen den Kalk hilft Essigreiniger.

Bei einem Vollbad verbraucht man etwa 150 bis 200 Liter Wasser, beim Duschen dagegen kommt man mit 60 bis 80 Litern aus. Ein Duschkopf mit Wassersparfunktion bringt eine zusätzliche Ersparnis, da zum Wasserstrahl Luft gemischt wird und weniger Wasser durchläuft. Wie beim Händewaschen sollte man auch hier das Wasser abstellen, wenn man sich einseift.

**Wasser sparen im Haushalt** Achten Sie beim Kauf von Haushaltsgeräten nicht nur auf den Energie-, sondern auch den Wasserverbrauch.

Waschen Sie Gemüse oder Obst nicht unter fließendem Wasser, sondern in einer Schüssel mit Wasser. Das leicht verschmutzte Wasser kann anschließend zum Blumengießen verwendet werden.

Spülen Sie Ihr Geschirr in der Spülmaschine und verzichten Sie auf das Vorspülen unter dem Wasserhahn. Geschirrspüler und Waschmaschinen sollten optimal beladen werden.

Wer sein Auto selbst wäscht, tut sich und der Umwelt keinen Gefallen. Besser sind Waschanlagen mit Wasserrecycling.

## Marktgemeinde Bad Erlach wieder mit dem „Goldenen Igel“ ausgezeichnet!

Als Zeichen der Wertschätzung, dass die niederösterreichischen „Natur im Garten-Gemeinden“ das Gemeindegrün ökologisch pflegen und die umfassenden Pflegemaßnahmen dokumentieren, verleiht „Natur im Garten“ jährlich den „Goldenen Igel“. Die Marktgemeinde Bad Erlach war heuer wieder unter den ausgezeichneten Gemeinden. Landesrat **Dr. Martin Eichinger** musste zwar Ende März aufgrund der aktuellen Lage auf eine persönliche Übergabe an Bürgermeister **Hans Rädler** verzichten, wird aber zu einem späteren Zeitpunkt die Gratulation persönlich nachholen.



Foto: zVg

# Der Wald in Linsberg

Ein Bericht von Dipl. Ing. Thomas Schenker

**D**er Wald in Linsberg hat in den letzten hundert Jahren sein Gesicht mehrmals völlig verändert. Als mein Urgroßvater Hermann Schenker 1879 den Besitz von seinem Stiefvater Baron Haber von Linsberg übernommen hatte, lag das Hauptaugenmerk auf der Landwirtschaft. Das Hochfeld war ein 5ha großer Acker, auf dem Gerste angebaut worden ist, und der Wald diente als Viehweide und Brennholz-Quelle. In den folgenden Jahrzehnten veränderten vier große Einschnitte den Wald in Linsberg.

## 1. Aufgabe der Landwirtschaft nach dem Zweiten Weltkrieg:

Freigewordene Äcker und Wiesen wurden mit Fichte und Kiefer aufgeforstet. In den 50er-Jahren machte sich niemand Gedanken über natürliche Waldgesellschaften und Herkünfte des Pflanzmaterials. Für die Kiefer war der Boden zu gut und für die Fichte der Wind zu stark. Dieser Fehler machte uns 40 Jahre lang zu schaffen.

## 2. Hackschnitzel-Heizwerke:

Mitte der 1990er-Jahre entstehen Heizwerke, die minderwertiges Holz klein hacken und verheizen. Erstmals ist es möglich, den Wald in Linsberg von den unpassenden Baumarten zu befreien und gewünschte Bäume freizustellen, ohne einen finanziellen Verlust zu erleiden. Von dieser Möglichkeit macht Stefan Schenker Gebrauch und fährt nach einem Windwurf mit den Fichten und Kiefern auf dem Hochfeld ab. Bei der Wiederaufforstung steht an erster Stelle die Artenvielfalt. Es werden unter anderem Eiche, Schwarznuss, Douglasie, Küstentanne, Kirsche, Lärche und Bergahorn gesetzt.

## 3. Austrocknung der Schwarza:

Was wir heute immer noch als „Au“ bezeichnen, ist längst keine mehr, seit die Schwarza nur noch fallweise Wasser führt. Die Seitenarme sind ausgetrocknet, auf den Schotterböden fehlt die Feuchtigkeit und der nährstoffreiche Schlamm der Schwarza. Mit diesen verschärften Bedingungen kommen Eiche, Ahorn und Schwarzkiefer besser zurecht als die typischen Auwald-Baumarten.

**4. Der Klimawandel:** Während vor 20 Jahren Artenvielfalt und Rückkehr zur natürlichen Waldgesellschaft unser Credo



Das Hochfeld - Vielfalt statt Fichte.

Fotos: Forstbetrieb Schenker

## Amphibienschutz im Ortsteil Ziegelofen

**S**eit nunmehr sieben Jahren betreue ich gemeinsam mit einigen wenigen Bad Erlachern den Amphibienschutz im Ortsteil Ziegelofen. Organisator ist der Naturschutzbund Niederösterreich. Jeweils Anfang des Jahres stellt die Straßenverwaltung den Schutzzaun entlang der Brombergerstraße auf. Ebenso wird vom Naturschutzbund im Wald ein Zaun montiert. Entlang dieser Zäune sind Kübel eingegraben, wo sich Kröten, Lurche, Frösche etc., welche zur Paarung zum gegenüberliegenden Teich wandern, sammeln.

Täglich werden diese Stellen von den Freiwilligen aufgesucht, um die Tiere einzusammeln und an den Teich zum Laichen zu bringen. Vor Errichtung dieser Schutzzäune wurden die Amphibien beim Überqueren der Straße zu hunderten überfahren. Aus diesem Grund gab es über den Umweltausschuss eine Offensive der Gemeinderäte und Freiwilligen, diesen Tieren entsprechend zu helfen. Leider bin ich in dieser Sache aber als Gemeinderat schon seit langem allein auf weiter Flur.

Jahr für Jahr wurden weit über 1000 Tiere eingesammelt und zu ihren Laichplätzen gebracht. Leider musste in den letzten Jahren ein drastischer Rückgang dieser Amphibien festgestellt werden, heuer waren es z.B. nur mehr ca. 600.



Foto: zVg

Als Ursache kann hier sicher Umweltveränderung ausgemacht werden. Zu hohe Temperaturen und fehlender Regen machen diesen Tieren leider immer mehr zu schaffen.

Über Interesse an Mithilfe an diesen Naturschutzaktivitäten würde ich mich freuen: bitte melden Sie sich bei mir unter: [luef.m@aon.at](mailto:luef.m@aon.at)

GR Michael Luef

# Wald im Wandel der Zeit

waren, macht sich in den letzten Jahren zunehmend die Sorge um den Mangel an Niederschlag breit. Die Schwarzkiefer als besonders anspruchsloser Baum bei Wassermangel rückt wieder in den Vordergrund. Und sogar diese braucht neuerdings im ersten Jahr eine nasse Starthilfe (siehe Foto unten von **Stefan Schenker** beim Gießen).



Um die jungen Pflanzen vor dem Wild zu schützen, errichten wir Zäune. Sind die Bäume dem Zugriff der Rehe entwachsen, wird der Zaun abgebaut und bei der nächsten Aufforstung erneut eingesetzt. Auf diese Art und Weise haben wir in den letzten 20 Jahren 100.000 Jungbäume gepflanzt und hochgepflegt. Ein wichtiges Hilfsmittel bei der Pflege frisch gesetzter Bäume ist das Mulchen. Starke Forstmulcher häckseln den Bewuchs klein und mischen diesen unter die Walderde. Das hilft gleich dreifach: Erstens werden Nährstoffe schnell freigesetzt, und zweitens schützt diese Mulchschicht den Boden vor Austrocknung. Für uns besonders wichtig ist der dritte Vorteil: die Waldrebe wird zurückgedrängt und der Zugang zum Bäumchen erleichtert. Die Waldrebe muss nach dem Setzen noch viele Jahre zurückgeschnitten werden, weil diese sonst jeden Baum zu Boden ziehen würde.

Man sieht: Im Linsberger Wald steckt sehr viel Arbeit, nicht nur manuelle, sondern auch Kopfarbeit. Mein Vater



*Mulchen macht die Flächen zugänglich.*

Stefan und ich machen uns oft Gedanken, wie wir diesen Wald klimafit und widerstandsfähig machen können. Manches, wie das Eschensterben, der abnehmende Niederschlag oder die trockene Schwarzka, liegt außerhalb unseres Einflusses. Unser Ziel ist ein vielfältiger, permanent bestockter Wald, der mehr als nur Brennholz liefert. Nicht alle Baumarten, für die wir uns entschieden haben, werden in 30 Jahren noch da sein. Aber aus der Vielfalt werden sich bestimmte durchsetzen – und auf diese setzen wir.

**WET** GEMEINSAM. BESSER. BAUEN.  
gruppe

## VERLÄSSLICH. LEISTBAR. WOHNEN.



Symbolbild: Bad Erlach, Schwarzer Weg. \_ Architekt: Planungsbüro Besta

### BRUNN AN DER PITTEN

#### Reihenhäuser

HWBSK 27,59-30,36/IGEE 0,63-0,64

- ▶ 92-107 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche, Terrasse mit Eigengarten
- ▶ zwei PKW-Abstellplätze je Wohneinheit
- ▶ **Miete mit Kaufoption (nach 5 Jahren) / gefördert**
- ▶ zusätzlicher Wohnzuschuss möglich
- ▶ ab € 699,- mtl. und einmalig € 37.696,-
- ▶ geplante Fertigstellung: 4. Quartal 2020

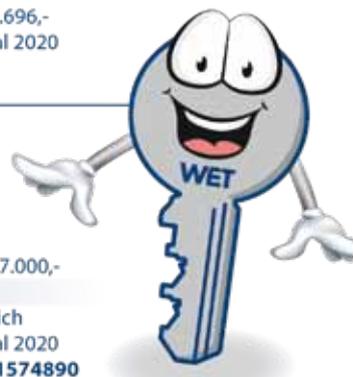
### BAD ERLACH

#### Reihenhäuser

HWBSK 29,6/IGEE 0,65

- ▶ rd. 98 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ▶ Terrasse mit Eigengarten
- ▶ ab € 462,- mtl. und einmalig € 147.000,-
- ▶ **gefördertes Eigentum**
- ▶ zusätzlicher Wohnzuschuss möglich
- ▶ geplante Fertigstellung: 4. Quartal 2020

**Mehr Infos: Magda Rädler 0699/11574890**



# So erwachten die kleinen Geschäfte aus dem CORONA-Tiefschlaf

Ab 1. Mai galten neue Corona-Lockdownregelungen im ganzen Bundesgebiet. Auch in Bad Erlach war es danach an der Zeit, die Wiedereröffnung der Geschäfte und Freizeitaktivitäten, und jene, auf die man in den vergangenen Wochen verzichtet hatte, wieder aufblühen zu lassen.

Bürgermeister **Hans Rädler** und Vizebürgermeister **Alois Hahn** warfen einen Tag

danach einen ersten Blick auf die Wiedereröffnung einiger Geschäfte und wurden über positives Feedback überrascht. Rädler: „Die Bad Erlacher Betriebe sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft und wir alle können mit Freude sagen, dass wir diese Krise sehr gut bewältigen, sowie das Hochfahren unserer Geschäfte in den verschiedensten Bereichen positiv sehen können“.



Foto: zVg

Auch Luftballonia öffnete wieder am 2. Mai.



Auch beim KostNix-Laden freute man sich über den Neustart.

## Rechtzeitig zum Muttertag: Neustart auch beim i-Tüpfchen

Manchmal führt der Zufall perfekt Regie, denn punktgenauer hätte es **Gabriele Lang** mit der Wiedereröffnung ihres i-tüpfchens in der Hauptstraße 15 nach der CORONA-Pause nicht treffen können. Somit war nicht nur das Muttertagsgeschäft der engagierten Shop-Betreiberin gerettet, auch viele Menschen aus Bad Erlach und Umgebung mussten sich um Geschenke für den Muttertag keine Sorgen machen. Unterstützt wurde sie am Samstag vor dem Muttertag wie schon so oft von **Eva Wedl**, die für diesen Anlass besonders originelle Mund-Nase-Masken (kleines Bild) gefertigt hatte.



© AdobeStock

Überdies war für Gabriele Lang die sechswöchige Auszeit nicht wirklich eine solche. Mit einem Lieferdienst sorgte sie dafür, dass die Geschäfte – dank Facebook und Instagram – nicht ins Stocken kamen. Einfälle muss man halt haben...

Hans Tomsich

Gabriele Lang, Eva Wedl und eine Kundin (von rechts) mit Muttertags-Schnäppchen.

## Neuübernahme der Tankstelle Gilan

Die Familie **Hannes und Regina Edelhofer** übernahm Anfang des Jahres die ehemalige Tankstelle Gilan. Bürgermeister **Hans Rädler** und die Obfrau der Bad Erlacher Wirtschaft **Hermína Besta** stellten sich mit einem kleinen Geschenk ein und wünschten viel Erfolg für die Zukunft.



Foto: zVg



Fotos: Hans Tomsich

# Der Mensch muss unter Menschen

Besonders lang litt die Gastronomie unter der CORONA-bedingten Durststrecke. Wie sah nun der Neuanfang aus?



Bürgermeister Hans Rädler, das Schirmbar-Team und Ing. Dieter Besta präsentierten gemeinsam am 15. Mai das neue Angebot für unternehmungslustige Familien mit Kleinkindern.



Fotos (3): Hans Tomsich

## Schirmbar „Zum Storchennest“ startete mit neuen Attraktionen

Zwei lange Monate musste, wie alle anderen Gastronomiebetriebe auch, die Schirmbar am SPAR-Parkplatz geschlossen halten. Diese Zeit nutzte Inhaber Ing. Dieter Besta, um neue Attraktionen zu errichten. Es sind dies neben dem neu gestylten schattigen Gastgarten, dessen Idylle nahezu ansteckend wirkt und der dem zu erwartenden heißen Sommer Paroli bieten soll, auch ein stark vergrößerter Kleinkinderspielplatz.

Auf einer umzäunten großen Grünfläche fernab des Straßenverkehrs können auf den üblichen Spielgeräten, wie Schaukeln mit Matten, Rutschen, Sandkiste, einer riesigen Hüpfburg und zahlreichen Dreiradlern sowie kleinen Traktoren (also eine Kinder-Miniwelt) die Kleinsten den Spieltrieb huldigen. Ein kleiner Streichelzoo mit zwei reizenden Hasen sorgt für eine zusätzliche Ablenkung. Das Angebot an Tischen, Sesseln, Sonnenliegen und -schirmen bietet auch den Begleitpersonen verschiedene Möglichkeiten, die Zeit zu vertreiben. Sollte vielleicht das Wetter einmal nicht so perfekt sein, steht inmitten der großen Spielelandschaft auch noch die Berg-Gondel, die vom Eingang zur Schirmbar auf den Spielplatz übersiedelt ist, zum Aufwärmen bereit.

Hans Tomsich

## Gastwirte wollen es wieder wissen

Kaum eine Sparte der Wirtschaft war von den Maßnahmen, welche die Bundesregierung wegen Corona verfügt hatte, so stark betroffen wie die Gastronomie. Schließlich gehen Dienstleistungen, die nicht erbracht werden können, unwiederbringlich verloren. Nach den ersten verfügten Lockerungen durfte sie ab 15. Mai mit gewissen Einschränkungen wieder offen halten.



Nicht nur die Gastwirte haben die Wiederöffnung ihrer Lokalitäten herbeigesehnt – das gemütliche Verweilen in sonnigen Gastgärten (Bild oben: Gasthof zur Therme, Familie Fink) und die wöchentlichen Runden beim Kartenspiel (Bild unten: Restaurant Sabine Schneeweis) vermissen auch die Gäste sehr.



Foto: zVg

**Haarige Probleme.** Auf einer Hitliste, welche Notwendigkeiten während der Coronazeit am meisten vermisst wurden, steht der Besuch beim Friseur ganz oben. Andrea Kolck und ihr Team nutzten die erzwungene Auszeit zum Ausmalen ihres Frisiersalons, zu kleinen Umstellungen (wegen der geforderten Abstände) und zur Änderung der Dekoration. Fertig wurde alles rechtzeitig vor dem 2. Mai. Bevor der Ansturm losging, war noch Zeit für nebenstehenden Fotos. Wie man hört, waren die ersten drei Wochen nach der Wiederöffnung für das geamte Andrea Kolck-Team kein Honiglecken.

# Ein Meilenstein in der jüngsten Geschichte der Marktgemeinde Bad Erlach: Vor 15 Jahren dockten die Gebrüder LIST an

**M**an kann die heutige Zeit nicht mit jener von 2005 vergleichen. Damals war die einst unscheinbare Industriegemeinde Erlach zwischen der Buckligen Welt und dem Steinfeld in einer Aufbruchstimmung, von der man in ganz Niederösterreich den Hut zog.

Nicht nur das Thermenfieber hatte alle gepackt, es gab Pläne für ein Bürohaus an der Ortseinfahrt und beim Bau von Wohnhausanlagen gab es eine enorm starke Nachfrage. Die Gemeindegearbeit ging leichter als heute von der Hand und praktisch (fast) alles, was Bürgermeister **Hans Rädler** anfasste, ging ihm auch auf.

Unter anderem konnte 2005 bei den Eigentümern der Firma List in Olbersdorf (Gemeinde Thomasberg) ein starkes Interesse für einen Kauf der 12.000m<sup>2</sup> großen Bene-Hallen geweckt werden. Das 1950 als Tischlereiunternehmen



Foto: List GC

gegründete innovative Unternehmen der Gebrüder List hatte schon in den späten 1980er-Jahren zuvor die im sich öffnenden östeuropäischen Markt ersten Internationalisierungsschritte unternommen und wollte nun weiter expandieren. Und tatsächlich kam es zum Abschluss dieses Deals, worauf schon ein Jahr später die **List General Contractor GmbH** (List GC) mit etwa 80 Mitarbeitern in Bad Erlach startete.

Sie sollte mit der Zeit zu einem Aushängeschild dieser Gemeinde werden. Jahrzehntelange Erfahrung in Handwerkskunst, der Bearbeitung edler Materialien und Design machten das österreichische



*Das Lebenswerk von DI Reinhard List und dessen Verdienste um die Gemeinde Bad Erlach wurden 2017 von Bürgermeister Hans Rädler durch die Überreichung des Bad Erlacher Ehrenzeichens gewürdigt. Der Geehrte hat mit der Übernahme der Bene-Werkshallen und der Schaffung von über 100 Arbeitsplätzen der Gemeinde neue wirtschaftliche Chancen eröffnet. Foto: Harald Wrede*

Familienunternehmen zu einem der führenden Kreuzfahrtschiff- und Yachtausstatter weltweit. Vom Standort Bad Erlach aus bietet List GC gesamtheitliche Lösungen für die Innenausstattung im Schiffssegment – selbst für die außergewöhnlichsten Anforderungen und anspruchsvollsten Designs. Die individuelle Sonderanfertigung für das Top-Segment der über 50 Meter langen Yachten steht dabei im Fokus.

Aber: „Für unsere exklusiven Projekte brauchen wir echte Spezialistinnen und Spezialisten, die Fachwissen, Leidenschaft und Engagement mitbringen. Es ist uns wichtig, dass sie unsere hohen Ansprüche teilen und die Herausforderung lieben. Denn nur so können wir die Träume der Kunden Realität werden lassen“, sagt Theresa **Ludwiger-List**, die in der List Holding die Interessen der Eigentümerfamilie vertritt.

**Fachkräfte für List GC begeistern.** „Die beste Werbung für uns als Arbeitgeber sind begeisterte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, weiß Personalchefin Eva Moll-Haselsteiner, die für List GC neue qualifizierte Fachkräfte sucht und findet. List GC setzt daher im Recruiting ganz bewusst auf Botschafterinnen und Botschafter aus den eigenen Reihen. „Unsere Leute sind stolz auf ihre Arbeit hier bei List GC und tragen das gerne nach außen. Sie sind Teil unserer

Jobinserate, der Karriereplattform des Unternehmens und einer regionalen Plakatkampagne.“

Gesucht wird über die Bundeslandgrenzen hinaus – neben Niederösterreich wird im angrenzenden Burgenland und in der Steiermark aktiv rekrutiert. Neben den klassischen Kanälen setzt List GC dabei auch auf LinkedIn, Instagram und Facebook. Als regionaler Arbeitgeber steht List GC auch mit relevanten Bildungseinrichtungen in engem Kontakt und besucht unter anderem die Recruiting-Days an HTLs und einschlägigen Fachschulen.

**Frauen in Handwerk und Technik sind willkommen.** Mit Angeboten wie Gleitzeit- und Teilzeitmodellen möchte List GC die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für alle Beschäftigten erleichtern, aber auch neue Mitarbeiterinnen gewinnen. „Als regionaler Arbeitgeber ist es unsere Aufgabe, Frauen in technischen Berufen nicht nur zu fördern, sondern auch die Rahmenbedingungen für eine gute Work-Life-Balance zu schaffen“, sagt Ludwiger-List.

*Hans Tomsich*



Foto: List GC

# List

EXQUISITE INTERIOR

70 YEARS



*„Wir freuen uns  
auf Dich.“*

STEPHANIE & LUKAS  
MITARBEITER BEI LIST GC

## **Aktuell suchen wir (m/w):**

Bauleiter  
Einkäufer  
Tischler / Teamleiter Tischler  
Mitarbeiter Arbeitsvorbereitung



[www.listgc.at](http://www.listgc.at)

# Endlich. Es sprudelt wieder im Linsberg Asia!

**Nach dem Coronastillstand ist Asia Resort Linsberg seit mehreren Wochen mit Hotel und seiner 15.000 m<sup>2</sup> großen Thermen- und Saunalandschaft wieder offen.**

Österreichs einzige Erwachsenetherme mit europäisch-asiatischem Wohlgefühl der Extraklasse, hat alle seine Abteilungen am 29. Mai wieder hochgefahren. „Wir erfüllen für unsere Gäste alle Sicherheitsempfehlungen und Vorgaben der Bundesregierung und können somit ein gewohntes, sorgenfreies Urlaubserlebnis bieten. Hotelgäste erhalten als Dankeschön den Thermeneintritt am Anreisetag ab 9 Uhr kostenfrei. Das Treueangebot gilt noch bis zur Anreise am 31.8.2020“, so **Ing. Walter Kois**, Geschäftsführer des Asia Resort Linsberg.

Nach etlichen Entbehrungen bietet Linsberg Asia exklusive Entspannung und zahlreiche Rückzugsorte. Befindet man sich dort mitten in herrlich grüner Natur, im Asia Resort Linsberg mit großzügiger, weitläufiger Thermen- und Saunalandschaft und dem edlen Spa-Bereich. Mehr als 2,5 Mio. Gäste haben sich seit der Eröffnung am 8.8.2008 bereits an den 8 Pools mit 35° Grad warmen Thermalwasser im Innen- und Außenbereich erfreut.

Neun verschiedene Themensaunen, ein Sportbecken, Thai-Hütten mit Privatsphäre, sowie eine Poolbar sind Teile der vielen Annehmlichkeiten im Sommer. Um die verspannten Muskeln nach der für alle fordernden Zeit zu lockern, wird auch die beliebte Linsberg Asia Massage wieder angeboten.

*Alle Fotos: Linsberg Asia*

**Ruhe finden und endlich „Loslassen vom Alltag“.** Für höchsten gesundheitlichen Nutzen für Geist und Körper, sorgen die asiatischen und klassischen Wellness-Anwendungen im großzügigen Spa-Bereich, begleitet von aromatischen Duftkompositionen und beruhigenden Lichtarrangements.

Die genauen gesetzlichen Auflagen und Bestimmungen für den sicheren Besuch des Asia Resort Linsberg erhalten Gäste tagesaktuell <https://www.linsbergasia.at>, <https://www.sichere-gastfreundschaft.at/>

*linsbergasia.at*



# Urlaub daheim

## Die Thermengemeinden am Rosalia-Rundwanderweg erkunden



Genussvolle Spaziergänger und ambitionierte Wanderer finden am insgesamt 80 Kilometer langen **Rosalia-Rundwanderweg** ein abwechslungsreiches Terrain für schöne Ausflüge oder ambitionierte Touren. Der Weg führt vorbei an den prächtigen Schlössern von Eichbüchl und Frohsdorf und erreicht bei der berühmten Rosalienkapelle seinen höchsten Punkt. Von den Ausläufern der Buckligen Welt geht es aussichtsreich zurück in die Ebene, nach Bad Erlach mit der namensgebenden Therme Linsberg Asia. In Pitten liegt der barocke Pfarrhof mit dem Rosengarten und die romantische Bergkirche am Weg.

Zurück Richtung Wiener Neustadt durchquert man die unberührten Leitha-Auen bevor man über Wiesen und Felder die Bezirkshauptstadt erreicht. Ein besonderes Highlight ist sicher der neue Aussichtsturm in Lanzenkirchen. Zum Einkehren steht entlang des Weges eine Vielzahl an Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben zur Verfügung.

Im umfangreichen Folder finden Sie ausführliche Toureninformationen sowie alle Ausflugsziele, Beherbergungen und Gastronomiebetriebe entlang des Weges.

[www.thermengemeinden.at/rosalia-rundwanderweg](http://www.thermengemeinden.at/rosalia-rundwanderweg)

**Verein Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden stellt sich neu auf:**

## „Aufbauen auf guter Ausgangsbasis“

Bei der Generalversammlung Ende März wurde ein neuer Vorstand und somit ein neuer Obmann beschlossen. Der Bürgermeister von Katzelsdorf, **Michael Nistl**, übernahm die Funktion als Obmann vom Bad Erlacher Bürgermeister **Hans Rädler**. Michael Nistl dankte Hans Rädler, der vor 11 Jahren die Initiative *Verein Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden* ins Leben gerufen hatte.

Gedankt wurde auch Geschäftsführer **Wolfgang Fischl**, der mit 31. März in die wohlverdiente Pension geht. „Wolfgang Fischl hat eine schwierige und erfolgreiche Aufbauarbeit in den letzten Jahren geleistet.“ Die Agenden von Wolfgang Fischl übernahm ab April **Sonja Plank-Wiesbauer** als neue Geschäftsführerin.

Der neue Obmann Michael Nistl hat einiges für die nächste Zeit vor: „Wir können auf einer guten Basis aufbauen. Und wollen in Zukunft, dass die fünf Thermengemeinden verstärkt Projekte einbringen. Dazu wird es Klausuren geben, wo Ideen ausgearbeitet werden.“



Obm. Michael Nistl, GF Sonja Plank-Wiesbauer

**Aus dem Kindergarten:**

## Gedanken zu den COVID-19 Maßnahmen

Es war genau Freitag, der 13. März 2020. Sonst eigentlich immer ein ganz normaler Tag. Aber diesmal ein ganz anderer. Zu Beginn durften noch einige Eltern mit in den Kindergarten kommen, doch ab 7:30 Uhr war alles ganz anders...die Kinder durften nur mehr alleine zu uns hereinkommen.

Für unsere Neuankömmlinge eine ganz neue Situation, aber sie haben es ganz toll gemeistert, weil unsere Pädagoginnen und Betreuerinnen ganz souverän die Kinder abgeholt haben, und ihnen beim „Ankommen“ im Kindergarten geholfen haben.

Beim „Guten Morgen sagen“ winkten wir uns zu, dasselbe auch beim „Auf Wiedersehen sagen“ und auch das vermehrte Händewaschen haben die Kinder ganz toll aufgenommen.

Ein großes Kind kam einmal zu mir und sagte: „Ich weiß schon ganz genau, wir geben uns keine Hände, wir winken uns zu und wir müssen öfter Hände waschen gehen, weil da ist so ein schlimmer Virus“.

Ich konnte beobachten, wie lieb die Großen zu den kleineren Kindern waren und diese auch immer wieder in den Waschraum zum Händewaschen mitgenommen haben.

Ein großer Dank gilt den Eltern, die ihre Kinder selbst zu Hause betreuen konnten, deshalb hatten wir am Montag (16.3.2020) schon viel weniger Kinder in unseren Gruppen.



Elisabeth Fassl

Fotos: Tschank



© AdobeStock

Auch in den Osterferien war dieses Jahr für die Kinder, deren Eltern einen systemrelevanten Beruf haben, durchgehend geöffnet. Wir standen mit den Kindern per Mail oder Post permanent in Verbindung, um sie immer auf den aktuellen Stand zu halten.



Foto: Kindergarten Bad Erlach

Dies haben die Kinder am 17.4. mit Anneliese Posch und Heidi Mozelt gemalt.

Ab 18.5. waren wieder mehr Kinder im Kindergarten anwesend, aber auch nicht wie gewohnt in der bis jetzt eingeschriebenen Gruppe, sondern alters- und bedarfsmäßig in kleinen Gruppen mit max. 5-7 Kindern eingeteilt. Diese Einteilung stellte uns vor eine große Herausforderung, konnten wir doch nicht alle Wünsche der Eltern berücksichtigen, sondern mussten auf das Wohl der Kinder achten!

Auch ich möchte mich bei allen Eltern für ihr Verständnis recht herzlich bedanken, sowie bei meinen Kolleginnen, die wie immer mit ihrer Flexibilität hinter mir gestanden sind und mich unterstützt haben!

Wir hoffen im September wieder mit einem Normalbetrieb starten zu können.



Sabina Doria



© AdobeStock

**Die Schulöffnung wurde sowohl von den Schülern als auch vom Lehrpersonal und den Eltern regelrecht herbeigesehnt!**

## Volksschule-D

Die Maßnahmen gegen die Verbreitung von COVID-19 ließen das öffentliche Leben wochenlang stillstehen. Kaum jemand, der von den Vorgaben der Bundesregierung nicht betroffen war. Rasch reagieren musste man auch an den Schulen. Der angekündigte Abbruch des Schulbetriebes wurde schließlich um zwei Tage vorverlegt.

Eine gewisse Verunsicherung bei den Eltern der Schulkinder war dadurch nicht zu vermeiden. An der Bad Erlacher Volksschule hatte man die Situation rasch aber wieder in Griff. „Schnell war klar, dass ‚Distance Learning‘ in der Volksschule nicht möglich ist. Wir bereiteten daher die Lernpakete für die Heimarbeit der Schüler in Papierform vor“, erinnert sich Volksschuldirektorin **OSR Roswitha Fischl**. Über die Probleme, die sich dabei ergaben, kann sie heute nur mehr lächeln: Das Papier ging wegen des unverhofft hohen Verbrauchs aus und auch mit den Druckerpatronen war es schnell vorbei. Aber woher bekommen, wenn auch die Geschäfte geschlossen halten?

Klarerweise mussten durch diese ungewohnte Form des Lernens einige Unterrichtsgegenstände auf der Strecke bleiben. Lernpakete gab es nur für Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Religion. Kinder, die schneller mit ihren Aufgaben fertig wurden, erhielten etwa für das Zeichnen zusätzliche Aufgaben. Die Eltern brachten im 14-tägigen Rhythmus die erledigten Aufgaben zur Schule und nahmen neue Lernpakete für ihre Sprösslinge mit. „Ich war täglich in meinem Büro, die Eltern



Auch für VS-Direktorin OSR Roswitha Fischl (Bild links) waren die 9 Wochen der Corona-Maßnahmen eine große organisatorische Herausforderung. Dabei war das Abstand halten beim Unterrichten in ihrer 2a-Klasse noch das kleinste Problem (Bild rechts).

# Herrn Fischl: „Ein großes Lob an die Eltern!“

konnten mich stets per Telefon und Mail kontaktieren, wenn etwas unklar war. Außerdem standen abwechselnd täglich zwei Kolleginnen für die Betreuung von Kindern zur Verfügung. Von den 113 Schülern unserer Volksschule nutzten während dieser 9 Wochen aber nur 0 bis 5 dieses Betreuungsangebot“, schildert die Direktorin. Sie möchte sich daher bei den Eltern für deren großes Engagement bedanken. Anfangs hatte sie freilich große Zweifel gehabt, dass die Abläufe so gut funktionieren werden.

**Große Freude mit der Wiederöffnung.** Als dann am 18. Mai der Schulbetrieb – wenn auch mit größeren Auflagen – wieder aufgenommen wurde, war die Wiedersehensfreude allseits groß. Damit sich diese auch in der Praxis aufrecht hält, haben Volks- und Neue Mittelschule gut zusammengearbeitet und ein gemeinsames Reißverschluss-System beschlossen. Der vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung angeordnete Schichtbetrieb in die Gruppen A und B erfolgt seitdem in Bad Erlach in einem täglichen Wechsel. Fischl: „Wir haben dies im Vorfeld mit den Eltern kommuniziert und auch die Kinder wussten Bescheid.“

geschlossen. Für die Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen ist zudem ein Schutz der Pädagoginnen in Form von Gesichtsmasken erforderlich.

**Einige Beispiele aus der Praxis des Schulbetriebes.** „Viele dieser Maßnahmen und Auflagen waren für die Kinder Neuland. So kontrolliert eine Helferin aus dem Kindergarten die Abstände beim Eingang zur Schule. Die Kinder tragen ihre Masken und gehen gleich in ihre Klassen, damit kein Stau bei den Garderoben entsteht. Sie können auch während des Unterrichts auf die Toilette gehen, damit es sich auf diesen in den Pausen nicht staut“, erklärt die Schulleiterin.

**Verschärfte Hygieneauflagen.** Dieses wichtige Element der Wiederöffnung der Schulen stützt sich vor allem auf eine Maskenpflicht für alle Personen im Schulgebäude. Während des Unterrichts brauchen Lehrer und Schüler keine Masken zu tragen. Regelmäßiges Lüften, das Einhalten von Abständen oder fixe Zeitintervalle für das Händewaschen wurden ebenfalls vorgeschrieben.

Die jeweiligen Stundenpläne blieben überdies aufrecht, sodass alle Fächer mit Ausnahme von Bewegung und Sport sowie Musikerziehung stattfanden. Die durch deren Entfall entstandenen Freistunden wurden für die Vertiefung anderer Schulfächer verwendet.

Überdies: Der öffentlichen Diskussion um die schulautonomen Tage kann man in Bad Erlach kaum etwas abgewinnen. Am Freitag nach Christi Himmelfahrt waren bei der derzeit üblichen 50:50-Besetzung immerhin 54 Kinder anwesend. Fischl: „Wir Lehrkräfte finden die Diskussion um schulautonome Tage in Zeiten wie diesen deplatziert. Vor allem denken wir an jene Eltern, die mit Homeoffice und der nicht vorgesehenen Abgabe von Urlaubstagen schon beträchtlich von der Krise betroffen sind.“



Fotos (3): Hans Tomsich

Einen Tag sitzt Jan (Gruppe B) an diesem Pult, am nächsten dann Nicolas (Gruppe A).

Der Volksschul-Ausschuss der Marktgemeinde Bad Erlach unter der Führung von GR Harald Wrede (weitere Mitglieder: GGR Bärbel Stockinger, GGR Karl Stachel, GGR Martin Fochler, GR Christian Rädler, GR DI Christoph Stelzer) hat Ende April zur Umsetzung des Prinzips „Schutz und Hygiene“ und der damit verbundenen Förderung des häufigen Händewaschens der Kinder die Anschaffung von sieben Untertischspeichern und sieben Armaturen für Kalt- und Warmwasser be-

Hans Tomsich

## The Story of Corona!

Once there was a little thing, which lived in a body. This little thing was red and had many siblings. It always wanted to be big and see the whole world. Everybody laughed at him and said he would never get bigger than this.

He was very sad, but never gave up his dream. Every Sunday he visited his very old grandma. The last time he saw her, she said „You can be bigger, if you want to and do anything for that. Never give up your dreams and stay focused!“ The little thing got more confident and didn't listen to others. He did more and more, so he got bigger and bigger.

One day the body coughed, and the little big thing came out. He was so excited and very nervous, because he did not know much about the world. But he was not happy for a long time... More and more people got sick of him and died. They also stayed home. The little big thing was so sad  
Nobody liked him, everybody hated him and called him many names.

After weeks he met a young girl with blond hair. She always said to herself, „I don't think it's a bad thing, it is just its job to do that. Nobody should hate him for that!“ But she never said it out loud. The little big thing was a bit happier after he listened to her. He wrote a little note for the girl. In that note he said that she should say it to people all over the world. The next day she saw it and did it because she thought that there is nothing to lose. Many people listened to her and the message got bigger.

The little big thing became more loved and nobody hated him again. So, after everybody loved him, he went away and never came back.

The story of Coronavirus (Covid 19)

If you hate him, he will stay, but if you accept him and love him, he will go away. Everybody needs love! Hate does not help!



Sophie Rottensteiner, 3a

# So begleitete die Mittelschule

Von Dir. Karin Höllebrand

Als von Seiten der Bundesregierung beschlossen wurde, die höheren Schulen am Montag den 16.3. und die Pflichtschulen erst am Mittwoch, den 18.3. zu schließen, war mir als Schulleiterin der NMS Bad Erlach schnell bewusst, dass auch unsere Schließung am Montag stattfinden wird.

Nun hieß es in 2 Tagen Übungsmaterial für die nächsten 3 Wochen zusammenzustellen, damit wir noch rechtzeitig am Freitag alles den Schülern mitgeben konnten. Der Beschluss am Montag zu schließen, kam wie erwartet am Wochenende und wir konnten erleichtert aufatmen, da wir bereits alle Schüler mit Arbeitsmaterial versorgt hatten. Nach der ersten Woche war schnell klar, dass diese Krise länger andauern würde. Nachdem ich meine PädagogInnen nur mehr im Journaldienst (höchstens zwei Lehrer am Tag) sah und das Aufgabenportal LMS große Verbindungsprobleme hatte, entschied ich mich sehr schnell mit meinen Kollegen Microsoft Teams



Bei der NMS Bad Erlach war man gut vorbereitet und konnte alle Hygienevorschriften erfüllen.

## Neun Wochen Distance Learning



zu installieren, damit die Kommunikation zwischen den Lehrern und mir sowie auch zwischen den Lehrern und den Schülern besser funktioniert. Eine Einschulung zuerst der Pädagogen und danach der Schüler im Distance Learning zeigte sich als herausfordernd, aber dank der Zusammenarbeit aller Beteiligten, ge-

lang es uns hervorragend. Nun konnten wir nach den Osterferien schrittweise mit einem „neuen Unterrichtsstoff light“ starten und sowohl Online-Klassenkonferenzen sowie Sprechstunden mit

Sichtkontakt in einem überschaubaren Stundenplan abhalten. Es war mir auch möglich, kurzfristige Elternbefragungen betreffend der Schulöffnung am 18.5. mit Microsoft-Teams durchzuführen, was uns eine 1:1 Lösung ermöglichte, bei der wir die Geschwisterkinder in den Volksschulen berücksichtigen und



Für den Austausch der Schülerarbeiten standen für jede Schulstufe Tische im Eingangsbereich.

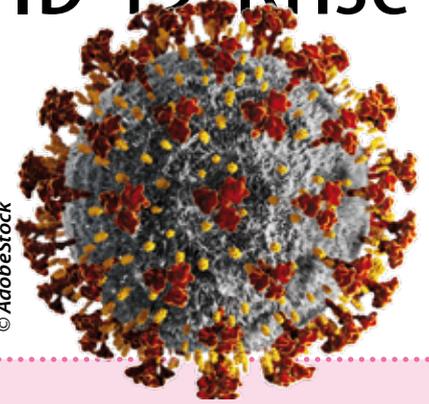
# Hilfen ihre Schüler durch die COVID 19-Krise

eine wesentlich bessere Betreuung anbieten können. In der Zeit des Distance Learning wurde hervorragend gearbeitet, nicht nur von Seiten der LehrerInnen, sondern auch unsere Schüler haben Großartiges geleistet. Wir bedanken uns bei allen Eltern für die tolle Unterstützung und Mitarbeit und freuen uns

auf die Schule, auch wenn diese unter gewissen Hygienevorschriften ablaufen muss!

Einen kleinen Willkommensgruß finden Sie auf unserer Homepage oder unter: <https://youtu.be/xdUVLEYVzGY>

© AdobeStock



## Das NMS-Lehrerteam beim



Alle Fotos: NMS Bad Erlach





## „Drummer Abend“ der Musikschule

Am Mittwoch, den 29. Jänner 2020, veranstaltete die Schlagzeugklasse der **Franz Schubert Regional-Musikschule** mit FL **Alois Omidvar** einen „Drummer“ Abend. Vizebürgermeister **Alois Hahn**, Kapellmeister DI (FH) **Bernhard Lamprecht** und Bad Erlachs Wirtschaftsbund-Obfrau **Hermine Besta** konnten als Ehrengäste begrüßt werden.

Neben Drumsolos, Rudiments, binären und ternären Rhythmen durften Schlagwerkstücke mit Klavierbegleitung nicht fehlen, hervorragend korrepetiert von Mag. Saghar Omidvar. Gleich zwei Übertrittsprüfungen konnten im besonders dafür geeigneten breiten Franz Ofenböcksaal abgenommen werden. **Sergio Besta** aus Bad Erlach (Franz Schubert Regionalmusikschule, am Bild oben) bestand das Leistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg und **Max Spanring** aus dem Musikschulverband Bucklige Welt Mitte (FL **Franz Buchegger**) legte das Leistungsabzeichen in Silber mit sehr gutem Erfolg ab.

Die Zusammenarbeit mit dem **Musikschulverband Bucklige Welt Mitte** funktioniert nicht nur bei den Leistungsabzeichen sehr gut, sondern auch im Populärmusikbereich, wo immer beim Feuerwehrfest in Wiesmath junge Nachwuchsbands beider Musikschulen ihr Können zeigen. Ein toller Abend, wo alle Facetten des Schlagwerkunterrichts, Pauken, Xylophons und Drumsets vorhanden waren. Natürlich durften Percussionensembles nicht fehlen... Highlights wie Zirkus Renz, Facet, Take it und Nummern wie „In The End“ ein Muss für Schlagzeuger...

Mag. Brigitte Böck



Alle Fotos: Mag. Brigitte Böck



MALEREI  
GERALD KERNBEIS

Stuckarbeiten - Bodenverlegung -  
Fassaden - Tapezierarbeiten

2823 Pitten

Dr. Theodor-Körner Str. 447

Tel./Fax: 02627/ 82048

Mobil: 0664/ 3714907

Mail: [gerald.kernbeis@aon.at](mailto:gerald.kernbeis@aon.at)

## Ein Abend des „tiefen Blechs“

Zum 1. **Low Brass Abend** der **Franz Schubert Regionalmusikschule** mit den Lehrkräften **Martin Ferstl, BA,BA** und **Anna Maria Rudolf, BA** konnten am Mittwoch, den 19. Februar 2020, Vizebürgermeister **Alois Hahn**, GGR **Bernhard Treibereif** und GR **Franz Hauck** als Ehrengäste begrüßt werden. Die Schüler der Elementar- bis zur Oberstufe spielten Duos, Eigenkompositionen, Stücke mit Klavier und moderne Stücke aus den Top Charts. Ein toller Abend, der das hohe Niveau des tiefen Blechs (Tenorhorn, Bariton, Posaune und Tuba) erkennen ließ, zudem beide Instrumentallehrer bei Wiener Philharmonikern an der KUG Graz studieren bzw. studierten...

Mag. Brigitte Böck





Gemeindeverband der  
**Franz Schubert**  
**Regional-Musikschule**  
 (Unteres Pitten- und Schwarzatal)  
 der Gemeinden  
 Breitenau, Bad Erlach,  
 Pitten, Schwarzau,  
 Seebenstein und Walpersbach  
 Auf der Schmelz 62, 2823 Pitten  
[www.franzschubertmusikschule.com](http://www.franzschubertmusikschule.com)

## Anmeldung in der Franz Schubert Regional-Musikschule 2020/21

Wir alle wissen, wie wichtig eine musikalische Ausbildung heutzutage für die Entwicklung unserer Kinder ist, was in einer Vielzahl von wissenschaftlichen Berichten nachzulesen ist. Darüber hinaus kann Musik und Tanz auch ein sinnvolles Hobby darstellen, das uns ein Leben lang begleitet und manchmal auch zum Beruf werden kann.

Ab sofort besteht die Möglichkeit, sich für das nächste Schuljahr 2020/21 in der Musikschule (Tel. 0676/315 40 43) oder via Email unter [brigitte.boeck@franzschubertmusikschule.com](mailto:brigitte.boeck@franzschubertmusikschule.com) oder direkt [mag.boeck@aon.at](mailto:mag.boeck@aon.at) anzumelden.



Die Musikschule bietet eine Vielzahl von Ausbildungsmöglichkeiten aus allen Bereichen der Instrumentalmusik, ebenso Gesang, musikalische Früherziehung und Tanz. Für fast alle Instrumentalfächer stehen Leihinstrumente zur Verfügung, um keinen voreiligen Instrumentenkauf nötig zu machen. Der Musikschulunterricht soll nach Möglichkeit in der eigenen Gemeinde erfolgen.

Es werden besonders Schüler für Blas- und Streichinstrumente gesucht, womit Schulorchester und Ensembles verstärkt werden sollen. Damit wird auch die Möglichkeit eröffnet, dass in Zukunft das kulturelle Leben in der Gemeinde bei vielen Anlässen bereichert wird.

Es sind alle musikinteressierten Eltern und Kinder eingeladen, sich über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Musikschule zu informieren. Vereinbaren Sie einen „Schnuppertermin“ bzw. „Schnupperstunde“, um sich mit dem Instrument Ihrer Wahl näher bekannt zu machen.

Mag. Brigitte Böck



## Concertino- & Erwachsenenabend der Musikschule

Am Donnerstag, dem 27. Februar 2020 fand im „Franz Ofenböck-Saal“ ein Klavier, Gesangs- und Querflötenabend statt. Es spielten Schüler der Klassen FL **Katharina Rosenberger** und **Mag. Brigitte Böck**. **Anna Hendling** legte ihre 1. Übertrittsprüfung im Rahmen dieses Vorspiels mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Diese Concertinoabende haben den Zweck, den InstrumentalistInnen die Möglichkeit zu geben, ihr Können zu zeigen, Auftrittsroutine zu sammeln und das Lampenfieber abzubauen...

Ein Novum der Franz Schubert Regional-Musikschule fand dann einen Tag später statt. Im „Franz Ofenböck-Saal“ in Bad Erlach begeisterten die Erwachsenen mit einem klassischen Konzert. Das Niveau war sehr hoch und man merkte die Begeisterung zur Musik. Die Freude beim Musizieren konnte man richtig spüren, zu dem die technische und interpretatorische Genauigkeit nicht vernachlässigt wurde. Ein tolles Konzert, das mit einem netten Beisammensein endete.

Es ist nie zu spät ein Instrument zu erlernen, und dieses dann nach einigen Jahren sehr gut spielen zu können, die erwachsenen Instrumentalisten der Franz Schubert Regional-Musikschule hatten es vorgemacht, egal, ob in der Kammermusik, beim Hausmusizieren mit den Kindern oder im Populärmusikbereich, oder .....

Mag. Brigitte Böck



ALLE TERMINVORSCHLÄGE MIT VORBEHALT!

# Was ist los in Bad Erlach?

## MÄRKTE

Sa, 4. Juli	8:00 Uhr	<b>Trödelmarkt des Vereins pic.asso,</b> Parkplatz neben der Volksschule
Sa, 4. Juli	9:00 Uhr	<b>Bauernmarkt des FVV</b> beim Alten Spritzenhaus, Prof. Sepp Buchner-Platz
Sa, 1. Aug.	8:00 Uhr	<b>Trödelmarkt des Vereins pic.asso,</b> Parkplatz neben der Volksschule
Sa, 1. Aug..	9:00 Uhr	<b>Bauernmarkt des FVV</b> beim Alten Spritzenhaus, Prof. Sepp Buchner-Platz
Sa, 5. Sep.	8:00 Uhr	<b>Trödelmarkt des Vereins pic.asso,</b> Parkplatz neben der Volksschule
Sa, 12. Sep.	9:00 Uhr	<b>Bauernmarkt des FVV</b> beim Alten Spritzenhaus, Prof. Sepp Buchner-Platz
Sa, 3. Okt.	8:00 Uhr	<b>Trödelmarkt des Vereins pic.asso,</b> Parkplatz neben der Volksschule
Sa, 3. Okt.	9:00 Uhr	<b>Pflanzenflohmarkt der Pfarre Bad Erlach,</b> Antoniuskirche
Sa, 10. Okt.	9:00 Uhr	<b>Bauernmarkt des FVV</b> beim Alten Spritzenhaus, Prof. Sepp Buchner-Platz
Fr. 6. Nov. bis So. 8. Nov.		<b>Flohmarkt der Pfarre Bad Erlach</b> Pfarrheim
Sa, 7. Nov.	8:00 Uhr	<b>Trödelmarkt des Vereins pic.asso,</b> Parkplatz neben der Volksschule
Sa, 7. Nov.	9:00 Uhr	<b>Bauernmarkt des FVV</b> beim Alten Spritzenhaus, Prof. Sepp Buchner-Platz

## HEURIGE

Fr, 3. Juli bis So, 19. Juli		<b>Dorfheuriger Reiterer-Loibenböck,</b> Bad Erlach, Hauptstraße 14
Fr, 3. Juli bis Mo., 20. Juli		<b>Schmankerlheuriger Fam. Breitsching,</b> Bad Erlach, Wr. Neustädter Str. 5
Fr, 31. Juli bis So, 16. August		<b>Dorfheuriger Reiterer-Loibenböck,</b> Bad Erlach, Hauptstraße 14
Fr, 7. August bis Mo, 24. August		<b>Schmankerlheuriger Fam. Breitsching,</b> Bad Erlach, Wr. Neustädter Str. 5

## GESELLIGES

Do, 3. Sep.	14:30 Uhr	<b>Pfarrliche Seniorenrunde,</b> Pfarre Bad Erlach, Pfarrhaus
Mi, 9. Sep.	15:00 Uhr	<b>Monatstreffen des Seniorenbundes,</b> Dorfheuriger Reiterer-Loibenböck
Do, 10. Sep.	18:30 Uhr	<b>Abendmesse</b> in der Brunner Kapelle, anschl. <b>Dorftratsch</b> im FF-Haus
Mo, 14. Sep.	14:00 Uhr	<b>Kaffeeplausch der Pensionisten</b> im Kinderfreundehaus
Do., 1. Okt.	14:30 Uhr	<b>Pfarrliche Seniorenrunde,</b> Pfarre Bad Erlach, Pfarrhaus
Sa, 3. Okt.	17:00 Uhr	<b>Kulturnacht der Thermengemeinden</b> im Museum Hacker Haus
Mi, 7. Okt.	15:00 Uhr	<b>Monatstreffen des Seniorenbundes,</b> Dorfheuriger Reiterer-Loibenböck
Do, 8. Okt..	18:30 Uhr	<b>Abendmesse</b> in der Brunner Kapelle, anschl. <b>Dorftratsch</b> im FF-Haus
Mo, 12. Okt.	14:00 Uhr	<b>Kaffeeplausch der Pensionisten</b> im Kinderfreundehaus
Do., 5. Nov.	14:30 Uhr	<b>Pfarrliche Seniorenrunde,</b> Pfarre Bad Erlach, Pfarrhaus

**ABGESAGT**

Sa, 4. Juli	17:00 Uhr	<b>Steirischer Abend mit Livemusik</b> WIR NIEDERÖSTERREICHERINNEN
So, 5. Juli		<b>Brunner Kirtag</b> der Ortsvorstehung Brunn a.d. Pitten
Fr, 24. Juli und Sa., 25. Juli		<b>Sportfest des SV Bad Erlach</b> Sportarena Bad Erlach
Sa, 29. Aug.	11:00 Uhr	<b>Schmankerlheuriger der FF Brunn a. d. Pitten,</b> Feuerwehrhaus Brunn

Nähere Informationen auf der Homepage der Marktgemeinde Bad Erlach: [www.baderlach.gv.at](http://www.baderlach.gv.at)

# Auch Jugendzentrum wieder offen!

Die Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der Coronavirus-Krise hatten natürlich Auswirkungen auf das beliebte Jugendzentrum im Bahnhofsgelände: Eine komplette Sperre war während der Zeit der „Sozialen Distanz“, Ausgangsbeschränkungen und Quarantäne leider auch für die Bad Erlacher Jugendeinrichtung unvermeidbar.

Obmann GR **Mustafa Halilovic**: „Die Schließung des Treffpunktes war nicht zu umgehen, da wir ebenso wie alle anderen Bürgerinnen und Bürger einen Beitrag zur Eindämmung von COVID19 leisten wollten!“

Umso erfreulicher war es, dass mit der Lockerung der Maßnahmen gegen die Pandemie, das Jugendzentrum wieder öffnen konnte. Zwar gibt es einige Auflagen, die sich aber mit etwas gutem Willen leicht erfüllen lassen. GR Halilovic: „Handdesinfektion gehört ebenso selbstverständlich zur Vorsorge wie der übliche 1-Meter-Abstand“.

„Unser Jugendzentrum war vor der Krise ein überaus beliebter Treffpunkt, ich bin sicher, dass wir in kurzer Zeit wieder zum ‚Wohnzimmer‘ für die Bad Erlacher Jugend werden!“ gibt sich Jugendgemeinderat Halilovic zuversichtlich.

**Ein Jahr Jugendzentrum Bad Erlach.** Ein Jugendzentrum zu gründen, es mit allem Nötigen auszustatten und ohne „Hoppalas“ durch das erste Jahr des Bestehens zu führen, dieses Kunststück ist Jugendgemeinderat Mustafa Halilovic vom Start weg gelungen. Im ehemaligen Bahnhofsgelände von Bad Erlach ist eine Einrichtung entstanden, die zur fixen Anlaufstelle für den Nachwuchs in der Gemeinde geworden ist. Hier trifft man sich, wenn es um entspanntes Chillen, Videogames oder das miteinander Reden geht. Geführt von einem Team ehrenamtlicher Helfer (Bild unten) gelang es den Jugendlichen, einen Rückzugsort zu schaffen, der gerade in Bad Erlach so dringend benötigt wurde.

So bleibt all den jungen, ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich zum Wohle der Bad Erlacher Jugend tagtäglich engagieren, auch weiterhin eine glückliche Hand zu wünschen und noch viele weitere, ebenso erfolgreiche Jahre mit ihrem anspruchsvollen Projekt!



Foto: SPÖ Bad Erlach

## Anlage beim Petrusmarterl benötigt eine Generalüberholung

Der Platz, der das beliebte Petrusmarterl im Ortsteil Ziegelofen umgibt, wurde jahrzehntelang dankenswerterweise von Familie Kindlmayr und Freunden gemäht und auch gepflegt. Wir Gemeinderäte von der SPÖ Bad Erlach haben uns nunmehr verpflichtet, diese Arbeiten weiterzuführen – so haben heuer unsere Gemeinderäte und Freiwillige (ein herzliches Dankeschön!) Sträucher geschnitten, Unkraut entfernt und auch den Rastplatz von einer dicken Staubschicht (benachbarte Holzarbeiten) befreit.

Für die weitere Zukunft ist jedoch für diese schöne Anlage eine Generalüberholung unabdingbar – diese kann nur unter Zuhilfenahme eines Fachbetriebes erfolgen und wird hier finanzielle Unterstützung seitens unserer Gemeinde notwendig werden.

Die diesjährige **Messe beim Petrusmarterl** findet am 27. Juni um 18:00 Uhr statt (entgegen anderslautender Ankündigungen!), wird aber ohne das anschließende gemütliche Beisammensein stattfinden. Die Organisation der Messe hat dankenswerterweise Pfarrmoderator **Mag. Gerhard Eichinger** übernommen. *Martin Fochler, Vors. SPÖ Bad Erlach*



Foto: Harald Wrede

# hALLEluja Medienvertrieb

NEU

Altgasse 29 – A 2822 Bad Erlach

Schneller geht's nicht  
Persönliche Beratung  
Lehrer Treffpunkt  
Gemütlich



Alle lieferbaren Webshop-Artikel, die sie bis 12 Uhr bestellen, sind ab folgendem Tag (DI-SA) abholbereit oder versandfertig

## BUCHHANDLUNG Bad Erlach

Liebe Bad Erlacher, liebe Gäste!

Als Eventbuchhandlung sind wir seit 2014 auf großen Veranstaltungen in ganz Österreich bei in- und outdoor Events unterwegs. Durch die Covid 19 Krise sind wir nun herausgefordert auch außerhalb diverser Großveranstaltungen unser Herzensanliegen zu verbreiten.

*Gute Literatur, Filme, Spiele und Geschenkartikel unter das Volk zu bringen.*

Wir wohnen bereits seit 2012 in Bad Erlach und haben beschlossen, den zweiten Teil unseres Hauses als Buchhandlung umzubauen. Außerdem haben wir den Reichtum unserer Erfahrung in einen Webshop gepackt. Damit haben Sie Zugang zu 14 Mio. Artikel des gesamten deutschsprachigen Buchmarktes aber auch E-Books, Spiele, Geschenkartikel und Grußkarten zu allen Anlässen.

*Spezialisiert haben wir uns auf pädagogisch wertvolle Literatur, alles rund um Familie und Ehe, Erziehung, sinnerfüllte Kinderbücher und Spiele sowie konfessionelle Artikel.*

Aber wir haben auch eine große Auswahl an Romanen und Biografien. Jedes Buch, das Sie als „Sofort lieferbar“ in unserem Webshop finden, ist spätestens am folgenden Tag (Di-Sa) bei uns abzuholen oder wir bringen es bei Wunsch im Raum Erlach und Umgebung persönlich vorbei. Darüber hinaus versenden wir in ganz Österreich.

Für alle Schulen, Kindergärten, Firmen und Vereine bieten wir unsere Unterstützung bei Ihrer Veranstaltung mit unserem Mobilteam in- oder outdoor an.

hALLEluja Verlag und Medienvertrieb Inh. Monika Fertinger  
A 2822 Bad Erlach – Altgasse 29  
office@halleluja-medien.at www.halleluja-medien.at

Telefon 0664 5400468



**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Montag bis Samstag 9:00 – 12:00  
Dienstag bis Freitag 15:00 – 18:00  
Bad Erlach - Altgasse 29

Ihre Spezialisten  
für sinnerfülltes  
Schenken



Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Nutzen Sie unsere Beratung und die Möglichkeit in einer unserer kuscheligen Ecken, mit einer Tasse Kaffee oder Tee, durch aktuelle Literatur zu schmökern  
Josef und Monika Fertinger & Team



QR LINK zum Webshop  
www.halleluja-medien.at

**Nach mehr als zwei Monaten Corona-bedingter Schließpause:**

# Museum beendete die kulturelle Durststrecke



Am Freitag, den 29. Mai öffnete das Museum für Zeitgeschichte im Hacker Haus in Bad Erlach endlich wieder seine Pforten. Unter striktester Einhaltung aller gebotenen Hygienemaßnahmen kommt das Museum nun wieder seiner vermittlerischen Tätigkeit nach.

Seit 1. April auch Partnerbetrieb der NÖ-Card, erfreut es sich als Ausflugsziel großer Beliebtheit. Nach der kulturellen Durststrecke der letzten Monate nutzten fast 20 Personen den Samstag und Sonntag des ersten Öffnungswochenendes für einen spannenden und abwechslungsreichen Museumsbe-

such. Eine besondere Begrüßung mit einem kleinen Präsent erhielt Familie Rumpler, die am Samstag eine Führung durch das Haus buchte, als erste Besucher nach dem Corona-Lockdown (Bild oben).

Angelika Rumpler machte Museumsleiter Mag. Benedikt Wallner danach noch die Freude, auf Facebook ihre Eindrücke einer größeren Leserschaft kundzutun:

*Wir haben die NÖ Card und hatten uns nach dem Corona-Lockdown einfach auf*

*Museumsleiter Mag. Benedikt Wallner (rechts) konnte die Familie Rumpler als die ersten Gäste nach der Wiederöffnung des Museums begrüßen.*

*etwas Abwechslung gefreut. Tatsächlich wurden unsere Erwartungen übertroffen. Wir hatten eine Führung gebucht und dadurch, dass wir die einzigen Besucher an diesem Vormittag waren, hat sich der zuständige Herr (Wallner) sehr viel Zeit genommen und uns wirklich umfassend informiert. Das Museum hat drei Räume, und man kann hier definitiv einen Halbttag verbringen wenn man möchte.*

*Angelika Rumpler*

## Bad Erlacher Rehas seit Mitte Juni wieder in Betrieb!

Foto: Lebens.Med Zentrum



Nach zweieinhalb Monaten wurde Mitte Juni die coronabedingte Sperre der Onkologischen Rehabilitation im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach (links) sowie in der Kinder- und Jugendreha kokon (Bild unten) beendet.

Dabei werden nun in beiden Reha-Betrieben die vorgeschriebenen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen der NÖ Landeskliniken Holding strengstens berücksichtigt. „Wir wollen, dass sich die Patienten bei uns sicher aufgehoben fühlen und in diesem Rahmen auf unsere hochwertige medizinische, therapeutische und pflegerische Kompetenz zählen können“, heißt es dazu sowohl von Geschäftsführerin Karin Weißenböck und Standortleiter Mag. Norbert Braunstorfer, MA vom Lebens.Med Zentrum als auch von der Kollegialen Führung in der Kinder- und Jugendreha. „Die neuen Sicherheitsvorkehrungen verändern auch bei uns im kokon den Alltag. Gleich geblieben ist unser Anspruch, die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen mit unserer Expertise bestmöglich zu begleiten“, betont diese.



Foto: Kokon

**W O B A**  
Ihr EDV Dienstleister



- Ist Ihr Computer langsam?
- Email / Internet Probleme?
- Eingeschränktes WLAN?
- Hohe Rechnung, langsames Internet?
- Verlässlicher Profi gesucht?

**Erstberatung kostenlos**  
**0676 - 345 676 5**  
**Rasche und kompetente**  
**Vor-Ort-Betreuung!**

[www.edvdienstleistungen-bauer.at](http://www.edvdienstleistungen-bauer.at)

Ein Rückblick auf die Vor-CORONA-Zeit:

## Alles Fasching in Bad Erlach

Die Bad Erlacher Faschingsgilde lud am 14., 15. und 16. Februar zu den Faschingssitzungen in den Franz Ofenböck Saal. Die drei Vorstellungen unter Gildenobmann **Christian Seidl** waren bestens besucht, es konnten sehr viele Besucherinnen und Besucher von auswärts begrüßt werden.

Die Bad Erlacher Narrentruppe bot ein fulminantes und sehr abwechslungsreiches Programm mit vielen Höhepunkten. Gleich zu Beginn begeisterte die Kindergarde mit einem tollen Tanz, es folgten zahlreiche Sketches, besonders hervorzuheben – das Hörspiel „Die Hannerl vom Linsberg Wald“ oder die „Superoldies“. Gildenobmann **Christian Seidl** präsentierte eine musikalische Polit-Analyse vom Feinsten.

Beim Auftakt zum 2. Teil begeisterten die Gardemädchen der Gilde mit einem schwungvollen Tanz. Höhepunkt im 2. Teil – der Krimi „Der Fluch von Linsberg Castle“ mit launigen Texten und vielen Anspielungen auf das Ortsmatch Bad Erlach-Lanzenkirchen.

Die Stimme des Abends war mit Sicherheit **Stephanie Wolf**. Als mitwirkende Gäste konnten erstmals die „Chorwürmer“ begrüßt werden. Die Stärke der Faschingsgilde: Vieles wird live gesungen! Beeindruckend auch das durchmoderierte Programm, gänzlich ohne Witze aus der Klamottenkiste!

Zu den Faschingssitzungen konnten auch viele Vertreter anderer Faschings-



gilden begrüßt werden: Die Faschingsgilde aus Traiskirchen sowie die Eulen-Faschingsgilde aus Wiener Neustadt konnten ebenso begrüßt werden wie die Döblinger Faschingsgilde aus Wien und der Verein „Fasching Aktiv“ aus Wien.

LAG **Franz Dinohobl** sprach Grußworte der Landeshauptfrau **Miki-Leitner** aus, der Präsident der NÖ Faschingsgilden **Alfred Kamleitner** zeigte sich ganz begeistert und fand anerkennende Worte für die tolle Show der Bad Erlacher Faschingsgilde! Fazit: Drei Tage beste Faschingsstimmung in Bad Erlach!

*Irene Hruby*



Fotos: Victoria Schmidt



## Immer griffb

**W**ildkräuter sind durch ihre Vielfalt an Aromen ein einzigartiges Genusserebnis. Sie blühen auf Wiesen, am Wegesrand, im Wald und viele würden sie gerne in ihrer Küche verarbeiten – wenn sie nur wüssten, welche Geheimnisse eine feine Kräuterküche hat.

Margareta Zottl aus Brunn a.d. Pitten beschäftigt sich seit einiger Zeit sehr intensiv mit Wildkräutern (Ausbildung als Kräuterpädagogin) und hat sich dadurch ein profundes Wissen angeeignet. Eines, das sie nicht nur in der eigenen Küche umsetzt, sondern auch mit anderen teilen möchte – und zwar in Form eines von ihr konzipierten Wildkräuter-Handbuches.

Alle enthaltenen Kräuter wurden bei ihren Wanderungen in der nahen Buckligen Welt, vor allem rund um Bad Erlach fotografiert und gesammelt. Dabei ist das Handbuch zum Erkennen und Wiedererkennen der Wildkräuter ein treuer Begleiter in der Natur. Möge ein achtsames und nachhaltiges Sammeln die Pflanzenwelt vor unserer Haustüre erhalten, um jedes Jahr den Genuss der Wildkräuter neu zu erleben.

### Ein perfektes Nachschlagewerk.

Der Ratgeber, in welchem 40 farbige Karten in Ringbuchform gebunden sind, garantiert eine bessere Handhabung in der Natur als lose Karten und ist vor allem immer griffbereit (Format 105 x 155 mm) und platzsparend. Die cellophanisierte Oberfläche gibt den Karten eine wasserabweisende Eigenschaft (ausgenommen Schnittkanten).

### Kirchenchor und Chor Atem-Los:

## Eine längere Pause für beide Chöre

**A**ufgrund des Corona-Virus mussten die Chorsänger beider beliebten Bad Erlacher Chöre eine längere Pause einlegen. Daher sind die nächsten Termine erst wieder im Herbst geplant:

➡ Festmesse, 11. Oktober, 10 Uhr in der Pfarrkirche

➡ Tag der Kirchenmusik zur Feier der Hl. Cäcilia, 22. November, 10 Uhr  
Festmesse in der Pfarrkirche

➡ Adventkonzert in der Pfarrkirche, 13. Dezember, 17 Uhr

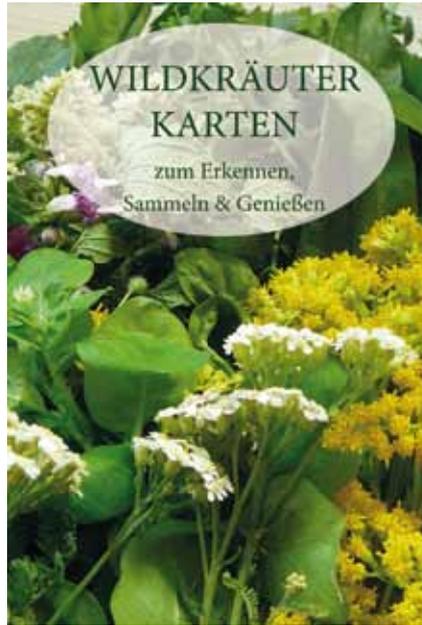
# Bereit: Wildkräuter als Handbuch!

Allen guten Produkten wird üblicherweise ein USP (Alleinstellungsmerkmal) zuerkannt. Für die „Wildkräuterkarten“ sind dies unter anderem: **wichtigste Merkmale der Kräuter auf einen Blick, Verwendung der Kräuter in der Küche und verwendbare Pflanzenteile.**

Die Angaben im Handbuch bezüglich arzneilicher (A), homöopathischer (H), volksmedizinischer (V), naturheilkundlicher (N) und wissenschaftlicher (W) Ausrichtung dienen allerdings ausschließlich als Information, sind aber **keine Anregung zur Selbstmedikation.**

Hinterlegt sind die Wildkräuterkarten in einigen umliegenden Buchhandlungen und Reformhäusern.

*Hans Tomsich*



**40 Kräuterkarten mit naturgetreuen Pflanzenbildern**

- Lernen mit Leichtigkeit
- Erkennen und Wiedererkennen
- fotografische Darstellung einzelner Pflanzenmerkmale
- Tipps für die Küche
- wasserabweisende Oberfläche, ausgenommen Schnittkanten



Herausgeberin und Illustratorin: Margareta Zotti

Grafische Gestaltung: Marlene Mies



## Vor einem Jahr gestartet – KOSTNIX-Laden floriert

Im Sinne der Müllvermeidung wurde vor einem Jahr auf der Hauptstraße (vis-a-vis vom ehem. Gasthaus Mayerhofer) der KOSTNIX-Laden, der von ehrenamtlichen Helferinnen bedient wird, eröffnet. Resümierend kann man sagen, dass er von der Bevölkerung aus Bad Erlach und auch aus den Umlandgemeinden gut angenommen wird.

Abgegeben werden Dinge, die überflüssig geworden sind, aber durchaus noch weiter verwendet werden können. Zu den Ladenöffnungszeiten (**montags von 13 bis 16 Uhr, mittwochs und samstags von 9 bis 12 Uhr**) kann man nach Herzenslust stöbern, einen Kaffee trinken und das mitnehmen, was gefällt. Dies alles vollkommen gratis und das

hilft auch denen, die jeden Cent zweimal umdrehen müssen!

Gerne angenommen werden etwa: Bekleidung für Baby / Kleinkinder / Kinder, Spielsachen, Bücher, DVDs, Modeschmuck, Deko-Artikel, Geschirr, Gläser, Vasen, Damen- und Herrenbekleidung sowie Lederartikel, Gürtel und Handsachen und unbenutzte Schuhe.

Allerdings sind die Platzmöglichkeiten begrenzt. Weil zudem alles im Überfluss gebracht wird, kann ein Teil des Bestandes an karitative Organisationen weitergegeben werden. Wie man inzwischen gesehen hat, wird das Konzept bereits von anderen Gemeinden kopiert...

*Hans Tomsich*

*Bürgermeister Hans Rädler, Vizebürgermeister Alois Hahn, GR Rudolfine Rädler, GGR Bärbel Stockinger und Hausherr Mathäus Schwarz gratulierten dem KOSTNIX-Laden-Team um die Leiterin Isolde Hatzenberger zum einjährigen Jubiläum.*

Foto: Hans Tomsich



## Trödelmarkt ist zurück

Am Samstag, den 6. Juni, war es wieder so weit: Zum ersten Mal im heurigen Jahr wurde neben der Volksschule wieder der Trödelmarkt des Vereins pic.asso abgehalten. Zahlreiche Interessenten kamen vorbei und ergatterten die eine oder andere Rarität.

Foto: Hans Tomsich





Foto: privat

## Im verdienten Ruhestand: MR Dr. Viktor Chlopčik

**M**an kann es nicht so genau sagen, ob MR Dr. Viktor Chlopčik von den Menschen mehr als Gemeindefeuerwehrarzt oder als Notarzt beim Roten Kreuz in nächster Zeit vermisst wird. Ganz sicher aber ist, dass für die Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher mit ihm ein Mensch aus dem öffentlichen Leben ausscheidet, dessen Verwurzelung mit der Marktgemeinde Bad Erlach außergewöhnlich ist.

Der Allgemeinmediziner wurde am 31. März 1954 in Prag geboren, ist mit Milena verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Seine Biografie ist abenteuerlicher als sich die Einleitung dazu liest. In den Zeiten des Prager Frühlings (1968), als er knapp vor dem Abschluss der Hauptschule stand, wurde nämlich sein Vater zum Tode und seine Mutter zu 30 Jahren Gefängnis in Abwesenheit verurteilt. Die Familie flüchtete am 7. September 1968 mit ihren drei Kindern nach Österreich – zu Fuß bzw. mit dem Moped.

In Wiener Neustadt hat Viktor dann die 4. Hauptschule nachgeholt. Man ist dann aber nach Krems übersiedelt, wo das Gymnasium besucht und 1973 die Matura abgelegt wurde. Die Eltern haben aber in der Zwischenzeit in der Gartenstadt Maria Theresia bei Eggendorf ein Grundstück gekauft und darauf ein Haus gebaut. Von 1975 bis 1980 absolvierte Chlopčik das Medizinstudium in Wien.

Seine erster Arbeitsplatz (1980 – 1984) war im Krankenhaus Wiener Neustadt als Turnusarzt. Am 2. Juli 1984 eröffnete er in Erlach in der Gemeindeordination (1984 – 2005) seine Arztpraxis in einem Wohnblock der EBSG und wurde drei Monate später zum Gemeindefeuerwehrarzt bestellt.

Unweit von seiner damaligen Ordination baute er inzwischen in der Aspanger Straße 35 ein eigenes Haus, in das er Ordinationsräumlichkeiten einplante. Mit zwei Mitarbeiterinnen (Margit und Andrea, Anmkg.: Beide sind inzwischen ebenfalls im Ruhestand) bildete er danach ein eingespieltes Team. Die



Foto: Hans Tomsich

MR Dr. med. uni. Viktor Chlopčik mit seinen Sprechstundenhilfen Margit Jischa (links) und Andrea Pichler.

Betreuung im Einzugsgebiet umfasste am Anfang etwa 260 Patienten, 2019 wurden 1.700 – 2.000 Personen pro Quartal behandelt.

Durch verschiedene Funktionen im öffentlichen Leben prägte sich Chlopčik in das Bewusstsein der Bevölkerung ein: Sein Engagement für diesen Ort begann mit der Mitgliedschaft beim Roten Kreuz im Jahre 1987. Im Jahr 2000 wurde er zum Ortsstellen-Stellvertreter des Roten Kreuzes bestellt. Dort hat er mit **Edi Horvath** den Sanitätslehrgang, den **Wolfgang Woltron** leitet, ins Leben gerufen. Durch seine Einstellung und Tatkraft im Feuerwehrwesen erfolgte am 27. Juni 1993 seine Bestellung zum Bezirksfeuerwehrarzt. Am 26. März 2009 wurde ihm der Berufstitel „Medizinalrat“ verliehen.

Nachdem der großartige Diagnostiker bekanntlich zu jeder Sachlage eine passende Antwort findet, hat er auch eine solche für sein Leben als Pensionist: „Das Leben ist wie ein Wetterbericht. Er bestimmt zwar das Wetter, es kommt aber ganz anders als man es sich vorstellt.“

## Chlopčik-Nachfolger freut sich schon auf seine neue Aufgabe in Bad Erlach

**N**ach Verhandlungen mit der Ärztekammer und einem persönlichen Telefongespräch von Bürgermeister **Hans Rädler** mit **Dr. Sergej Rudenko** dürfte die Nachfolge von **MR Dr. Viktor Chlopčik** gesichert sein.



Foto: privat

Dr. med. Sergej Rudenko

Der 62-jährige Allgemeinmediziner russischer Abstammung studierte in Innsbruck und kann auf eine 30-jährige Berufserfahrung verweisen. Er hält sich derzeit noch auf der spanischen Ferieninsel Teneriffa auf, hat aber für 4. Juli einen Flug nach Wien gebucht.

Seinen neuen Lebensabschnitt in Bad Erlach möchte Rudenko einige Tage danach mit seiner Gattin **Tamila** (sie ist 20 Jahre jünger und ebenfalls Ärztin) und der 10-jährigen Tochter **Sofia** beginnen. Voraussichtlich wird er seine Ordination in den Räumlichkeiten von Dr. Chlopčik aufnehmen, mit dem er bereits ausführliche Gespräche geführt hat. Bürgermeister Hans Rädler bemüht sich inzwischen, ein Miethaus für die Arztfamilie zu finden.

## Dr. Günther Schwarz ist der 1. private Hausarzt der Region

Als der gebürtige Bad Erlacher (Jahrgang 1973) am 1. Oktober des Vorjahres vis-a-vis von seinem Wohnsitz in der Hohe Wand-Gasse eine **Privatordination für Allgemeinmedizin und Manuelle Therapie** (Gelenks- und Muskeluntersuchungen sowie Behandlung etc.) eröffnete, weckte er mit diesem Entschluss reges Interesse in Kreisen so mancher Patienten, die sich mehr Zeit für eine Diagnose und individuelle ärztliche Betreuung wünschen.

Was ihn damals zu diesem Schritt bewogen hat? „Ich war 12 Jahre lang Kassenarzt für Allgemeinmedizin in Krumbach, also das, was man unter Hausarzt versteht. Ich glaube, dass ein Arzt keine 80 Patienten am Tag sinnvoll behandeln kann und wollte meinen Patienten mehr Zeit widmen, um besser diagnostizieren und behandeln zu können.“ Den Begriff „Zeit“ kann man in diesem Zusammenhang auch auf die Patienten umlegen – in Form einer individuellen Termingestaltung (unter 0664/104 91 40), wenn es sein muss auch in Randzeiten. Und letztlich auch mit dessen Albtraum, den langen Wartezeiten in einem voll besetzten Wartezimmer.

Reizen wir das Thema „Zeit“ noch etwas mehr aus. Die voraussichtliche Dauer einer Untersuchung schlägt sich auf die Termineinteilung von **Dr. Günther Schwarz** nieder. „In der Regel widme ich meine Zeit zwei Patienten in der Stunde“, so der erste private Hausarzt in der ganzen Umgebung. Seine Bezahlung ist leistungsorientiert, wofür es einen allgemeinen Leistungskatalog gibt. Für die meisten Patienten gibt es eine Teilerstattung bei allgemeinen medizinischen Leistungen, welche unter anderem sind: Hausbesuche, EKG, Blutdruck- und Zuckereinstellung, Labor, Impfungen, Vorsorgeuntersuchungen, Schmerztherapie etc.

Dr. Günther Schwarz hat nach der Pensionierung von **MR Dr. Viktor Chlopčik** dessen Agenden als Gemeindevorstand übernommen. Ein Werkvertrag mit der Marktgemeinde Bad Erlach legt seine Tätigkeiten (wie Totenbeschau, Schul- und Kindergartenuntersuchungen etc.) und deren Bezahlung genau fest.

**Schulischer und beruflicher Werdegang.** Nach dem Medizinstudium in Wien machte der Sportbegeisterte die Turnausbildung zum Allgemeinmediziner im Schwerpunkt-krankenhaus Wiener Neustadt. Von 2007 – 2019 war er Gemeindevorstand in Krumbach. Danach legte er aber die Kassenverträge zurück.



Neben mehreren Ordinationsräumen verfügt Dr. Günther Schwarz in seinem Ordinationsgebäude auf Hohe Wand-Gasse 5 auch einen ausgekleideten Bewegungsraum als optimales Umfeld für die Physiotherapie.

Foto: Harald Wrede

Dr. med. Günther Schwarz mit seiner Sprechstundenhilfe Gattin Claudia Schwarz

Foto: Harald Wrede



## Auch in der Praxis Dr. Negrin: Weiterhin Mund-Nasenschutz

Mit Mund-Nasenschutz und telefonischer Voranmeldung mit Auskunft über den Gesundheitszustand müssen Patienten in der Zahnarztordination von **Dr. Maximilian Negrin** auch in der nächsten Zeit rechnen. So wenig Personen wie nur möglich will dieser im Warteraum seiner Bad Erlacher Ordination haben. Nicht nur deswegen erfolgt die Einteilung der Patienten weiterhin im Halbstundenrhythmus und es gibt daher nur eine relativ kurze Behandlungszeit.

Zahnärzte tragen nicht erst seit Corona Mund- und Nasenschutz. Das Arbeiten mit diesem ist daher schon so etwas wie Gewohnheit.: „Unsere FFP2-Masken sind mit dem herkömmlichen Mund-Nasenschutz nicht zu vergleichen. Es geht wenig Luft durch, sie sind aber der beste Schutz gegen Infektionen“, erklärt der junge Zahnmediziner. Diese Spezialmasken sind zudem nach wie vor schwer zu bekommen.

„Ich halte die Aufhebung einiger Maßnahmen in der Öffentlichkeit für verfrüht. Die Menschen sollen trotzdem die Situation ernst nehmen, die Sorge vor der nächsten Welle wäre dann geringer“, so der Nachfolger von **MR Dr. Madeleine Negrin**, seiner Mutter. Von ihr hat er die Kassenpraxis in einer neu adaptierten Ordination in der Linsberger Straße 12 im April 2018 übernommen.

Übrigens: Zur Zahnmedizin war Dr. Maximilian Negrin von der Allgemeinmedizin erst während des Medizinstudiums in München umgeschwenkt.

Dr. med. dent. Maximilian Negrin mit Assistentin Cordula Schärff.



Foto: Hans Tomsich

## Bad Erlach baut seine Position als Sozialmustergemeinde aus: Gut versorgt, wenn man älter wird!

**M**ater Salvatoris ist seit vielen Jahren Vertragshaus des Landes Niederösterreichs und darf daher neben so genannten „Selbstzahlern“ auch Menschen betreuen und pflegen, für die die öffentliche Hand aus der Sozialhilfe die Heimkosten übernimmt. Durch die demographische Entwicklung sowie zuletzt durch den Wegfall des Pflegeregresses hat sich der Bedarf an solchen „Vertragsplätzen“ stark erhöht. Das hat man in Mater Salvatoris schon vor längerem erkannt und sich daher beim Land Niederösterreich um die Aufstockung dieser Plätze bemüht, sodass noch mehr Menschen, die die Heimkosten nicht selbst finanzieren können, ein gutes neues Zuhause angeboten werden kann.

Das Land Niederösterreich hat Mater Salvatoris nun 105 Vertragsplätze zugesprochen. Bürgermeister **Hans Rädler** steht hinter dem gemeinnützigen Betrieb und hat sich für die Erhöhung der Sozialhilfeflächen in Mater Salvatoris beim Land Niederösterreich eingesetzt. Daher freut er sich, dass Bad Erlach durch diese Maß-

*Dieses Foto hat Symbolcharakter für die Entwicklung in Mater Salvatoris. 2001 legte die damalige NÖ Soziallandesrätin und spätere Innenministerin Liese Prokop mit Bürgermeister Hans Rädler, der Geschäftsführerin Schwester Petra und anderen den Grundstein für den Ausbau des Wohn- und Genesungsheim Mater Salvatoris zu einer Pflegeeinrichtung.*



Foto: Archiv Mater Salvatoris

nahme seine Position als Sozialmustergemeinde ausbauen kann. In Mater Salvatoris freut man sich, dass man noch mehr Menschen, die gerne hier einen Pflegeplatz hätten, die Geldsorge weitgehendst nehmen kann.

**Zur Erinnerung.** Unmittelbar nach seiner ersten Wahl zum Bürgermeister im Jahr 2000 dachte Hans Rädler daran, was er der Bevölkerung vor der Wahl versprochen hatte – ein Pensionistenheim. Doch das Land Niederösterreich war inzwischen von der Errichtung solcher abgekommen. Da konnte der neue Bürgermeister die Soziallandesrätin **Liese Prokop** noch so bitten um so eine Einrichtung. Aber er gab nicht auf: Es gelang ihm, die Landespolitik zu überzeugen, das Wohn- und Genesungsheim Mater Salvatoris um eine Pflegestation auszubauen (Bild unten).

Vorerst waren es 20 Pflegebetten zum Sozialtarif, was viele heimische Pensionisten den Lebensabend erleichterte. 20 Jahre und viele Zubauten später unterstützt die Sozialhilfe beinahe schon fast alle Pflegebetten, die von vielen Bad Erlachern belegt sind. Eigentlich hat Hans Rädler nun doch das bekommen, was er vor 20 Jahren wollte.

Informationen zum Haus und zu den Pflegeplätzen unter [www.mater-salvatoris.at](http://www.mater-salvatoris.at) oder telefonisch unter 02627/822 72-0.

## Gedanken zu der schwierigen Irgendwie do

**A**ls am 15.3.2020 die Bundesregierung weitreichende Maßnahmen im Kampf gegen die Coronainfektionen verlautbarte und darunter das Besuchsverbot in Pflegeheimen genannt wurde, konnten wir uns das nur schwer vorstellen.

Die Besuche durch ihre Angehörigen sind für unsere Bewohner ein ganz wichtiger Bestandteil des „normalen“ Lebens bei uns in Mater Salvatoris. Mit all unserem Erfindergeist konnten wir den persönlichen Kontakt zur Familie und zu Freunden nicht ersetzen. Neben vielen Spaziergängen am Areal wurden Dekorationen für das Haus gebastelt, Briefe an die Angehörigen nach Hause geschrieben, Gottesdienste im Freien abgehalten. Die Kreativität und der Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren beispiellos, um innerhalb der engen Rahmenbedingungen möglichst viel Abwechslung anzubieten. Aber die Sehnsucht nach der Familie und nach dem, was „vorher“ normal und liebgewonnen war, wuchs unaufhörlich.

Und dann war der ersehnte Tag endlich da: kurz vor dem Muttertag erhielten wir die Nachricht, dass Besuche wieder erlaubt werden dürfen. Ein Aufatmen ging durch unser ganzes Haus. Gleichzeitig waren wir gefordert, die vorgegebenen Rahmenbedingungen organisatorisch umzusetzen. Innerhalb kurzer Zeit hat sich der neue Ablauf jedoch eingespielt: Angehörige melden sich telefonisch für einen Besuch an, kommen mit ihrem Mund-Nasen-Schutz ins Haus, tragen sich in die Kontaktliste ein, desinfizieren sich die Hände, treffen unsere/n Bewohner/in einzeln in einem Besucher-raum oder gehen im Park spazieren.



Nach der ersten Freude und Erleichterung

# CORONA-Zeit in Mater Salvatoris: schon ganz anders...

war schnell klar, dass diese Zusammen-  
treffen mit denen von früher noch  
wenig zu tun haben. Ja, man kann  
sich wieder in die Augen schauen  
(viel mehr nicht, denn Mund und  
Nase sind ja vom viel zitierten  
Mund-Nasen-Schutz verdeckt),  
man kann sich persönlich  
unterhalten. Aber vieles,  
was vorher selbstver-  
ständlich war, ist (noch)  
nicht erlaubt, wie zum  
Beispiel die Umar-  
mung zur Begrüßung und  
das Halten an der Hand.



*Besucher in  
Mater Salvato-  
ris kommen mit  
Mund-Nasen-  
Schutz und  
tragen sich in  
eine Kontaktlis-  
te ein.*

So sind wir neben dem weitgehend gro-  
ßen Verständnis, das sowohl Bewohner/  
innen als auch Angehörige mitbringen,  
mit vielen Fragen konfrontiert: Warum  
darf sich nur eine Person mit der Mama  
treffen? Warum darf ich meinen Mann  
zur Begrüßung nicht küssen? Familien  
und Freunde dürfen sich nun ja wieder  
treffen, warum ist das bei meiner Oma im  
Pflegeheim so kompliziert?



„Wir verstehen,  
dass unsere  
Erklärungen  
nicht für alle  
zufriedenstellend  
sind, vor allem,  
wenn wir sehen,  
wie gut unse-  
ren Bewohnern  
der Kontakt mit  
ihren Familien  
tut und weil wir  
gerne viel mehr  
an Nähe ermög-  
lichen würden  
– wenn da dieses  
Coronavirus nicht  
wäre. Und wenn  
wir nicht wis-

sen würden, dass unsere Bewohner ein  
besonders hohes Risiko tragen, daran zu  
erkranken. Diese Balance, die wir versu-  
chen, im Rahmen unserer Möglichkeiten  
zu halten, ist keine leichte,“ erklärt Haus-  
leiter **Christian Gmeiner**. „Daher danken  
wir allen Angehörigen und Besuchern  
in Mater Salvatoris für ihr bisheriges Ver-  
ständnis und bitten darum, die notwen-  
digen Maßnahmen noch weiter mit uns  
zu tragen.“



*Fotos: Mater Salvatoris*

## Ärztenotfalldienst

27./28. Juni	<b>Dr. Ludwig Dock, Lanzenkirchen</b>	02627/45494
4./5. Juli	<b>Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf</b>	02622/78208
11./12. Juli	<b>Dr. Bernhard Lichtenauer, Schwarzau</b>	02627/82424
18./19. Juli	<b>Dr. Günter Jungmeister, Bad Erlach</b>	02627/81260
26./27. Juli	<b>Dr. Ludwig Dock, Lanzenkirchen</b>	02627/45494
1./2. August	<b>Dr. Christian Seitelberger, Pitten</b>	02627/82149
8./9. August	<b>Dr. Günter Jungmeister, Bad Erlach</b>	02627/81260
15./16. August	<b>Dr. Michael Tischler, Pitten</b>	02627/82315
22./23. August	<b>Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf</b>	02622/78208
29./30. August	<b>Dr. Bernhard Lichtenauer, Schwarzau</b>	02627/82424
5./6. Sept.	<b>Dr. Ludwig Dock, Lanzenkirchen</b>	02627/45494
12./13. Sept.	<b>Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf</b>	02622/78208
19./20. Sept.	<b>Dr. Christian Seitelberger, Pitten</b>	02627/82149
26./27. Sept.	<b>Dr. Bernhard Lichtenauer, Schwarzau</b>	02627/82424

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die  
Zeit zwischen 7 Uhr und 19 Uhr. Die Nachtdienste (19 bis 7 Uhr) werden in ganz  
Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

# „Men-Power“ in Mater Salvatoris

Seit vielen Jahren verstärken in Mater Salvatoris Zivildienstler die Teams der Wohnbereiche. Sie sind in haushalterische Abläufe ebenso eingebunden, wie in die direkte Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner. Dazu gehören Spaziergänge im Freien genauso wie Gespräche oder das ein oder andere Bummerl beim Schnapsen. Was nach netter Freizeitgestaltung klingt, ist für

die älteren Menschen, die in Mater Salvatoris leben, eine wertvolle Bereicherung. Die jungen Männer leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität der Bewohner.

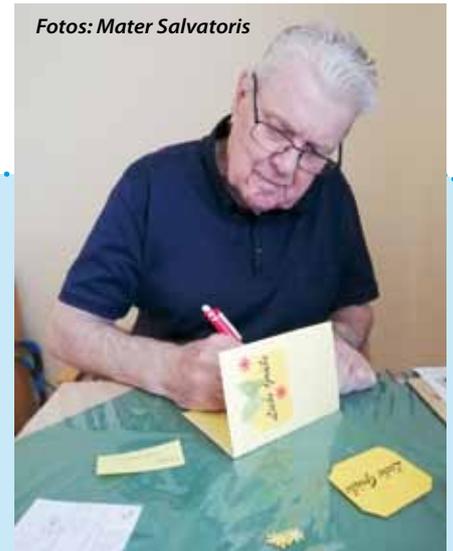
In der „Coronakrise“ haben sich zahlreiche Männer, die ihren Zivildienst bereits abgeleistet haben, freiwillig bereit erklärt, nochmals in diese Struktur

einzutreten. Ihre Bereitschaft sowie die Unterstützung der Bundesregierung, die diesen freiwilligen Zivildienst finanziert sind, für die Pflegehäuser, die in dieser Zeit ganz besonders gefordert sind, eine maßgebliche Hilfe.

Seit Anfang Mai sind fünf solcher freiwilliger Zivildienstler in Mater Salvatoris tätig. Derzeit sind Besuche von Angehörigen nur eingeschränkt möglich, es können noch keine Gruppenaktivitäten durchgeführt werden und auf vieles, was „vorher“ normal war, muss noch verzichtet werden. Da ist der Einsatz der Zivildienstler – egal, ob regulär oder freiwillig – ein unverzichtbarer Beitrag zum sozialen Leben der Bewohner. Mater Salvatoris dankt für so viel jugendliche „Men-Power“!



Fotos: Mater Salvatoris



Herr Hornof beim Schreiben.

Mater Salvatoris viel Kraft, um mit der besonderen Situation umzugehen. Aber der direkte Kontakt zu ihren Angehörigen und Lieben konnte durch nichts ersetzt werden. Das ist auch an der besonderen Sorgfalt und Liebe, mit der die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Briefe gestalteten, zu erkennen.

Mater Salvatoris dankt den Briefträgern, die die wertvolle Fracht an ihre Empfänger zustellten und freut sich auf viele Antwortbriefe an die Bewohnerinnen und Bewohner.

## Ein Brief ist eine Seele

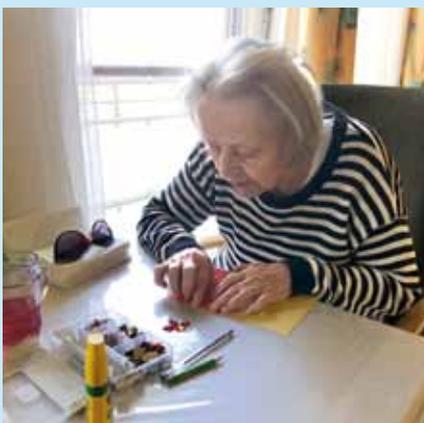
In der Corona-Zeit bekamen unterschiedliche Kommunikationswege eine besondere Bedeutung. Die Menschen telefonierten wieder mehr miteinander und mit den technischen Möglichkeiten wurden sogar Video-Telefonate zu einer beliebten Möglichkeit, mit anderen in Kontakt zu bleiben. Und was ist mit dem guten alten Brief? Das ist ein Kommunikationsmittel, das den Bewohnerinnen

und Bewohnern eines Pflegehauses aus früherer Zeit noch sehr vertraut war. Die Botschaft ist zwar etwas länger unterwegs, aber das (hand-)geschriebene Wort kann etwas sehr Persönliches sein.

„Ein Brief ist eine Seele. Er ist ein so treues Abbild der geliebten Stimme, die spricht, dass empfindsame Seelen ihn zu den köstlichsten Schätzen der Liebe zählen,“ ist ein Zitat des französischen Philosophen de Balzac.

So haben die Bewohnerinnen und Bewohner in Mater Salvatoris gemeinsam mit dem Team der Seniorenbetreuung die Initiative ergriffen. Sie gestalteten und schrieben Briefe an ihre Angehörigen, die damals nicht zu Besuch kommen durften.

Die schöne Umgebung, die Möglichkeit, viel Zeit im Freien in der Sonne zu verbringen und die liebevolle Betreuung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gaben den Menschen in



Frau Happel ganz konzentriert.

# Weltladen Bad Erlach: Das diesjährige Motto ist FAIR MACHT FRAUEN STARK

Am 9. Mai 2020 wollte der Weltladen Bad Erlach wie in den Vorjahren zum Fairen Buffet einladen. Das war allerdings aufgrund der vorherrschenden Situation zu Covid-19 leider nicht möglich. Daher wird es zu einem späteren Zeitpunkt ein **Frühstück mit Freundinnen** geben, ganz im Zeichen des diesjährigen Mottos FAIR MACHT FRAUEN STARK.

„Zur Unterstützung des fairen Handels auch in den Zeiten der Ladenschließung und Einschränkungen haben wir

**LIEFERKETTE Bekleidung**

SUSHMA, Fair-Handels-Partner/Nepal

INGRID, Modelabel FAIRYTALE/Österreich

EDITH, Kundin/Walpersbach

HEIDI, Mitarbeiterin Weltladen Bad Erlach

FAIR MACHT FRAUEN STARK  
#SheEmpowersHer  
#PlanetFairTrade

**LIEFERKETTE KAFFEE**

FLOR DEL CARMEN, Unicafec/Peru

BIRGIT, EZA/Österreich

DORIS, Kundin/Schwarzau am Steinfeld

MARIA, Mitarbeiterin Weltladen Bad Erlach

FAIR MACHT FRAUEN STARK  
#SheEmpowersHer  
#PlanetFairTrade

einige ONLINE-Informationen herausgegeben und freuen uns, nun wieder im Weltladen die fairen und regionalen Waren anbieten zu können“, betont die Geschäftsführerin des Bad Erlacher Weltladens, GR Rudolfine Rädler.

*Die fairen Produkte kann man jetzt auch im Freien vor dem Weltladen verkosten. Gemütlich gemacht haben es sich beim Einstand Franz und Waltraud Brandstätter sowie Alfred Supper.*

*Die Mitarbeiterinnen des Weltladens freuen sich auf Ihren Besuch!*



Ihr zuverlässiger Partner für  
Finanzierung | Veranlagung | Versicherung

DI Christoph Stelzer | Ing. Rainer Fraunschiel

Blumenstraße 4, 2822 Bad Erlach

+43 664 152071

office@bentum.at

www.bentum.at



**b bentum OG**  
VERMÖGENSBERATUNG

KOSTENLOSE  
ERSTBERATUNG

Lebens.Med Zentrum Bad Erlach am Weltkrebstag 2020:

# „Reden wir über Brustkrebs“

**D**as Lebens.Med Zentrum Bad Erlach hat an den Veranstaltungserfolg des Vorjahres angeknüpft und am diesjährigen Weltkrebstag (4.02.2020) unter dem Motto „Reden wir über Brustkrebs“ zum 2. LEBENS.MED\_Weltkrebstag\_TALK geladen.

Gemeinsam mit dem Landeskrankenhaus Wiener Neustadt – insbesondere des Brustgesundheitszentrums – sollte damit diesem wichtigen Thema wieder einmal besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Und dies ist auch wahrlich gelungen.

Zahlreiche Fachexperten aus Medizin, Pflege und Therapie, Betroffene, Angehörige sowie Interessierte aus der Region und darüber hinaus waren der Einladung gefolgt und erlebten ein Programm, bei dem nicht nur evidenzbasiertes Wissen, sondern auch persönliche Einblicke präsentiert wurden. Den

fachlichen Einstieg gab es von **OA Dr. Stefan Halper** (Leitung Brustgesundheitszentrum, Landeskrankenhaus Wiener Neustadt) mit dem Vortrag „Brustkrebs 2020 – 2040: Wohin geht die Reise?“. Neben Daten und Fakten informierte er über die Behandlungsmöglichkeiten der Zukunft und formulierte ein klares Ziel: „Die Zukunftsperspektive, die ich mir für alle Patienten wünsche, ist eine Krebsbehandlung und insbesondere eine Brustkrebsbehandlung, die vollkommen personalisiert ist. Die Behandlungsmethoden sollen so gezielt eingesetzt werden, dass jeder das bekommt, was er braucht. Wir haben noch etwas zu tun, sind aber bereits auf einem guten Weg.“

In diese Kerbe schlug auch **Prim. Univ.-Prof. Dr. Alexander Gaiger** (Ärztlicher Leiter Onkologische Rehabilitation, Lebens.Med Zentrum Bad Erlach) in seinem

TALK-Impuls über die Rehabilitation bei einer Mammakarzinom-Erkrankung: „Im Anschluss an die Behandlung im Akut-Krankenhaus unterstützen wir mit einem umfassenden Therapieprogramm, das hochwirksam ist und auf die Bedürfnisse der Patienten individuell abgestimmt wird. So können sie wieder Kraft tanken und neue Lebensqualität gewinnen.“

In einer TALK-Interview-Runde, die vom ärztlichen Direktor des Landeskrankenhaus Wiener Neustadt, **Dr. Peter Gläser, MBA** moderiert wurde, nahmen neben Prim. Univ.-Prof. Dr. Alexander Gaiger und OA Dr. Stefan Halper, auch **DGKP Astrid Soffried, MSc** (Onkologie, Landeskrankenhaus Wiener Neustadt) und die metastasierte Brustkrebspatientin und Bloggerin **Mag. Claudia Altmann-Pospishech** (Claudia's Cancer Challenge) auf der Bühne Platz. Wie funktioniert



**Machen Sie jetzt den ersten Schritt!**

## »Vorsorge Aktiv« - Gesundheit für mich in Bad Erlach

**G**esundheit ist unser höchstes Gut. Gerade in herausfordernden Zeiten ist es deshalb sehr wichtig, auf sich selbst zu achten, für sich Gutes zu tun und aktiv, Schritt für Schritt die Gesundheit zu fördern.

Egal ob Sie von Bluthochdruck, Übergewicht oder erhöhten Cholesterinwerten betroffen sind, fassen Sie sich ein Herz und machen Sie den ersten Schritt!

**Sie werden bis zu neun Monate intensiv betreut.** Expertinnen und Experten aus den Bereichen **Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit** begleiten Gruppen über einen Zeitraum von 6 bis 9 Monaten auf Ihrem Weg zu einem gesünderen Leben. In den Bewe-

gungseinheiten geht es vorrangig darum, Freude an der Bewegung zu erfahren. Daneben bekommen Sie im Ernährungsbereich praktische Tipps, wie Sie eine gesunde Ernährungsweise in den Alltag einfach einbauen können. Im Schwerpunkt Mentale Gesundheit werden Themen wie Motivation, Umgang mit Stress und Entspannung näher beleuchtet.

Ein **Infotermine** dazu wird in unserer Gemeinde organisiert, kommen Sie vorbei, informieren Sie sich!

**Auf einen Blick:** ● Dauer: 6 bis 9 Monate ● Gruppe mit 8 bis 15 Personen ● Angebot für Bürgerinnen und Bürger direkt in der Gemeinde ● Empfehlung durch Ihre praktische Ärztin bzw.

Ihren praktischen Arzt ● Gemeinsamer Kursauftakt und –Abschluss ● Je 24 betreute Stunden in **Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit**.

**Kosten:** € 199,- für den gesamten Kurs. Davon sind € 99,- Selbstbehalt und € 100,- Kautions. Letztere wird rückerstattet, wenn man pro Schwerpunkt mindestens 60 % Anwesenheit erreicht hat. Teilnehmende Personen aus „Gesunden Gemeinden“ wie Bad Erlach erhalten zudem eine Vergünstigung von € 15,-!

**Kontakt:** Monika Kronaus, Vorsorge Aktiv Regionalkoordinatorin Industrieviertel, Mobil: 0 676 858 72 34532, Mail: [monika.kronaus@noetutgut.at](mailto:monika.kronaus@noetutgut.at), Web: <http://www.noetutgut.at>



Von links: Dr. Peter Gläser, MBA (Ärztlicher Direktor, LK Wiener Neustadt), Mag. Claudia Altmann-Pospiscek (Claudia's Cancer Challenge), Mag. Norbert Braunstorfer, MA (Standortleiter und Prokurist des Lebens.Med Zentrums Bad Erlach), Doris Kiefhaber (Geschäftsführerin Krebshilfe Österreich), Prim. Univ.-Prof. Dr. Alexander Gaiger (Ärztlicher Leiter Onkologische Rehabilitation, Lebens.Med Zentrum Bad Erlach), DGKP Astrid Soffried, MSc (Onkologie, LK Wiener Neustadt) und OA Dr. Stefan Halper (Leitung Brustgesundheitszentrum, LK Wiener Neustadt).

Foto: Lebens.Med Zentrum Bad Erlach

multidisziplinäres Management bei Brustkrebspatientinnen? Wie profitieren Patientinnen letztendlich davon? Wie können Angehörige miteinbezogen werden? – diese und viele weitere Fragen wurden eifrig besprochen und die verschiedenen Betrachtungsweisen der einzelnen Teilnehmer präsentiert. Abschließend mit dem klaren Bekenntnis, die enge Zusammenarbeit des Landesklinikums Wiener Neustadt und des Lebens.Med Zentrums Bad Erlach im Sinne der Patienten weiter zu optimieren, so dass die Rehabilitation – sie wird erst von rund zehn Prozent aller Betroffenen in Österreich in Anspruch genommen – als fixen Bestandteil eines onkologischen Gesamtkonzeptes zu integrieren.

Lebens.Med Zentrum Bad Erlach

## Taxi und Mietwagenunternehmen Peter Graf passt sich der Herausforderung an

Trotz der aktuellen Coronasituation ist das Bad Erlacher Taxi- und Mietwagenunternehmen Peter Graf mit speziellen Sicherheitsmaßnahmen für die Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher unterwegs. „Um den Sicherheitsabstand gewährleisten zu können, setzen wir aktuell vorwiegend unsere 9 Sitzer-Busse (Bild) ein. Wir bringen unsere Kunden sicher an ihr Ziel, egal ob beim Arztbesuch, zum Flughafen, zu einer Feier oder bei einem sonstigen Anlass“, erklärt der Taxi-Unternehmer. Und fügt noch eine wichtige Anmerkung hinzu: „Gerne nehmen wir auch Haustiere mit. Kreditkartenzahlung ist ebenfalls möglich.“

Peter Graf hat nach seiner langjährigen Tätigkeit als Reise-Buslenker außerdem eine große Erfahrung in der Planung von Ausflügen. Zu erreichen ist er mobil unter 0699/1701 66 91 bzw. 0699/1702 03 62 über sein Büro sowie über E-Mail mietwagen.graf@gmail.com. Weitere Infos auf www.taxi-mietwagen-graf.at sowie auf Facebook /TaxiMietwagenunternehmenGraf

## Der GUTE TIPP!

von Frau Dr. Ottilia Weiss



### SARS-CoV-2 Virenstämme

Das Coronavirus hat in den letzten Monaten unser Leben ordentlich beeinflusst. Anfangs wollte man es ja nicht glauben, aber tatsächlich hat es eine weltweite Pandemie ausgelöst.

Eine kurze Erklärung: Dieses Coronavirus verursacht bei der Tierwelt Erkrankungen. Leider ist es von einem Tier auf einen Zwischenwirt und dann auf einen Menschen gesprungen.

Schlimm dabei war außerdem, dass wir mit Coronaerkrankungen keinerlei Erfahrungen hatten. Hat es anfangs eher alte Menschen befallen, wissen wir heute, dass alle Menschen (also Alt und Jung) infiziert werden können.

Wie lange kann diese Pandemie dauern? Bis eine sichere Impfung gefunden wird. Parallel dazu wird nach einem Medikament geforscht, mit dem Covid 19 behandelt werden kann.

Wir bekommen täglich neue Nachrichten, welche Organe dieses Coronavirus schädigen kann: Lunge, Niere, Leber, Herz, Haut usw. Sollte es, was zu erwarten ist, einmal eine Impfung geben, drängt sich schon die nächste Frage auf: Impfpflicht Ja oder nein? Sowohl auf fachlicher als auch auf politischer Ebene gibt es höchst unterschiedliche Meinungen in der Frage, ob eine Impfung gegen Covid-19 künftig verpflichtend sein soll oder nicht.

Unser Gesundheitssystem hat bisher gut funktioniert, weil die Menschen die Anordnungen eingehalten haben. Man kann daher nicht oft genug daran erinnern: Hände waschen, Abstand halten und wo es noch vorgeschrieben ist auch den Mund-Nasen-Schutz tragen!

Ihre Dr. Ottilia Weiss



Foto: Hans Tomsich



Foto: Hans Tomsich

## Erweiterung von „Senioren-Aktiv“ im Gespräch

Aktiv sein und bleiben ist das Ziel jener Einrichtung in der Aspanger Straße 5, die vor genau einem Jahr ihren Betrieb aufgenommen hat. In der Zwischenzeit hat **Senioren-Aktiv** eine große Beliebtheit erfahren – sämtliche Wohnungen sind belegt – und sich zahlreiche neue Interessenten gemeldet, dass der Betreiber (AURA) und die Gemeinde Bad Erlach erwägen, das Projekt um weitere 17 Wohneinheiten zu erweitern.

Das **Betreute Wohnen**, welches in Bad Erlach angeboten wird, ist jedenfalls ein Erfolgsmodell geworden. Mit dafür verantwortlich sind auch die beiden Gemeindemitarbeiterinnen **Britta Gaich-Schratzer** (rechts) und **Regina Lauinger**, die mit vielen unterschiedlichen Freizeitangeboten für Abwechslung sorgen.

Hans Tomsich

## Mit Einkäufen und Besorgungen älteren Menschen geholfen

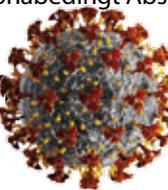
**Britta Gaich-Schratzer** ist als diplomierte Seniorenanimatorin im vor knapp einem Jahr eröffneten „Senioren-Aktiv“-Wohnheim im Zentrum von Bad Erlach beschäftigt. In diesem wohnen derzeit 37 ältere Personen, die sich im Normalfall selbst versorgen. Also selbst einkaufen gehen, kochen, Wäsche waschen etc.



Foto: Harald Wrede

Ihre Besorgungen bei BILLA, SPAR und Apotheke sollten sie aber in der Corona-Situation nicht machen. Ebenso eingestellt waren auch die gemeinsamen, ungezwungenen Freizeit-Aktivitäten, wie Turnen, Kreativ- und Gedächtnistraining usw. in einem dafür vorgesehenen großen Saal.

Für all dies boten Britta Gaich-Schratzer mit ihrer Kollegin **Regina Lauinger** Ersatz an. So wurden die Bewohner von „Senioren-Aktiv“ von ihnen angerufen, welche Einkäufe sie benötigen und welche Wünsche sie sonst noch haben. Und selbst die gemeinsame Turnstunde fiel nicht aus: Dazu stellten sich die Seniorenanimatorinnen auf einen Gang des dreistöckigen Hauses und gaben mit lauter Stimme ihre Anweisungen. Welche, weil die Türen geöffnet waren, auch ausgeführt wurden. Weil Britta Gaich-Schratzer damit noch nicht ausgelastet war, half sie in der ersten Zeit zusätzlich auch noch im BILLA-Markt aus, wenn nachgelieferte Ware in die Regale einzuräumen war.



## Schlüsselübergabe an die Mieter von 12 Reihenhäusern Bad Erlach wird mehr

Seit CORONA ist bekanntlich nichts mehr so wie es früher einmal war. Selbst Schlüsselübergaben der Wohnbaugesellschaften laufen in Zeiten wie diesen nach einem anderen Ritual ab. Und so durften laut Anordnung des Landes Niederösterreich bei jener der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft mbH SÜDRAUM in der Oberfeldgasse kürzlich nicht mehr als 10 Personen anwesend sein und musste auf Abstand geachtet werden.

Routinierte Festakt-Absolventen wie Bürgermeister **Hans Rädler**, SÜDRAUM-Geschäftsführer **Dr. Peter Schlappal** und NÖ Landesrat **Dr. Martin Eichtinger** brachte dies kaum aus dem Konzept. Die Anzahl der Zuhörer ihrer Ansprachen war zwar enden wollend, aber die Fakten sprechen immerhin für sich: Die in einer Bauzeit von eineinhalb Jahren errichteten 12 Reihenhäuser mit einer Wohnfläche von jeweils 107 m<sup>2</sup> weisen einen Kellerersatzraum, Terrasse und Garten sowie je zwei überdachte Autoabstellplätze auf. Ausgestattet sind die Häuser mit Fußbodenheizung, Fernwärme und kontrollierter Wohnräumlüftung. Geplant wurden sie vom Bad Erlacher Planungsbüro Besta.

Bei der eigentlichen Schlüsselübergabe mussten allerdings coronabedingt Abstriche gemacht werden. Einzig eine Mieterin durfte anwesend sein, alle anderen erhielten ihre Schlüssel im Büro der SÜDRAUM. Schade nur, dass sie nicht hören konnten, wie positiv sich die drei Festredner über das gelungene Projekt und darüber hinaus über Bad Erlach äußerten.

„Es freut mich, dass durchwegs nur junge Leute aus Bad Erlach und den Nachbarorten von unserem Angebot

.....



Leider wurde unsere Heimatgemeinde und auch einige unserer Nachbargemeinden im Zuge der Coronakrise nicht von Todesfällen verschont.

Wir gedenken daher der Opfer, ihren Familien und Freunden.

Bürgermeister Hans Rädler



# der SÜDRAUM in der Oberfeldgasse: für Kinder und jünger!



Fotos: Hans Tomsich

Symbolische Schlüsselübergabe an die Mieterin des Reihenhauses Nr. 1: Bürgermeister Hans Rädler, Nadine Hofbauer aus Katzelsdorf, SÜDRAUM-Geschäftsführer Dir. Peter Schlappal, NÖ Landesrat Dr. Martin Eichtinger (von links).

Gebrauch gemacht haben. Schon bald werden wir die zweite Baustufe mit weiteren sechs Reihenhäusern in Angriff nehmen“, kündigte der SÜDRAUM-Geschäftsführer an. Bürgermeister Hans Rädler bedankte sich bei ihm für die schon lange währende gute Zusammenarbeit. „Mit den zahlreichen neuen Wohnbauprojekten haben wir in den letzten 20 Jahren die Einwohnerzahl um 1/3 erhöhen können“, so der Ortschef. Landesrat Eichtinger blickte in die (an diesem Tag zwar regenverhangene) Umgebung und konstatierte: „Es muss schön sein, hier zu wohnen. Bürgermeister Hans Rädler hat aus dieser Gemeinde ein echtes Juwel gemacht.“

Hans Tomsich



NÖ Landesrat Dr. Martin Eichtinger stellt sich bei Nadine Hofbauer mit einem Präsent für ihre beiden Kinder ein.

## Zahnärztenotfalldienst

27./28. Juni	Dr. Corina Tamas, Baden	02652/47600
4./5. Juli	Dr. Jörg-Josef Aichberger, Ternitz	02630/38759
11./12. Juli	Dr. Andreas Vegh, Neunkirchen	02635/62257
18./19. Juli	Dr. Beate Puchner, Neunkirchen	02636/71100
25./26. Juli	Dr. Barbara Tischler, Pitten	02627/82786
1./2. August	Dr. Johannes Forster, Berndorf	02672/82294
8./9. August	Dr. Peter-Ulrich Kornfell, Pitten	02627/82226
15./16. August	Dr. Friedrich Lechner, Neunkirchen	02635/65189
22./23. August	Dr. Irene Tesar, Ternitz	02630/38278
29./30. August	Dr. Visnja Milosevic, Grimmenstein	02644/7444
5./6. Sept.	Dr. Anca Schmer, Wimpassing	02630/38364
12./13. Sept.	Dr. Friedrich Lechner, Neunkirchen	02635/65189

Der Ärztenotdienst beginnt jeweils um 9 Uhr früh und endet um 13 Uhr. Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Notdienststart während der Dienstzeiten immer über den Einheitskurzruf 141 zu erfahren!

## Wird ab 6. Juli fortgesetzt: „Qigong am Morgen“ im Generationenpark

Mit Übungen aus der alten Tradition des Qigong nutzt ab Montag, den 6. Juli, Volker Hessel den Montagmorgen, um wieder mit seinen Kurs-Teilnehmern aktiviert und entspannt zugleich in die Woche zu starten.

„Über einfache Bewegungen und meditative Übungen schulen wir Beweglichkeit, Koordination und Gleichgewicht sowie auch unsere Fähigkeit, den Geist zu sammeln und genießen die Morgenstimmung“, kündigt der Bad Erlacher Qigong-Lehrer, Physio-

therapeut und Rolfer™ an.

Angesetzt sind diese Übungen für jeden Montag, beginnen am 6. Juli 2020, jeweils von 7:30 Uhr bis 8:15 Uhr bis 24. August 2020. Sie finden bei jedem Wetter außer Regen statt.

Nähere Informationen bei GR Rudolfine Rädler, Tel. 0664/8868 70 20.



## Reparatur-Kaffee der Volkshilfe

**G**R Michael Luef (SPÖ) wird, sobald dies nach der Pandemie möglich ist, im Kinderfreundehaus in Bad Erlach am Mühlweg, ein Reparaturkaffee der „Volkshilfe“ organisieren. Zweimal im Monat sollen Bürger die Möglichkeit haben mit technischen, menschlichen oder auch gesellschaftlichen Problemen vorbeizukommen, um entsprechende Information oder Soforthilfe in Anspruch zu nehmen. Unter der Schirmherrschaft der Volkshilfe und ehrenamtlichem Einsatz von Helfern, wie dem Pensionistenverband, den Kinderfreunden, werden z.B. bei Reparaturen von Elektrokleingeräten wie Bügeleisen, Handys, Tablets, Mixer, aber auch bei kleinen Stoffausbesserungen etc. Hilfeleistungen angeboten.



**Müll vermeiden und Spaß daran haben.** Über 1000 derartiger Einrichtungen gibt es mittlerweile in ganz Europa und es werden mehr. Unter der fachkundigen Anleitung von freiwilligen Helfern versuchen die Besucher, den mitgebrachten Gegenstand selbst zu reparieren. Gelingt eine Reparatur, sorgt das für ein gutes Gefühl und hilft, Müll zu vermeiden und nicht zuletzt auch Geld zu sparen. Auch der soziale Aspekt kommt dabei nicht zu kurz. Bei Kaffee und Kuchen können alle Teilnehmer plaudern, fachsimpeln und so manche gemütliche Stunde in Gemeinsamkeit verbringen.



## Apothekendienst

Mo, 22. Juni	Fischapark, Wr. Neustadt	Sa 27. Juni	Merkur, Wr. Neustadt
Di, 23. Juni	Heiland, Wr. Neustadt	So, 28. Juni	Mariahilf, Wr. Neustadt
Mi 24. Juni	Leopold, Wr. Neustadt	Mo, 29. Juni	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Do, 25. Juni	Bahnhof, Wr. Neustadt	Di 30. Juni	Alte Kronen, Wr. Neustadt

**Fr, 26. Juni Bad Erlach**

### JULI 2020

Mi, 1. Juli	Fischapark, Wr. Neustadt	Fr, 17. Juli	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
<b>Do, 2. Juli Pitten</b>		Sa 18. Juli	Alte Kronen, Wr. Neustadt
Fr, 3. Juli	Leopold, Wr. Neustadt	So, 19. Juli	Fischapark, Wr. Neustadt
Sa, 4. Juli	Bahnhof, Wr. Neustadt	<b>Mo, 20. Juli Pitten</b>	
<b>So, 5. Juli Bad Erlach</b>		Di, 21. Juli	Leopold, Wr. Neustadt
Mo, 6. Juli	Merkur, Wr. Neustadt	Mi, 22. Juli	Bahnhof, Wr. Neustadt
Di, 7. Juli	Mariahilf, Wr. Neustadt	<b>Do, 23. Juli Bad Erlach</b>	
<b>Mi, 8. Juli Pitten</b>		Fr, 24. Juli	Merkur, Wr. Neustadt
Do, 9. Juli	Alte Kronen, Wr. Neustadt	Sa, 25. Juli	Mariahilf, Wr. Neustadt
Fr, 10. Juli	Fischapark, Wr. Neustadt	So, 26. Juli	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Sa, 11. Juli	Heiland, Wr. Neustadt	Mo, 27. Juli	Alte Kronen, Wr. Neustadt
So, 12. Juli	Leopold, Wr. Neustadt	Di, 28. Juli	Fischapark, Wr. Neustadt
Mo, 13. Juli	Bahnhof, Wr. Neustadt	Mi, 29. Juli	Heiland, Wr. Neustadt
<b>Di, 14. Juli Bad Erlach</b>		Do, 30. Juli	Leopold, Wr. Neustadt
Mi, 15. Juli	Merkur, Wr. Neustadt	Fr, 31. Juli	Bahnhof, Wr. Neustadt
Do, 16. Juli	Mariahilf, Wr. Neustadt		

### AUGUST 2020

<b>Sa 1. Aug. Bad Erlach</b>		Mo, 17. Aug.	Leopold, Wr. Neustadt
<b>So, 2. Aug. Pitten</b>		Di, 18. Aug.	Bahnhof, Wr. Neustadt
Mo, 3. Aug.	Mariahilf, Wr. Neustadt	<b>Mi, 19. Aug. Bad Erlach</b>	
Di, 4. Aug.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt	Do, 20. Aug.	Merkur, Wr. Neustadt
Mi, 5. Aug.	Alte Kronen, Wr. Neustadt	Fr, 21. Aug.	Mariahilf, Wr. Neustadt
Do, 6. Aug.	Fischapark, Wr. Neustadt	Sa, 22. Aug.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
<b>Fr, 7. Aug. Pitten</b>		So, 23. Aug.	Alte Kronen, Wr. Neustadt
Sa, 8. Aug.	Leopold, Wr. Neustadt	Mo, 24. Aug.	Fischapark, Wr. Neustadt
So, 9. Aug.	Bahnhof, Wr. Neustadt	<b>Di, 25. Aug. Pitten</b>	
<b>Mo, 10. Aug. Bad Erlach</b>		Mi, 26. Aug.	Leopold, Wr. Neustadt
Di, 11. Aug.	Merkur, Wr. Neustadt	Do, 27. Aug.	Bahnhof, Wr. Neustadt
Mi, 12. Aug.	Mariahilf, Wr. Neustadt	<b>Fr, 28. Aug. Bad Erlach</b>	
<b>Do, 13. Aug. Pitten</b>		Sa, 29. Aug.	Merkur, Wr. Neustadt
Fr, 14. Aug.	Alte Kronen, Wr. Neustadt	So, 30. Aug.	Mariahilf, Wr. Neustadt
Sa, 15. Aug.	Fischapark, Wr. Neustadt	Mo, 31. Aug.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
So, 16. Aug.	Heiland, Wr. Neustadt		

### SEPTEMBER 2020

Di, 1. Sept.	Alte Kronen, Wr. Neustadt	Mi, 16. Sept.	Merkur, Wr. Neustadt
Mi, 2. Sept.	Fischapark, Wr. Neustadt	Do, 17. Sept.	Mariahilf, Wr. Neustadt
Do, 3. Sept.	Heiland, Wr. Neustadt	<b>Fr, 18. Sept. Pitten</b>	
Fr, 4. Sept.	Leopold, Wr. Neustadt	Sa, 19. Sept.	Alte Kronen, Wr. Neustadt
Sa, 5. Sept.	Bahnhof, Wr. Neustadt	So, 20. Sept.	Fischapark, Wr. Neustadt
<b>So, 6. Sept. Bad Erlach</b>		Mo, 21. Sept.	Heiland, Wr. Neustadt
Mo, 7. März	Merkur, Wr. Neustadt	Di, 22. Sept.	Leopold, Wr. Neustadt
Di, 8. Sept.	Mariahilf, Wr. Neustadt	Mi, 23. Sept.	Bahnhof, Wr. Neustadt
Mi, 9. Sept.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt	<b>Do, 24. Sept. Bad Erlach</b>	
Do, 10. Sept.	Alte Kronen, Wr. Neustadt	Fr, 25. Sept.	Merkur, Wr. Neustadt
Fr, 11. Sept.	Fischapark, Wr. Neustadt	Sa, 26. Sept.	Mariahilf, Wr. Neustadt
<b>Sa, 12. Sept. Pitten</b>		So, 27. Sept.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
<b>So, 13. Sept. Pitten</b>		Mo, 28. Sept.	Alte Kronen, Wr. Neustadt
Mo, 14. Sept.	Bahnhof, Wr. Neustadt	Di, 29. Sept.	Fischapark, Wr. Neustadt
<b>Di, 15. Sept. Bad Erlach</b>		<b>Mi, 30. Sept. Pitten</b>	

**Gute Laune herrschte bei der ersten Nordic Walking-Wanderung auf dem „Schrittweg“ am 22. Mai. Bürgermeister Hans Rädler gab dazu den Startschuss für die Teilnehmer, darunter auch Vzbgm. Alois Hahn und GR Rudolfine Rädler:**

# Auftakt zu Nordic Walking-Kursen

Beim Nordic Walking ökonomisiert eine gute Technik den Bewegungsablauf, verstärkt die positiven Wirkungen und schützt vor einseitigen oder falschen Belastungen. Dies und noch vieles mehr erfuhren die Teilnehmer beim Auftakt zu den **Nordic Walking-Kursen der Gesunden Gemeinde Bad Erlach**, die derzeit angeboten werden.

GR **Rudolfine Rädler** unterbreitet der Bevölkerung von Bad Erlach mit Nordic Walking einen Ausdauersport, der für ambitionierte Sportler ebenso geeignet ist wie für untrainierte Menschen. Er ist nicht an bestimmte Örtlichkeiten gebunden, für Bad Erlacher ist allerdings der „Schrittweg“ diesbezüglich ein perfektes Angebot.

Vom Rathaus weg (Start) führt dieser auf der Wiener Neustädter Straße über die Pittenbrücke und dann auf der Lände entlang des Pittenbaches bis zur Ufer-



gasse – vorbei am Spielplatz und der Volksschule. Danach mündet der Weg in einen beschaulichen Wiesenweg in die Au – Querung der Pitten über den „3 Gemeinde-Steg“ - Wehrgasse - links in die Fabriksgasse – Querung der Pitten über den „Franz Breitsching-Steg“- weiter entlang des Flusses – Kirchenplatz – entlang der Hauptstraße vorbei an der Statue des Hl. Nepomuks wieder über die Pittenbrücke zurück zum Rathaus. Näheres auf der Gemeinde-Homepage unter Gesundheit & Soziales – Gesunde Gemeinde

*Am Start zur ersten Nordic Walking-Wanderung: Mag. Elisabeth Winkler, Vzbgm. Alois Hahn, GR Rudolfine Rädler, Maria Eitler, Renate Thonhauser, Brigitta Bottke, Bürgermeister Hans Rädler (von links). Fotos: zVg*

*Sportwissenschaftlerin Elisabeth Winkler zeigte vor, wie man mit gezielten Übungen die Nordic Walking-Technik verfeinern kann und man mit Übungen zur Kräftigung und Koordination Spaß an der gemeinsamen Bewegung haben kann.*



*Nachdem bereits Achtsamkeitstafeln für Erwachsene (Gehirnjogging) auf dem Schrittweg aufgestellt wurden, gibt es nun auch für Kinder am Schrittweg interessante Spiele und Anleitungen von „Fito Fit“. Unser Bild zeigt Vizebürgermeister Alois Hahn bei der Montage einer Tafel mit diesen Hinweisen.*





**KOSMETIKSTUDIO BIRGIT FASCHING**  
FACHINSTITUT FÜR DERMAKOSMETIK



- Klassische Kosmetik
- Microdermabrasion
- Microneedling
- Fruchtsäurebehandlungen
- Permanent Make-up
- Make-up Workshop
- Babor Präsentationen
- Pediküre und Maniküre
- Online Shop

Hauptstraße 5  
2822 Bad Erlach  
Tel. 0676/5808867

## Grüße aus Teneriffa!

Schon vor mehreren Jahrzehnten verlegte der Ur-Erlacher **Franz Linzer** (dokumentiert auch im Heimatbuch<sup>2</sup> in Form von Mannschaftsfotos des Sportvereins) seinen Wohnsitz auf die spanische Ferieninsel Teneriffa. Aufrecht blieben aber zahlreiche persönliche Verbindungen in seine Heimatgemeinde. So auch jene zur Gemeinde, von welcher er laufend durch die Gemeindezeitung und andere Publikationen ausführlich informiert wird.

Den 90. Geburtstag von Alt-Bürgermeister **Franz Ofenböck** und die zu dieser Zeit aufgelegte Sonderausgabe zu „20 Jahre Bürgermeister Hans Rädler“ nahm er im Jänner zum Anlass, wieder zur Feder (eigentlich Computer) zu greifen, um seine Freude über die Entwicklung in Bad Erlach auszudrücken (auszugsweise):

*Ich habe diese Festschrift von der ersten Seite bis zum Schlusswort gelesen und finde jeden Beitrag großartig. Jede Seite ist ein Genuss zum Anschauen und lesen, die ganze Zusammenstellung ein Kunstwerk. Zu meinem Freund Franz Ofenböck: Ich begann am 3.8.1945 als Lokomotiv-Junghelfer bei der Deutschen Reichsbahn und Franz ein Jahr später. Im Jahr 1986 gingen wir in Pension. Franz war der fleißigste Mensch in meinem Leben und besuchte mich 2010 zum zehnten und letzten Mal auf Teneriffa.*

Außerdem möchte ich Redakteur Hans Tomsich zum Ehrenbürger gratulieren. Auch Franz Ofenböck hat ihn immer gelobt.



Liebe Grüße aus Teneriffa! Franz Linzer

Autor mit Bad Erlacher Wurzeln brachte wieder ein neues Buch heraus:

## Elmar S. Hruby: „Die Landkarten des Bombastus von Hoheneich“

Fotografieren, Archäologie und Geschichte mit Schwerpunkt Mittelalter sind die Hobbys des rund 40 Jahre im Journalismus tätig gewesenen Buchautors. Durch Zufall stieß **Elmar Hruby** auf den Templerlorden. Und weil er immer wieder hörte „da gibt es nichts in Österreich und da werden Sie auch nichts finden“, begann er Fragen zu stellen.

In seinen Publikationen (zuletzt *Friedhof der Teekannen*, *Rideforts Vermächtnis*, *Raub der Kunst – Kunst des Raubes*, *zusammengereimt*) finden sich daher immer wieder Anmerkungen und Fußnoten zu Vergangenheit und Gegenwart. So auch in seinem neuen Roman **Die Landkarten des Bombastus von Hoheneich**. Hier dazu eine kurze Inhaltsangabe:

*Die Familie Hoheneich verlässt mit Beginn der Nazi-Herrschaft ihren angestammten Wohnsitz, ändert diesen auf Quercus House, die Staatsbürgerschaft auf british und ihren Namen auf Mountainous. Die Familie leitet sich von den Bombasten her, der Familie der Bastarde mit ihren uneheleichen Kindern, darunter der berühmte Paracelsus und zwei Komture des Johanniterordens. Seit Jahren sind sie auf der Suche nach Werken ihrer Vorfahren, einer hat Landkarten gesucht und gesammelt (Bombastus von Hoheneich, 1781-1835, Gelehrter, Kartograph und Sammler, der sich an der Vermessung der Welt beteiligte), ein anderer hat sie ausführlich beschrieben und ein Buch darüber verfasst (Konrad von Hoheneich, 1886-1933, Die verschollenen Landkarten des 19. Jahrhunderts, Neustadt 1927).*

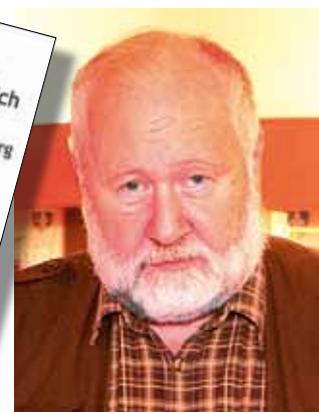


Foto: Hans Tomsich

*Von den 16 beschriebenen Landkarten des Bombastus und dem Buch fehlt jegliche Spur – bis in London zufällig ein Fragment dieses Buches auftaucht. Der plötzliche Hoffnungsschimmer trägt keineswegs zur Erleichterung der Suche bei – wie wenn jemand etwas verschleiern möchte. Bis jemand einen Fehler macht.*

*Die verlorene Druckerei Kaiser Maximilians, Druckplatten, die in einem klösterlichen Kreuzgang als Bodenfliesen verlegt wurden, ein toter Mönch und seine Mitwisser sowie ein eigenartiges aber offensichtlich verbindendes Tattoo führen dazu, dass ein Rätsel, dass in England gestellt wurde, im niederösterreichischen Wiener Neustadt gelöst werden kann.*

**Die Landkarten des Bombastus von Hoheneich** oder **Die wahren Männer des hl. Georg**, fantasy.facts.fiction, 260 Seiten, 10 Abbildungen bombastischer Landkarten, € 19,90, ISBN 978-3-200-06825-4. Wegen der Corona-Maßnahmen konnte das Buch nicht wie vorgesehen im Neukloster präsentiert werden. Erhältlich ist es u. a. in den Wiener Neustädter Buchhandlungen Thiel und Hikade sowie im Faltershop.

**Zur Erinnerung:** Im Jahr 2007 hat Elmar Hruby auch ein Buch über die Bad Erlacher Ulrichskirche geschrieben: „**Markgrafen, Kirchen, Ordensritter – Das südliche Niederösterreich im Mittelalter – Die Erlacher Ulrichskirche – Rapoto miles dei, der erste Tempelritter Österreichs**“. Herausgeber ist der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Bad Erlach. Die Präsentation erfolgte im Pfarrheim.

Hans Tomsich

**Druck Konzept**

**IHR PARTNER FÜR DRUCKPRODUKTE IN BAD ERLACH**

+43 (0) 699/100 44 164  
m.kukla@druckkonzept.at



**Michael Kukla**

**Bewegte Geschichte:**

# Wandern auf den Spuren von Dr. Karl Renner!



*Familie Renner  
in ihrem Haus in  
Gloggnitz (1912)*

Foto: zVg

Heuer jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag des zweifachen Staatsgründers **Dr. Karl Renner**. Und genau vor 75 Jahren machte sich jener Karl Renner am Ostermontag des Jahres 1945 von seiner Villa in Gloggnitz auf den Weg zur Kommandantur der Roten Armee in Hochwolkersdorf, um sich für die Bevölkerung der Region und die Wiedererrichtung der Republik Österreich einzusetzen. Der weitere Weg bis zur Ausrufung der Zweiten Republik am 27. April 1945 in Wien ist Zeitgeschichte.

Das Renner-Museum in Gloggnitz nimmt diese beiden Jubiläen **am 19./20. September 2020** zum Anlass für eine besondere Veranstaltungsreihe: Es werden nicht nur an den historischen Stationen in Gloggnitz, Köttlach, Hochwolkersdorf und Eichbüchl/Katzelsdorf Gedenkveranstaltungen stattfinden, sondern der Weg von Karl Renner kann an diesen beiden Tagen auch erwandert werden.

Am 19. September besteht die Möglichkeit im Rahmen einer geführten Wanderung von Gloggnitz nach Köttlach zu gehen. Am 20. September startet die Wanderung in Hochwolkersdorf nach einer Gedenkveranstaltung um 9:00 Uhr im Gedenkraum 1945 und führt über Klingfurth, Walpersbach und Eichbüchl nach Katzelsdorf (die Teilnahme ist kostenlos). Natürlich besteht auch die Alternative nur ein Teilstück zu wandern. 18:00 Uhr: Abschlussveranstaltung in Katzelsdorf.

Weitere Informationen unter [www.rennermuseum.at](http://www.rennermuseum.at)

# Sie sind auf der Suche nach einem Geschenk?

Wie wäre es damit?



**€ 29,90**  
inkl. MwSt.

Erhältlich im Weltladen Bad Erlach, am Gemeindeamt Bad Erlach während der Amtsstunden, im gut sortierten Buchhandel sowie auf [www.buch.co.at](http://www.buch.co.at)



**Malermeister**

**Malerei - Anstrich - Tapeten - Fußböden - Stuckarbeiten - Fassaden**

*Christian Bauer*

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 21

Handy: 0676 / 711 45 70 E-Mail: [malerei-bauer@gmx.at](mailto:malerei-bauer@gmx.at)



Bereits auf der Suche nach einer Lösung:

## Dem TC Union Bad Erlach ging das Grundwasser aus

Der Tennisverein war aufgrund der Covid-19 Einschränkungen längere Zeit im „Dornröschenschlaf“. Im Hintergrund wurde jedoch, sobald klar war, dass Tennis ab Mai wieder erlaubt sein würde, die Anlage unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften dank vieler freiwilliger Vereinsmitglieder instandgesetzt (am Bild ist unser **Trainer Damir Hižak**). Ab Mitte Juni darf, wenn auch stark eingeschränkt, wieder Meisterschaft gespielt werden. Darauf freuen sich unsere Sportler schon und sie trainieren auch sehr motiviert dafür.

Mit einem Problem kämpft der Verein aber bereits seit Jahren: Der Brunnen trocknet über die Sommermonate immer wieder aus, das vergangene trockene Halbjahr hat dazu beigetragen, dass bereits seit Saisonbeginn kein Wasser mehr vorhanden ist. Hier ist der Vorstand bereits auf der Suche nach Lösungsmöglichkeiten, da die Plätze sonst innerhalb kürzester Zeit kaputt werden.

*Daniela Gschaider, Obfrau TCU Bad Erlach*



Foto: Patrick Doppelfreiter

## Neuwahl bei den Kinderfreunden

Bei den Kinderfreunden Bad Erlach wurde im Mai der Vereinsvorstand neu gewählt, wobei der Obmann **Engelbert Tauchner** einstimmig in seiner Funktion bestätigt worden ist. Ebenso einstimmig wurden der Kassier **Michael Luef** und der Schriftführer **Martin Fochler** für die nächsten vier Jahren gewählt.

**Bettina Gneist**, die hervorragend den Kindermaskenball im Café-Restaurant Sabine organisierte und betreute (was sie auch weiterhin tun wird), scheidet aus privaten Gründen aus dem Vorstand aus.

Mit vielen neuen und erfolgreichen Ideen stand sie uns 15 Jahre bei – DANKE.

Leider mussten heuer wegen der Corona-Krise jährliche Aktivitäten der Kinderfreunde, wie Kasperltheater in den Osterferien; Ferienspiel – Kinderquiz und Popcornstand mit Glücksrad beim Straßenspektakel abgesagt werden.

Unser nächster Fixtermin im Kinderfreunde-Haus mit „Warten aufs Christkind“ am 24. Dez. wird hoffentlich wieder ganz normal stattfinden können. Übrigens: Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Wenn Sie Interesse haben melden Sie sich bei mir. Tel 0664/736 46 303.

*Engelbert Tauchner,  
KF Vorsitzender*



Lang

Die schönste Nebensache der Welt beschränkt sich derzeit auf Geisterspiele der höchsten Spielklassen, die uns das TV ins Haus übermittelt. Nach dem vorzeitigen Saisonabbruch im Amateurfußball ist der Mannschaftssport der letzte, der nach Corona wieder hochgefahren werden soll.

Wann das genau sein wird, war bei Redaktionsschluss noch nicht fixiert. Seitens des Gesundheitsministeriums gab es dazu noch keine klare Festlegung. Beim Niederösterreichischen Fußballverband fasst man einen Meisterschaftsstart am 4./5./6. September ins Auge – wahrscheinlich aber mit einigen Einschränkungen (wie Abstand auf der Tribüne).

In sportlicher Hinsicht steht man beim SV Bad Erlach schon jetzt „Gewehr bei Fuß“. Nachdem im März das Mannschaftstraining abgebrochen wurde, ist dieses seit 15. Mai wieder im Gange – anfangs nur einmal wöchentlich, ab Juni hat man die Frequenz verdoppelt.

# Ein neuer Vorstand für den FVV Bad Erlach

Die Mitglieder des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines Bad Erlach haben im Mai einen neuen Vereinsvorstand gewählt. Als Obfrau des Vereines wurde **Irene Hruby** bestätigt, ihre Stellvertreterin ist **Waltraud Riss**. **Rosita Schweiger** bleibt dem Verein als Kassierin ebenso erhalten, wie **Engelbert Tauchner** als deren Stellvertreter. Schriftführerin bleibt **Eveline Kornfeld**, neu im Team ist **Wilhelm Brandstetter** als deren Stellvertreter. Die beiden Rechnungsprüfer sind **Ing. Wilhelm Kovacs** und **Ing. Michael Gschaider**.

**Veranstaltungsvorschau.** Coronabedingt musste der **Bauernmarkt** beim Alten Spritzenhaus/Prof. Sepp Buchner Platz eine Pause einlegen. Der sehr beliebte Markt öffnet am 4. Juli wieder seine Pforten. Weitere Bauernmarkttermine sind am 1. August, 12. September, 10. Oktober und 7. November. Es gelten die allgemeinen Sicherheitsbedingungen, wie ausreichend Abstand halten.

Die diesjährige **Messe beim Petrusmarterl** findet am 27. Juni um 18:00 Uhr statt (entgegen anderslautender Ankündigungen!), wird aber ohne das anschließende gemütliche Beisammensein stattfinden. Die Organisation der Messe hat dankenswerterweise Pfarrmoderator **Mag. Gerhard Eichinger** übernommen. Das Konzert „**Alte Musik**“ in der **Ulrichskirche** am 5. Juli kann in diesem Jahr coronabedingt leider NICHT stattfinden! Der **Handwerks- und Adventmarkt** findet am Wochenende 21. und 22. November statt, Samstag 14:00 Uhr



Foto: zVg

*Der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Bad Erlach hat diesen Vorstand für drei Jahre gewählt. Von links, stehend: Engelbert Tauchner, Irene Hruby, Wilhelm Brandstetter; sitzend: Ing. Wilhelm Kovacs, Waltraud Riss, Rosita Schweiger, Ing. Michael Gschaider.*

bis 18:00 Uhr, Sonntag, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr. (coronabedingt mit Vorbehalt) Das **Adventkonzert in der Ulrichskirche** findet am 29. November, 16:00 Uhr statt. (mit Vorbehalt) Das traditionelle **Weihnachtsblasen bei der Antoniuskirche** findet am 24.12. statt.

*Irene Hruby*

# ges Warten warten auf den Startschuss

Kleine Korrekturen des Mannschaftsgefüges wird es geben (Zugänge laut NÖN: Manuel Berthold, Tobias Schweighofer und Bernhard Erhardt). Klar ist, dass auch der Trainer in der kommenden Herbstsaison **Daniel Höfner** heißen wird.

## Intensive Nachwuchsarbeit wird fortgesetzt.

Schon seit vielen Jahren ist die Nachwuchsarbeit beim SV Bad

Foto: Hans Tomsich



*Nur Trainieren ist auf die Dauer für alle Fußballspieler keine große Erfüllung. Selbst den Kindern geht ein richtiges Match schon sehr ab. Im Bild die Unter 11-Mannschaft beim Trainieren mit ihren Trainern Martin Hahn und Thomas Anderwald.*

Erlach beispielgebend. Auch für die nächste Saison hat man sich hohe Ziele gesteckt. Die älteste Nachwuchsmannschaft (Unter 15) erfüllt sogar die sportlichen Voraussetzungen für einen Auftritt in der Unter 15-NÖ Landesliga. Weitere acht Mannschaften, die von einem großen Betreuersteam gelenkt werden, stehen ebenfalls am Start. Neben einer Unter 14, Unter 12, Unter 11, Unter 10, Unter 9, Unter 8, Unter 7 wird auch eine Mannschaft mit Kindergarten-Kindern trainiert. „Dafür haben wir mit den Kindergärten in Bad Erlach und Walpersbach Kontakt aufgenommen“, berichtet Jugendleiter **Michael Bolovich**, der wie sein großer Trainerstab hoch motiviert in die neue Saison geht. Insgesamt sind beim SV Bad Erlach derzeit 155 Kinder aktiv. Damit es noch mehr werden, sei hier die Ansprechstelle genannt: Jugendleiter Michael Bolovich, Telefon 0664/5373610, Mail: [bolo80@a1.net](mailto:bolo80@a1.net)

**Starke finanzielle Einbußen.** Durch die Absage des traditionellen Sportfestes, welches Ende Juli stets Tausende anlockte, wird dem SV Bad Erlach ein großer Einnahmeverlust entstehen. Den Corona-Maßnahmen werden auch die in den letzten Jahren während der Sommermonate durchgeführten Trainingslager internationaler Mannschaften in der Sportarena zum Opfer fallen (speziell dafür hat man zuletzt die beiden Betreuerbänke verlängert). Ausgetragen wird hingegen das ebenfalls schon **traditionelle Nachwuchsturnier am 14./15./16. August.**

*Hans Tomsich*

# Auch der Ortslauf des LC Tausendfüßler muss vor CORONA passen

**L**ange wollte Edi Horvath, der rührige **L**obmann des LC Tausendfüßler Bad Erlach, die **Hoffnung auf die Durchführung des diesjährigen Ortslaufes nicht aufgeben. So verschob er den Traditionsbewerb vorerst einmal vom 7. Juni auf den 20. September. Zu viele Unsicherheiten waren es aber, die schließlich zu einer Absage führten.**

„Die Sicherheitsauflagen wären einfach zu groß gewesen. Nach deren jetzigem

Stand hätten die Aktiven zwei Meter Abstand nehmen sollen. Ein weiteres Nadelöhr wäre die Startnummernabholung, die Startaufstellung und die Siegerehrung mit der Bewirtung gewesen“, stellt **Edi Horvath** bedauernd fest. Es hätte zwar einen Covid-19-Beauftragten gegeben, der alles koordiniert hätte und dafür auch verantwortlich gewesen wäre, der Unsicherheitsfaktor wäre aus mehreren Gründen nicht wegzuwischen gewesen. „Eine gewis-

se Haftung wäre am Vorstand sicher hängengeblieben. Was ist, wenn sich nachträglich herausstellen sollte, dass sich jemand bei uns angesteckt hat? Schon die Investitionen im Vorfeld, etwa der Druck des Programmes, sind sehr hoch. Wir würden auf den Kosten sitzenbleiben, wenn sich die Situation im Herbst wieder verschärft und neue Corona-Maßnahmen angeordnet werden sollten“, befürchtet Horvath.

**Neu: Virtueller Lauf in der Zeit von 20. bis 27 September.** Mehrere Veranstalter – auch der LC Tausendfüßler – bieten in der Zeit bis zur Normalität **virtuelle Läufe** an. Jener der Bad Erlacher Veranstalter ist vom 20. September (wäre Termin des Ortslaufes gewesen) bis 27. September. **Wie so etwas funktioniert?**

Der virtuelle Lauf kann in ganz Österreich absolviert werden. Dazu steigt man auf eine eigene Plattform ein, trägt dort seine Laufzeit über eine bestimmte Distanz ein. Um annähernd einen Vergleich mit anderen Läufern zu haben, darf es auf der gelaufenen Strecke keine negativen Höhenmeter geben. Natürlich werden danach die eingetragenen Ergebnisse auf dieser Liste überprüft.

Während manche Veranstalter ein Startgeld verlangen, ist das beim virtuellen LC Tausendfüßler-Lauf nicht der Fall. Edi Horvath: „Wer möchte, kann allerdings dafür eine Spende an den MS-Therapiefonds überweisen.“ Denn:

**MS-Therapie-Fonds hilft weiter.**

Ein wesentlicher Bestandteil des Bad Erlacher Sparkassen-Laufs ist seit über 13 Jahren der **MS-Benefizwalk**, der parallel zum Ortslauf stattfindet. Wegen der heurigen Absage bekommt der von Edi Horvath initiierte Fonds keinen finanziellen Nachschub. „Zuletzt haben wir aus diesem Fonds 48 MS-Erkrankte bei den Kosten für ihre Therapien unter die Arme gegriffen. Das machen wir natürlich in dieser Form weiter. Der MS-Therapie-Fonds, der auch von der Wiener Neustädter Sparkasse unterstützt wird, ist so gut ausgestattet, dass wir die Unterstützung zu MS-Therapien uneingeschränkt auszahlen können“, kündigt Obmann Edi Horvath an.

## Freiwillige Feuerwehr Brunn a. d. Pitten:

### „Wir erweitern unseren Fuhrpark“

Ein Bericht von **Bernadette Pichler-Holzer BI, Kommandant-Stellvertreterin**

**S**eit Jahresbeginn hieß es „Fleißig wie die Ameisen ans Werk!“ bei den Kindern unserer Kinderfeuerwehrgruppe. Spielerisch lernten die **NEUN** begeisterten Mitglieder bereits, dass es ein „gutes“ und ein „böses“ Feuer gibt.

Leider stoppte Corona die motivierte Truppe und so wurde von den Betreuern kurzer Hand ein Bastelbewerb ins Leben gerufen! Unter dem Titel „Wir erweitern unseren Fuhrpark!“ durften die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Wir freuen uns, dass die Kinderstunden wieder aufgenommen werden können! Ihr seid zwischen 8 und 10 Jahre alt und habt Lust mal vorbei zu kommen. Am **26.6.2020 um 15.00 Uhr**, im Feuerwehrhaus Brunn, findet das nächste Treffen statt.



Fotos: FF Brunn a. d. Pitten



Foto: zVg

Den ersten größeren Umbau des Vorstandes seit der Gründung des Vereins im Jahr 2006 gab es kürzlich beim LC Tausendfüßler Bad Erlach. Von links: Maria Horvath, Silvia Vollnhofer, Wolfgang Grünwald, Edi Horvath, Britta Gaich-Schatzner, Walter Kleisz, Waltraud Koger.

**Änderungen im Vereinsvorstand.** Kürzlich hielt der LC Tausendfüßler Bad Erlach seine Generalversammlung – sie findet alle 4 Jahre statt – ab. Rund um dem langjährigen Obmann Edi Horvath wurde ein etwas verjüngtes Team bestellt. Der aus dem Vorstand ausgeschiedenen Familie Decker wird seitens des Vereines für deren jahrelange Mitarbeit gedankt. Obmannstellvertreter sind nun Wolfgang Grünwald und Britta Gaich-Schatzner. Unverändert blieb das Kassier-Duo mit Walter Kleisz und Waltraud Koger. Neue Schriftführerin ist jetzt Silvia Vollnhofer, ihre Stellvertreterin Maria Horvath.

Hans Tomsich



Es dauert schon lange, seit Mitte März sind die Ausgangsbeschränkungen der Bundesregierung wegen des Coronavirus in Kraft. Wir vom Seniorenbund waren einer der ersten, die Zusammentreffen abgesagt haben, das war am 11. März. Wir alle hofften, dass das Leben bald wieder seinen gewohnten Lauf weitergeht, es kam aber ganz anders, wie wir alle wissen.

Das Coronavirus hat uns allen viel abverlangt. Die vergangenen Wochen waren hart und entbehrungsreich. Wir haben viele persönliche und wirtschaftliche Einschnitte ertragen, um uns und andere zu schützen und die Ausbreitung des Virus zu stoppen.

Seit Mai sind die Ausgangsbeschränkungen gelockert und auch Familienbesuche sind wieder möglich. Dies ist alles

möglich, weil wir alle, von der Jugend bis zu den Senioren, zusammengehalten haben und jetzt auf dem richtigen Weg sind. Der Dank gilt auch allen Personen, Unternehmen und Gemeinden, die in den vergangenen Wochen Einkaufsservices und Fahrtendienste organisiert haben.

Trotzdem, eine zweite Erkrankungswelle, wie sie von Experten für den Herbst befürchtet wird, muss unbedingt verhindert werden! Dafür können wir jetzt schon unseren Beitrag leisten. Halten wir uns weiterhin an die Maßnahmen und Empfehlungen der Behörden, sie werden ja laufend aktualisiert, dann schaffen wir das schon. Vergessen wir weiterhin nicht die wichtigsten Hygieneregeln. Bleiben wir vorsichtig, so schützen wir uns selbst und andere.

## Neuer Obmann beim Bauernbund Bad Erlach!

Bei der diesjährigen Ortsbauernratssitzung gab es beim Bauernbund Bad Erlach einen Positionswechsel. Der einstimmig neu gewählte Obmann Stefan Grasel, ein Landwirt aus der Katastralgemeinde Brunn, folgt auf Roman Schmied, der seine Funktion aus persönlichen Gründen zurücklegte. Ein neuer, bemühter junger Mann, an der Position des Bauernbundobmanns, welche er mit Stolz annahm. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war unter anderem das Subventionsansuchen der Marktgemeinde für die gratis Ski-Saisonkarte für Bad Erlacher Kinder, das vom Bauernbund unterstützt wird,



Von links: Bezirksbauernkammer-Obmann Josef Fuchs, Stefan Grasel, Roman Schmied, GR Christoph Stelzer, Bürgermeister Hans Rädler.

Foto: C. Stelzer

### Ortsgruppe Bad Erlach – Walpersbach

Unsere nächsten monatlichen Treffen sollten planmäßig wieder ab 9. September 2020 stattfinden. Ich hoffe, dass es bis dahin keine Beschränkungen mehr gibt, die das verhindern könnten.

Die geplante Reise nach Filzmoos vom 25.-28. Mai 2020 musste ja abgesagt werden und wurde auf Mai 2021 verschoben. Über weitere Aktivitäten unterhalten wir uns dann ab September.

Der Seniorenbund, Ortsgruppe Bad Erlach – Walpersbach, wünscht Allen Gesundheit und einen schönen erholsamen Sommer.



Foto: Harald Wrede

Josef Breitsching, Obmann



Foto: Lichtbild Sinaweil

# Von Ehrenbürger zu Ehrenb

Im Jänner dieses Jahres wurde Altbürgermeister Franz Ofenböck (Bild rechts) 90 Jahre alt. Leider war damals ein Besuch von Bürgermeister Hans Rädler am Krankenbett des Ehrenbürgers nicht möglich. Danach kam Corona und erst vor kurzem konnte das Gemeindeoberhaupt dem langjährigen Freund seine Aufwartung machen. Mit dabei waren GGR Karl Stachel und Redakteur Hans Tomsich, seit dem Vorjahr ebenfalls Bad Erlacher Ehrenbürger (Bild links).

Der Hochwolkersdorfer Historiker mit Bad Erlacher Wurzeln **Dr. Johann Hagenhofer** ist bekannt für seine souveränen Zeitzeugen-Berichte über die Kriegs- und Nachkriegszeit. Weil er mir in dieser Hinsicht ein großes Vorbild ist, unterhielten wir uns schon vor längerer Zeit über die Problematik beim Erstellen solcher Dokumentationen. Ist es, so Hagenhofer, doch tatsächlich so, dass verschiedene Zeitzeugen über ein und dasselbe Ereignis unterschiedlich berichten würden. Welchen Erzählungen soll man Glauben schenken?

Einem, dem Hagenhofer stets voll vertraut hat, war Altbürgermeister **Franz Ofenböck**. „Er ist ein wandelndes Lexikon“, erzählte er mir einmal. Wohl darum hat er ihn immer wieder kontaktiert, wenn er sich einer Sache sicher sein wollte. Das Besondere am Erinnerungsvermögen des nunmehr 90-Jährigen ist der Umstand, dass er nicht nur bei den Jahreszahlen richtig liegt, sondern zur Überraschung des Fragenden dieses noch mit dem genauen Datum und wenn es sein muss sogar mit der Uhrzeit unterstreicht.



Als ehemals aktiver Kegler hatte Franz Ofenböck dem amtierenden Bürgermeister wohl einiges beim Kegeln voraus (2004).

Selbst im hohen Alter gelingt es dem einstigen ÖBB-Lokführer (auf Dampf-, Diesel- und E-Loks) das eine oder andere Mal mit Aktionen, die sein Erinnerungsvermögen untermauern, zu verblüffen. Bei seinem Freund aus langer gemeindepolitischer Verbundenheit, **Hans Rädler**, gelang ihm dies erst vor wenigen Monaten. Da rief er ihn am 2. Mai an und gratulierte ihm zu dessen 20-jähriger Bürgermeister-Amtszeit. Nichts Besonderes, könnte man meinen – weiß man doch seit der Gemeinderatswahl im Jänner, dass Rädler schon so lange im Amt ist. Doch Ofenböck wollte auf etwas ganz anderes hinaus: Am 2. Mai 2000 wurde nämlich Hans Rädler erstmals als Bürgermeister angelobt. Und dieses Datum wurde zuvor nirgends erwähnt, selbst der Ortschef maß ihm keine Bedeutung mehr zu.

**Persönliche Freundschaft trotz politischer Gegensätze.** Der ehemalige (Ofenböck stand von 1984 bis 1997 einem von der SPÖ dominierten Gemeinderat vor) und der jetzige VP-Bürgermeister haben sich in den letzten Jahrzehnten vor der Jahrhundertwende viele politische Auseinandersetzungen geliefert. Dabei wurde aber auf die schon damals bestehende gute persönliche Harmonie Rücksicht genommen. Noch heute anerkennt Rädler die Bemühungen seines Vorgängers (Anmerkung: Nach Ofenböcks Rückzug aus der Politik im Jahre 1987 übernahm sein Vize **Walter Dorner** für zwei Jahre das Amt des Bürgermeisters) um den Ort. Neben der Markterhebung waren dies der Bau des Gemeindegamtes, die Volksschule-Sanierung,



die Ortskanalisierung, sozialer Wohnbau etc.). Rädler heute: „Franz hat mich fast täglich angerufen und mich als Oppositionsführer über das Gemeindegesehen am Laufenden gehalten“. Dem Schreiber dieser Zeilen ist noch eine andere Bemerkung Rädlers zu Franz Ofenböck in guter Erinnerung. „Ich wäre nie Bürgermeister geworden, wenn im Jahr 2000 mein Freund nochmals kandidiert hätte. Seine Beliebtheit in der Bevölkerung war nämlich riesig“, gestand er ihm einmal in einer Mußestunde.

## Geheime Ofenböck-Hochzeit.

Der Grund, warum sich Franz Ofenböck nach 13-jähriger Amtszeit aus dem politischen Gemeindegesehen zurückzog, war ein privater. Seine erste Gattin Adelheid war zuvor an Krebs erkrankt und da entschloss er sich, ihr die letzten Lebensjahre beizustehen und zu pflegen. Einige



Am 24.11.2004 gaben sich Franz und Gaby Ofenböck auf dem heimischen Standesamt im engsten Familienkreis das Ja-Wort. Hans Rädler und Leopold Melchard waren die ersten Gratulanten.

# ürger



Fotos (6):  
Hans Tomsich



*Franz Ofenböcks größter politischer Erfolg war zweifellos die Markterhebung Erlachs im Jahr 1996. Von links: ÖVP-Obmann Hans Rädler, NÖ. Landtagspräsident Leopold Eichinger, LH-Stv. Ernst Höger, Bürgermeister Franz Ofenböck, Vzbgm. Walter Dorner.*

*Gaby und Franz Ofenböck waren auch im ÖVP-Umfeld sehr beliebt, wie man bei der Feier zum 50er von Hans Rädler inmitten der ÖVP-Granden LAbg. Klaus Schneeberger und Franz Laferl erkennen kann (Juni 2002). Damals waren sie aber noch nicht miteinander verheiratet. Weiters noch am Foto: Bezirkshauptmann Heinz Zimper (links), Franz Rennhofer und KR Josef Besta (rechts).*

Jahre nach deren Tod lernte er auf einer Busreise durch Zufall Gaby kennen. Nach zwei Jahren – man schrieb Samstag, den 24. November 2004 – wurde die Lebensgemeinschaft in eine Hochzeit umgewandelt. Sie fand zwar auf dem heimischen Standesamt statt, aber nur die Standesbeamtin durfte davon wissen. Als die Trauung vorbei war, wurde als Erster Hans Rädler verständigt. Weil sich dieser gerade mit seinem SP-Pendant **Leopold Melchard** auf Gratulationstour befand, waren beide entsprechend feierlich gekleidet, als sie rasch auf das Standesamt kamen um zu gratulieren. Vorher wurde bei der Gärtnerei Glanz noch ein riesiger Blumenstrauß – darunter auf Wunsch Melchards drei rote Nelken – gekauft. Der Ordnung halber sei noch erwähnt, dass auch der Verfasser dieser Zeilen daheim alles liegen ließ und als Fotograf herbeizueilen hatte.

**Franz Ofenböck, ein vielseitiger Sportler.** Nicht nur auf der politischen Bühne seiner Heimatgemeinde war der Altbürgermeister aktiv. Auch als Sportler und Funktionär stand er für sie fast ein ganzes Leben seinen Mann. War es anfangs der Fußballsport, der ihn leidenschaftlich bis zum 36. Lebensjahr als Aktiver und später als Präsident, Ehrenpräsident und kurzzeitig sogar als Obmann beschäftigte, kam danach der Umstieg aufs Kegeln (Aktiver und Präsident) und Schach (1 x Vereinsmeister). Beachtlich auch seine Leistung als Hobbyradfahrer: Als er 22 Jahre alt war, legte er mit seinen Jugendfreunden **Franz Linzer** (lebt



Foto: Archiv Marktgemeinde Bad Erlach

heute auf Teneriffa) und **Kurt Fraiss** an einem Tag 300 km nach Velden zurück. Auch Vereine anderer Profession fanden bei ihm immer ein offenes Ohr. So war Ofenböck Rotkreuz-Oststellenleiter und Obmann beim Gesangsverein. Nachträglich stellt er allerdings auch ein Manko fest: „Obwohl ich bei so vielen Bränden als Erster am Brandort war – zur Feuerwehr bin ich nie gegangen“.

Hans Tomsich



Bei der Linsberg Asia-Eröffnung am 8.8.2008 freute sich Franz Ofenböck gemeinsam mit Bürgermeister Hans Rädler, Vzbgm. Alois Hahn, GGR Leopold Melchard über Jahreskarten der Thermo.



Bei wichtigen Ereignissen der letzten Jahre war der Altbürgermeister stets an der Seite von Hans Rädler zu finden. Wie hier bei der Eröffnung des Museums im Hacker Haus im April des Vorjahres.

# Beachtlich: Franz Gerhartl ist seit 35 Jahren Obmann des Schachklubs

**A**ls der Erlacher Schachklub am 6. November 1951 seine Gründungsversammlung abhielt, war Franz Gerhartl gerade einmal erst 11 Jahre jung und noch gar nicht hierorts ansässig. In Willendorf als Zwilling aufgewachsen (Bruder Hans übernahm dort später die elterliche Spenglerei) lag für ihn damals Erlach recht weit weg und beider Brüder Leidenschaft galt der Freiwilligen Feuerwehr.

Beider Brüder Leidenschaft für das Feuerwehrewesen war so groß, dass sie zwei Jahre nach ihrem Beitritt das Leistungsabzeichen machten und noch immer – wenn nun schon als Reservist – bei der Freiwilligen Feuerwehr sind. Franz allerdings in Bad Erlach, wo er 1968 als erster Erlacher die sogenannte „Feuerwehrmatura“ (Goldenes Leistungsabzeichen) bestand.

Zu dieser Zeit war **Franz Gerhartl** in Erlach schon ein begehrter Mann. Bald nach seinem Beitritt zum Schachklub (1970) erkannte der damalige Obmann **Othmar Wagner** seine administrativen Fähigkeiten. „Du wirst jetzt Schriftführer und nach meinem Abgang mein Nachfolger“, stellte Wagner fest. Abgeblitzt ist damals der Verschönerungsverein, der einen neuen Obmann nach Hans Lechner suchte.

Es dauerte allerdings bis 1985, ehe Franz Gerhartl die Funktion des Obmannes von Wagner, der 25 Jahre dem Schachklub vorgestanden war, übernehmen konnte. Er verschaffte dem königlichen Spiel in Erlach noch mehr Reputation.



*Schon 2016 durfte Franz Gerhartl (links) eine große Auszeichnung der Marktgemeinde Bad Erlach in Form einer überdimensionalen Schachfigur (Turm) mit eingebauter Uhr zum 30-jährigen Jubiläum seiner Amtszeit als Obmann in Empfang nehmen. Womit wird ihn Bürgermeister Hans Rädler nun im Dezember bei der Generalversammlung zum 35-jährigen Jubiläum – und zu seinem Abschied als Obmann – überraschen?*

*Foto: Harald Wrede*

Zu seinem 40-jährigen Bestandsjubiläum im Jahr 1991 wurde der Erlacher Schachklub mit der Organisation der Damen-Landesmeisterschaften betraut. Die Jugendförderung wurde verstärkt und durch die enge Kooperation mit der damaligen Hauptschule Erlach konnte 1996 der 1. Platz im niederösterreichischen Schulschach erreicht werden. Mit der erfolgreichen Mannschaft ging es weiter zur Staatsmeisterschaft nach Steyregg, wo immerhin der großartige 7. Platz erspielt wurde. Was kein Zufall war, denn unter dem Schachjugendtrainer **Richard Raab** wurde in der Hauptschule wöchentlich an Samstag eine Stunde lang mit freiwilligen Schülern kostenlos Schach gespielt.

Das Hoch dieser Zeit wirkte dann einige Jahre nach: Für kurze Zeit stellte der Schachklub Erlach fünf Mannschaften, eine davon sogar zwei Jahre in der Landesliga NÖ Süd. Heute sind es nur mehr zwei und diese spielen in der 1. und 2. Klasse. Übrigens: Immer, wenn der Schachklub Erlach ein rundes Jubiläum feiert (2021 ist es das 70-jährige) wird im Restaurant Sabine die Endrunde des NÖ Schachverbands Süd der 1. und 2. Klassen durchgeführt.

Zuvor allerdings gibt es im Dezember 2020 eine Generalversammlung. Bei dieser kandidiert der heuer 80 gewordene Franz Gerhartl (und auch einige seiner Alterskollegen) nicht mehr. „Es ist einfach die Zeit gekommen, wo wir die Geschicke des Vereins in jüngere Hände legen werden“, so der ehemalige Beamte ein wenig nachdenklich...

*Hans Tomsich*

Liebe Bad Erlacherinnen!  
Liebe Bad Erlacher!

# Wir gratulieren!

Die Gratulationen der Gemeinde zu Geburtstagen bzw. diversen Hochzeitsjubiläen wurden mit Beginn der CORONA-Maßnahmen aus verständlichen Gründen am 16. März eingestellt und bis dato nicht aufgenommen.

Unten und nebenstehende Fotos wurden noch vor dem Inkrafttreten der CORONA-Maßnahmen gemacht

(Fotos: Harald Wrede)



# 80

Franz Marschütz  
(vor CORONA)

## Diamantene Hochzeit – Herta und Franz Brandstätter



Das Glück einer 60 jährigen Ehe ist nur ganz wenigen Ehepaaren beschieden und so war es Bürgermeister **Hans Rädler** und Vizebürgermeister **Alois Hahn** eine besondere Ehre, die Glückwünsche der Marktgemeinde Bad Erlach zur diamantenen Hochzeit an **Herta und Franz Brandstätter** zu übermitteln. Auch Landeshauptfrau Johanna **Mikl-Leitner** hatte die besten Wünsche zusammen mit einer Ehrenurkunde geschickt.

## Diamantene Hochzeit – Monika und Leopold Nagy

Eines der ganz seltenen Ehejubiläen galt es zu feiern und da durften natürlich die herzlichen Glückwünsche der Marktgemeinde Bad Erlach, überbracht durch Bürgermeister **Hans Rädler**, nicht fehlen: Unglaubliche 60 Jahre sind **Monika und Leopold Nagy** verheiratet! Glück, Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre wünschte der Bürgermeister.



## Goldene Hochzeit – Hildegard und Walter Kleisz

Zu diesem schönen Ehejubiläum konnte Bürgermeister **Hans Rädler** dem Ehepaar **Hildegard und Walter Kleisz** mit einem Blumenstrauß und diversen Produkten der Bad Erlacher Wirtschaftstreibenden gratulieren. In gemütlicher Runde tauschte man Erinnerungen aus. Zum Abschied dankte Bürgermeister Rädler für die Bewirtung und wünschte noch viele erfüllte gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit!

# Gratulation an glückliche Eltern!



Adam Betina



Antonia Haubenberger



Renate und Stefanie Pinterits

## Weitere Geburten im Jahr 2020:

Lotte Steindl  
Ali Muhammad  
Maximilian Piribauer  
Oskar Brandstätter  
Hadi Mohammad  
Giulia Panescu  
Nevio Erlach  
Damon Pirker  
Johanna Flörl



Theo Großmann – Eltern: DI (FH) Bernd und  
Monika Großmann



Sophie mit ihren Eltern DI Patrick und Simo-  
ne Waldherr, MA



Fotos: zVg

Mit besten Wünschen – noch vor der  
Covid-19 Pandemie – überbrachte GR  
Rudolfine Rädler das Willkommensge-  
schenk der Marktgemeinde Bad Erlach  
und gratulierte den Eltern David und  
Sandra Riesner sowie Töchterchen  
Timea zur Geburt ihres neuen Familien-  
mitglieds Ben.

Aufgrund der COVID-19 Pandemie konnte das Geschenk der Marktgemeinde Bad Erlach zur Geburt nur selten persönlich durch die Gemeinderäte zugestellt werden. Somit fehlen auch viele Fotos in der Babygalerie unserer neuen Bad Erlacher Bürger und Bürgerinnen. Diejenigen Eltern, die das Geschenk zur Geburt des Kindes noch nicht erhalten haben, werden ersucht, nach kurzer Rücksprache dieses selbst am Gemeindeamt abzuholen (Frau Hauer).

Hannes Edelhofer  
Wr Neustädter Str. 8  
2822 Bad Erlach

Tel: 02627/48276  
Handy: 0664/4363831

REGINA'S TANKSTELLE e.U.  
140 160 180 200 220 240  
100 60

Reifen-KFZ Service Waschanlage Shop

# Umweltpionierin Monika Jasansky

Seit 30 Jahren betreibt **Monika Jasansky** ihre Biogärtnerei in Bad Erlach. Fast ebenso lange wird ihr Anzuchtglashaus bereits mit einer thermischen Solaranlage beheizt. Bekannt sind auch Monika's Biokistl'n, wöchentliche Gemüselieferungen an fast 200 Haushalte im Wiener Becken.

Diese erfolgen seit sieben Jahren umweltfreundlich mit einem e-Lieferwagen (Renault Kangoo Z.E.) mit dem sie bereits 160.000km lautlos und ohne CO<sub>2</sub>-Emissionen zu ihren Kunden unterwegs ist – noch immer mit dem ersten Batteriesatz! Geladen wird das e-Auto natürlich an der eigenen Stromtankstelle mit Strom aus ihrer 32kWp-Photovoltaikanlage.

Selbstverständlich ist für sie auch ihr Wirken im Klimabündnisarbeitskreis Thermengemeinden sowie ihre Initiative im Bezirk für das Klimavolksbegehren, das man von 22.-29.Juni auf jedem Gemeindeamt unterschreiben kann.

Für dieses langjährige vorbildliche Engagement zum Schutz unserer Umwelt wurde Monika Jasansky nun kürzlich vom Energie-Forum ausgezeichnet (Bild unten). Wir gratulieren recht herzlich!



Foto: zVg

## WETgruppe: „Schaffen leistbare Wohnungen für gute Entwicklung“

Die niederösterreichische WETgruppe schafft mit ihrem Projekt in der Katastralgemeinde Brunn a. d. Pitten in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bad Erlach leistbare Wohnungen im Sinne einer guten Gesamtentwicklung des Ortes.

„Es ist eine der wertvollsten und verantwortungsvollsten Aufgaben überhaupt, Lebens- und Wohnräume zu gestalten. Unser Anspruch ist, diese Aufgabe im Sinne der Gemeinnützigkeit und an den Bedürfnissen von Land und Menschen orientiert zu erfüllen“, betonen Vorstandsvorsitzender **Christian Rädler** aus Bad Erlach (Bild) und Vorstand **Michael Kloibmüller** von der WETgruppe.

Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronakrise haben zu komplett neuen Herausforderungen geführt. „Unsere Bewohner müssen sich dennoch keine Sorgen machen“, so Rädler. „Das Unternehmen ist weiterhin gut aufgestellt.“

Mit über 23.000 Wohneinheiten, 60 Millionen Bauvolumen jährlich und rund 800 im Bau befindliche Einheiten in 43 Anlagen allein im Jahr 2019 ist die WETgruppe der größte gemeinnützige Bauträger im Bundesland.

Die WETgruppe ist niederösterreichischer Leitbetrieb und stark im Land verwurzelt. Auf dieser Basis engagiert sich der Bauträger besonders für die gute Gesamtentwicklung des Landes, ausgehend von den Gemeinden und Regionen.



Foto: Harald Wrede

**GD** Der Glanz im Garten  
glanz garten natürlich gärtnern!  
Gartengestaltung & Gartenpflege

glanz garten e.U. Markus Glanz  
Dammgasse 14 2822 Bad Erlach  
0664 / 199 22 20  
office@glanz-garten.at  
www.glanz-garten.at

**NATUR-GARTEN**  
Ganzheitlich, was uns grand toll ist

# Niederösterreichisches Hundehaltegesetz: Änderungen für Hundehalter

Der NÖ Landtag hat in der Sitzung am 24. Oktober 2019 einstimmig das NÖ Hundehaltegesetz novelliert und die nachträglich im Begutachtungsverfahren aufgetauchten Fragen im Wege einer authentischen Interpretation (Erklärung des Gesetzes) ausgeräumt. Die neuen Regeln gelten seit dem 21. Dezember 2019.

## Was hat sich geändert?

### § 4 Wohnsitzwechsel

Wie bereits bisher ist das Halten von Hunden der Gemeinde anzuzeigen. Neu ist hingegen, dass nun auch derjenige, der einen auffälligen Hund hält, die Verlegung seines Hauptwohnsitzes innerhalb einer Woche der Gemeinde, aus der er wegzieht, melden muss. Gleiches gilt für die Abgabe des Tieres. In diesem Fall sind Name und Hauptwohnsitz des neuen Halters der eigenen Gemeinde binnen Wochenfrist mitzuteilen.

Damit wird verhindert, dass Problemhunde einfach in einer anderen Gemeinde angemeldet werden, in der sie noch nicht aufgefallen sind.

### § 6 Hundehaltung und Waffenverbot

Weiters kann die Gemeinde das Halten von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffälligen Hunden untersagen, wenn der Halter einem **Waffenverbot unterliegt**.

Dadurch wird die Bevölkerung vor Hunden mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit in der Verfügungsgewalt von unzuverlässigen Menschen geschützt.



Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential (wie Rottweiler) besteht eine Maulkorb- und Leinenpflicht.



### § 8 Maulkorb- und Leinenpflicht

Die Regeln hinsichtlich des Führens von Hunden wurden sprachlich überarbeitet, aber auch wesentlich ergänzt. So dürfen Hunde weiterhin **nur geeigneten Personen überlassen werden und sind ihre Exkremente unverzüglich zu beseitigen**.

An **öffentlichen Orten** (Ort, der für jedermann frei oder unter den gleichen Bedingungen zugänglich ist) **im Ortsbereich gilt die Maulkorb- ODER Leinenpflicht**. Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential („Listenhunde“) und solche, die bereits in der Vergangenheit aufgefallen sind, jedoch die **Maulkorb- und Leinenpflicht**.

**NEU** ist die **Pflicht zu Maulkorb und Leine für alle Hunde** jedenfalls in **öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf Kinderspielplätzen**, an Orten bei denen üblicherweise größere Menschenansammlungen auftreten, wie z.B. **Einkaufszentren**,



**Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten und Badeanlagen während der Badesaison, bei Veranstaltungen und in beengten Räumen wie z.B. Liften, Aufzügen und Gondeln.**

Aus der Formulierung „sofern erforderlich, jedenfalls aber in Schulen, Kindergärten, ...“ ergibt sich, dass die Maulkorb- und Leinenpflicht nicht auf das Innere des jeweiligen Gebäudes beschränkt ist, sondern darüber hinaus durchaus auch vor diesem gelten kann. Warten z.B. Eltern mit Hund am Eingang eines stark frequentierten Schulgebäudes, kann es erforderlich sein, dass das Tier angeleint und mit Maulkorb geführt wird.

### Größere Menschenansammlung = 150 Personen

Für Orte, an denen üblicherweise größere Menschenansammlungen auftreten, stellte der Gesetzgeber klar, dass dafür zumindest 150 Personen relevant sind. Auch wenn diese authentische Interpretation aus formalen Gründen erst zeitversetzt in Kraft tritt, kann sie doch zur Auslegung des Gesetzes herangezogen werden.

Wird die Grenze von 150 Personen nicht erreicht, kann auch in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten und Badeanlagen – sofern es



© AdobeStockFotos (4)



Für Hunde, die ständig am Arm oder z. B. in einer Tasche getragen werden, besteht keine Leinen- und Maulkorbpflicht.

sich nicht um einen Hund mit erhöhtem Gefährdungspotential bzw. auffälligen Hund handelt – weiterhin zwischen Leine und Beißkorb gewählt werden.

**Aber Achtung:** Aus der Formulierung „... Orte, an denen üblicherweise größere Menschenansammlungen auftreten ...“ ist abzuleiten, dass es nicht auf die konkrete Anzahl der gerade anwesenden Personen ankommt. Sind an einem ruhigen Tag im Einkaufszentrum bloß 149 Menschen anwesend, ist der Hund trotzdem angeleint und mit Maulkorb zu führen.

Die Leine muss der Körpergröße und dem Gewicht des Hundes entsprechend fest sein, sodass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

### Ausnahmen von der Leinen- und Maulkorbpflicht

Diese gibt es für Hunde, die ständig am Arm oder in einem Behältnis (z.B. Umhängetasche) getragen werden, sowie für Hunde denen das Tragen eines Maulkorbes wegen einer Atemwegserkrankung nicht zumutbar ist, sofern ein entsprechendes tierärztliches Attest vorliegt. Dieses Attest ist stets mitzuführen und den Kontrollorganen auf Verlangen vorzuweisen.

Die Ausnahmen von der Maulkorb- bzw. Leinenpflicht bezüglich Dienst-, Jagd-, Hirten-, Herdenschutz-, Wach-, Rettungs-, Behindertenbegleit- und Therapiehunden, Präsenz- und Schulbesuchshunden, sowie Hunden im Rahmen von Hundevorführungen, Hundeschauen, Veranstaltungen und dergleichen, gelten unverändert weiter. Unter „Behindertenbegleit- und Therapiehunden“ sind auch Assistenzhunde und Therapiebegleithunde gemäß § 39 Bundesbehindertengesetz zu verstehen.

### § 9a Hundesicherungszonen

Neben den schon bisher vorgesehenen Hunderauslaufzonen (§ 9) kann die Gemeinde nun auch Hundesicherungszonen verordnen, in welchen auch außerhalb des Ortsbereichs strengere Regeln gelten. So kann bestimmt werden, dass Hunde

- an der Leine und mit Maulkorb,
- an der Leine oder mit Maulkorb,
- an der Leine oder
- mit Maulkorb geführt werden müssen.

## Tierarztpraxisgemeinschaft

Mag. Ursula Schneeberger & Mag. Birgit Steindl

Wr. Neustädterstr. 7a  
2822 Bad Erlach  
Tel: 02627 46341

Hochfeldgasse 118  
2831 Gleißfeld  
Tel: 02629 22119

**Öffnungszeiten:**

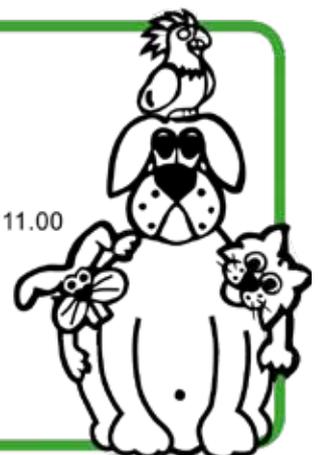
Mo und Fr 16.00 – 18.30  
Mi 9.00 – 11.00

**Öffnungszeiten:**

Mo, Di, Do, Fr, Sa 9.00 – 11.00  
Di und Do 16.00 – 18.30

und nach telefonischer Vereinbarung

- Chirurgie • Röntgen • Ultraschall •
- Blutlabor • Zahnsanierung • etc. •



24 Stunden Notruf 0650/28 22 111



**Einen  
schönen  
Sommer  
wünschen  
Bürgermeister  
Hans Rädler und  
die Mitglieder des  
Gemeinderates  
Bad Erlach!**